Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10—12 Uhr. Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p. nur bis ½3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,050.

Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk., incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.

Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 71. Montag den 12. März 1877. 71. Jahrgang.

## K. sächs. Standesamt Leipzig.

Die Expeditionen des Standesamtes befinden sich vom 1. März d. J. an **im zweiten Stockwerke der Georgenhalle,** Ritterstraße 15, Eingang vom Ritterplatze aus.

Leipzig, am 27. Februar 1877.

**Der Standesbeamte**
Dir. Julius Burckhardt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

**Leipzig,** 11. März.

In der ersten Berathung des Etats, die am Sonnabend im Reichstage stattfand und nach einer Dauer von fünf Stunden vertagt wurde, trat vor Allem die Frage der Errichtung verantwortlicher Reichsministerien in den Vordergrund. Der Präsident des Reichskanzleramts Hofmann hatte die Bemerkung im Etat, daß der Mehrbetrag der Matricularbeiträge von 24 Millionen nur vorläufig eingestellt sei, dahin erläutert, daß das Weitere von der Stimmung im Hause abhängen werde. Dies gab dem Abg. Lasker die erwünschteste Gelegenheit, die Nothwendigkeit namentlich eines verantwortlichen Finanzministers unter dem wiederholten Beifall des Hauses schlagend nachzuweisen. An der bisherigen Steuerpolitik der verbündeten Regierungen zeigte er, daß es schlechterdings unmöglich sei, auf diese Weise vorwärts zu kommen. In ihren ganzen bisherigen Vorschlägen sei nur ein gescheidter Gedanke gewesen, den der Reichstag denn auch aus dem Steuerbouquet seiner Zeit herausgepflückt habe: die Wechselstempelsteuer. Jetzt wolle man dem Reichstage die Initiative und damit die Verantwortung zuweisen. Allein, so sehr er Freund der parlamentarischen Regierungsweise sei — Das gehe darüber hinaus. Steuerprojecte aus der Mitte des Hauses würden immer etwas Phantastisches haben. Nur Der könne einen umfassenden Steuerreformplan entwerfen, der, an der Spitze der Geschäfte stehend, alle einschlägigen Verhältnisse überblicke und die Verantwortung für die Ausführung des Planes zu übernehmen bereit sei. Er selbst werde sich hüten, mit Projecten hervorzutreten. Nur Das erkläre er, daß er nicht provisorische Steuern wolle, sondern eine zusammenhängende Reform. Das früher oft gehörte Dogma, als ob der Reichstag im Interesse seiner constitutionellen Machtstellung auf die Matricularbeiträge nicht verzichten könne, weil in Bezug auf sie allein der Reichstag ein ständiges Einnahmebewilligungsrecht übe, wies er als irrig nach; es ließen sich sehr wohl bewegliche Steuern denken, welche ebenso der jährlichen Bewilligung unterliegen würden. Bis zur Einführung jener zusammenhängenden Reform werde man sich aber die Matricularbeiträge in ihrer gegenwärtigen Gestalt gefallen lassen müssen, zumal die jetzt vorgeschlagene Erhöhung sich wohl auf die Hälfte reduciren lassen werde. Auf die Organisation der Reichsverwaltung zurückkommend, führte er weiter aus, jetzt hätten wir auf der einen Seite Reichsämter ohne Inhalt, wie das Reichseisenbahnamt, auf der andern Seite einen Inhalt für erfolgreiche Thätigkeit, aber keine Aemter. Der allein verantwortliche Reichskanzler habe sich nur einen Executivbeamten genannt; aber die Executive lasse sich praktisch von der Gesetzgebung nicht trennen. Daß der Bundesrath sich über eine Steuerreform nicht einigen könne, so lange ihm nicht ein verantwortlicher Finanzminister mit bestimmten Vorschlägen gegenüberstehe, begreife sich leicht. Redner nannte es eine der Hauptaufgaben unserer Politik, daß endlich ein verantwortlicher Leiter zum Vorschein komme, und schloß mit der dringenden Mahnung auch an die mehr föderalistisch gesinnten Elemente des Hauses, dem Reiche die nothwendige Organisation zuzugestehen; um so eher werde man dann im Uebrigen decentralisiren können. Der conservative Standpunct wurde von dem Abgeordneten v. Maltzahn-Gültz vertreten. Bemerkenswerth ist, daß man auch von dieser Seite nicht an den Vorschlag einer Gelegenheitssteuer denkt, sondern die umfassende Reform abwarten will. Sehr tief in die Einzelheiten des Etats ging der Abgeordnete Richter-Hagen ein. Im Uebrigen empfahl er seinen bekannten Antrag, betreffs des Invaliden- und des Reichstagsge. ludesonds. Schließlich ergriff der Reichskanzler das Wort. Von seiner ziemlich gereizten Replik gegen den Abgeordneten Richter abgesehen, traten in seiner Rede 2 Hauptpuncte hervor, die Steuerreform und die Frage der Reichsministerien. Was die erstere anlangt, so entwickelte Fürst Bismarck abermals, wenn auch nur in nothdürftiger Skizzirung, den Plan, das Reich durch eine Vermehrung der indirecten Steuern vollständig auf eigene Füße zu stellen. Diesen Plan bezeichnete er als fest entworfen. Daß seine Ausführung noch nicht gelungen, liege an Schwierigkeiten, die er mit gewohntem Freimuth andeutete. Indeß stellte er den Plan für nächsten Winter in sichere Aussicht. Für den Gedanken der verantwortlichen Reichsministerien zeigte er sich heute eben so wenig empfänglich, wie in früheren Jahren. Nur war seine Motivirung diesmal eine etwas andere, indem er auszuführen suchte, unter Hinweis auf den neuesten Vorgang im Reichseisenbahnamte, daß die Reichsminister ohnmächtig seien und bei den Einzelstaaten überall auf den schroffsten Particularismus stoßen würden. Sein Trost, daß wir in der Organisation des Reiches auch unseren Kindern noch etwas zu thun übrig lassen sollten, war, irren wir nicht, schon früher von ihm gehört worden, ohne daß er jedoch inzwischen an überzeugender Kraft gewonnen hätte. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Etatsberathung. Interpellation der Abgg. Günther und Richter (Meißen), betreffend die Novelle zur Gewerbeordnung.

Am vorigen Freitag fand auf der deutschen Botschaft in Petersburg eine glänzende Abendfestlichkeit statt, bei welcher der Kaiser, der Großfürst-Thronfolger, der Großfürst Wladimir, mehrere Minister, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps, der Aristokratie und der deutschen Colonie erschienen.

Die neue russische Corps-Eintheilung gilt als Vorbereitung für eine eventuelle raschere Mobilisirung. — Das hochofficiöse „Journal de St. Pétersbourg" erklärt sichtlich gereizt: „entweder zwingen die Mächte gemeinsam mit Rußland die Pforte, oder Rußland thut es allein."

**Aus Konstantinopel wird gemeldet:** Am Dienstag wird das Parlament eröffnet; es wird in demselben alsbald an die Regierung eine Interpellation gestellt werden über die Schritte, welche sie zu thun gedenke, um den erdrückenden bewaffneten Frieden aufhören zu lassen.

Das neue griechische Cabinet hat sich constituirt. Deligeorgis hat das Präsidium und das Portefeuille des Ministers des Auswärtigen und vorläufig auch dasjenige des Ministers des Innern übernommen. Levides ist Finanzminister, Antonopulos Justizminister, A. Mauromichalis Kriegsminister, Zochios Marineminister, Kanwabis (Rangabis?) Unterrichtsminister.

**Aus Washington,** 10. März, wird gemeldet: Die Commission des Senats hat beantragt, der Ernennung von Schurz zum Secretair des Innern, von Devens zum Generalstaatsanwalt, von Macrary zum Secretair des Krieges und von Thompson, zum Secretair der Marine die Bestätigung zu ertheilen. — Präsident Hayes hat eine aus Farbigen bestehende Deputation von Bürgern Südcarolinas, die zum Theil der dortigen Staatsvertretung angehören, empfangen und dabei erklärt, er wünsche den Unterschied der Racen vollständig verschwinden zu machen, und die Anwendung von Waffengewalt würde unvermeidlich sein, wenn die Demokraten im Süden die Rechte ihrer politischen Gegner nicht achten sollten. Zum Schluß schlug der Präsident vor, daß vorläufig der Status quo in Carolina aufrecht erhalten werde, er wolle die Verhälnisse erst eingehend erwägen, ehe er sich zu einem activen Handeln entschließe.

* **Leipzig,** 11. März. Zur Reichsgerichtsfrage schreibt der bekannte Berliner Correspondent der „Weser-Ztg.": „In der Freude ihres Herzens rücken die interessirten Freunde des „Reichsgerichts in Leipzig" d. h. die Leipziger selbst, mit einem Argument für die Wahl dieser Stadt als Sitz des Reichsgerichts heraus, welches in der That durchschlagend sein könnte, vorausgesetzt daß das Behauptete richtig ist. In Leipzig nämlich hat man das Räthsel gelöst, weshalb Fürst Bismarck in der Reichsgerichtsfrage eine Zurückhaltung beobachtet, welche den Anhängern Leipzigs indirect wenigstens zu Gute kommt. Man erinnert daran, daß der Reichskanzler vor etwa zwei Jahren Leipziger Deputationen — vermuthlich bei Gelegenheit der Berathung der Justizgesetze im Bundesrath — empfangen habe. Bei dieser Gelegenheit habe Fürst Bismarck sich in der Frage des Sitzes des Reichsgerichts persönlich für Leipzig ausgesprochen. Sein jetziges Verhalten sei also nur die Consequenz des damaligen. Was wir über diesen Versuch, den Reichskanzler zum stillen Mitverschworenen der 30er Majorität des Bundesraths zu machen, bei uns denken, kommt nicht in Frage. Der Reichskanzler mag sich aber bei seinen Leipziger Freunden bedanken." — Das ganze Gerede des phantasiereichen Correspondenten ist uns unverständlich. Abgesehen von anderem Widersinn, ist Fürst Bismarck nicht der Mann, der sich in solchen Fragen auf Jahre hinaus die Hände bindet. Wir selbst haben von diesem Argument Nichts in der hiesigen Presse bemerkt.

## Musikalische Nachrichten.

### Richard Wagner-Verein.

Leipzig, 11. März. Gelegentlich des gestern im Parterre-Saale der Centralhalle veranstalteten vierten literarischen Abends des Richard Wagner-Vereins hielt Herr Professor Dr. Rich Gosche aus Halle einen Vortrag „über den Charakter der Brünhilde in Wagner's Nibelungen-Dichtung." Wie in seinem ersten (s. Z. an dieser Stelle ebenfalls erwähnten) Vortrage „über Wotan" betonte auch diesmal der Redner ganz besonders die psychologisch wahre und folgerichtig natürliche Entwickelung aller von Wagner geschaffenen Charaktere. Wie nur die Wenigsten, Auserlesensten habe Wagner es verstanden, den geheimsten Regungen des menschlichen Herzens nachzuspüren und seinen dichterischen Gestalten die vollendetste Naturwahrheit und Ueberzeugungstreue aufzuprägen, wobei ihm die mächtige Sprache der Töne, die ja unser inneres Empfindungsleben viel unmittelbarer als das bloße Wort darzustellen vermag, vollendete, was das Wort des Dichters nur halb und unvollkommen darzulegen vermochte. Wagner habe, meinte der Redner, in seinen Dichtungen sich stets bemüht, die ganze Entwickelung der einzelnen Charakter auf einen einzigen ebenso einfachen als bedeutsamen Ausgangspunct zu basiren, mit dessen Auffindung sich uns auch das rechte Verständniß für den entsprechenden Charakter jedesmal alsbald erschließe. Bezüglich des Charakters der Brünhilde glaubte der Redner diesen Ausgangs- resp. Centralpunct der ganzen psychologischen Entwickelung dieser genialsten aller vom Dichter-Componisten geschaffenen Gestalten in der eigenthümlichen Mischung göttlichen und menschlichen Wesens erblicken zu müssen. Wie s. Z. an Wotan, so wies der Redner auch an Brünhilde die sich Schritt um Schritt mit innerer Nothwendigkeit vollziehende Vermenschlichung nach. Er zeigte ferner an der Hand der Dichtung, wie Brünhilde, nachdem sie all' ihrer göttlichen Hoheit entkleidet worden und sich uns schließlich nur als das rein menschlich fühlende, liebende und — nach Siegfried's Verrath — rachedürstende Weib geoffenbart habe, zuletzt, nach Siegfried's Ermordung, allen menschlichen Haß schwinden und ihre ganze übermächtige Liebe zu dem erschlagenen „furchtlosesten" Helden aufflammen fühle, wie sie, ihrem Geliebten freiwillig in den Tod (auf dem Scheiterhaufen) folgend, durch diese selbstlose, ihre und Siegfried's Schuld sühnende Hinopferung, sowie durch die welterlösende That der freiwilligen Rückgabe des fluchbeladenen Ringes an die schuldlosen Fluthen des Rheines, sich selbst wieder aus der Sphäre des menschlich Weiblichen zum Göttlichen emporschwinge, prangend im Glanze einer unendlich höheren, reineren, sittlichen Größe als zuvor. Mit der Verklärung und Erhebung des Göttlichen in der Menschennatur schließt die Entwickelung dieses herrlichen Charakters ab, von dem mit vollstem Recht gesagt werden kann: „Das ewig Weibliche zieht uns hinan."

Es würde mich hier zu weit führen, wollte ich des Redners speciellere Ausführung dieses Grundgedankens hier vollständig reproduciren und zeigen, wie der Vortragende namentlich aus Brünhildens wechselseitigem Verhältniß zu ihrem mächtigen, aber seiner innern Auflösung unaufhaltsam entgegenschreitenden Vater (Wotan) und den Helden Siegmund und Siegfried noch die mannichfachsten Erklärungsgründe für die Entwickelung des Charakters der Walküre ableitete und so das Verständniß des Letzteren dem minder Unterrichteten wesentlich erleichterte. Es genüge nur noch die Bemerkung, daß der Redner sich aller rein theoretischen Excursionen in das Gebiet der Psychologie enthielt und das Beweismaterial für seine Aufstellungen lediglich aus Wagner's „Nibelungen"-Dichtung selbst zu erbringen bestrebt war.

Carl Kipke.

— Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Paulus" in Leipzig haben die Einladung der „Gartengesellschaft" in Pegau angenommen und am 5. März in einem von dieser veranstalteten Concerte mitgewirkt. Das Programm dieses Concertes enthielt Männerchöre von Bruch, Reinecke, Rheinberger, Schumann u. A., welche sehr dankbar entgegengenommen wurden. Die arrangirte Ouverture zur „Felsenmühle" von Reissiger, an deren Ausführung sich Herr und Frau Bürgermeister Dr. Grundig (Pianoforte à 4 m.), Herr Student Goerke aus Leipzig (Violine) und Herr Pastor Krumbholz aus Costewitz (Cello) betheiligten, hatte man als Einleitung für dieses Concert gewählt.

— Nachdem Bremen kürzlich eine Bismarck-Hymne vom Stapel gelassen, ist Lübeck neuerdings mit einer Kaiser-Hymne gefolgt. Der Componist derselben ist der um das dortige Musikleben hochverdiente Capellmeister Gottfried Herrmann. Se. Majestät der deutsche Kaiser, dem das Werk dedicirt ist, hat gnädigst geruht, die Widmung anzunehmen und solches dem glücklichen Componisten durch Allerhöchstes Cabinetsschreiben anzuzeigen. Für den 22. März ist nun eine Aufführung der für Männerchor, Solo und Orchester componirten Hymne für Berlin in Aussicht. Die erste in Lübeck hat dem Componisten bereits lebhafte Ovationen eingetragen. Hoffentlich ist der Erfolg der Berliner Aufführung den dadurch rege gemachten Erwartungen entsprechend.

M. V.

## Leipziger Tageskalender 1877.

### II. Monat Februar.

(Fortsetzung aus Nr. 67.)

**16.** Generalverordnung der Kreishauptmannschaft Leipzig an alle Verwaltungs- und Polizeibehörden, die Einführung einer regelmäßigen Ueberwachung der Rindviehbestände betreffend. — Die Leipziger Zeitung veröffentlicht die Ernennung der Doctoren Ahlfeld und Flechsig zu außerordentlichen Professoren der Medicin und der Doctoren Braune und Gardthausen zu außerordentlichen Professoren der Philosophie an der Universität.

**17.** Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) beauftragt den Bezirksthierarzt Prietsch mit der Ueberwachung der Rindviehbestände innerhalb des Stadtgebietes (siehe den 16. d. M.). — Gedenkfeier des 50jähr. Todestages von H. Pestalozzi, veranstaltet vom Leipziger Lehrerverein im Saale der 1. Bürgerschule (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 19. d. M.). — Concert zum Besten des Bachdenkmals in der Thomaskirche (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Zweite Quittung des Hülfscomité für die durch die Sturmfluth geschädigten Bewohner Ostfrieslands über 1166 ℳ 10 ₰ (siehe auch den 15. d. M.).

**18.** Eröffnung einer vom Ortsverein selbstständiger Handwerker veranstalteten Ausstellung von Lehrlingsarbeiten im Saale der Alten Waage (Bericht über die Ausstellung siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Einführung des Pastors Zinßer (aus Münster in Hessen) als Director des Vereinshauses für innere Mission.

**19.** Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 22. d. M.) dankt für das Erbieten des Buchhändlers Alphons Dürr, den Sculptursaal im Parterre des städtischen Museums auf seine Kosten mit Landschaftsmalereien schmücken zu lassen. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.), untersagt alles Schlachten von Rindvieh, Kälbern, Ziegen und Schafen außerhalb des Schlachthofes und Pfaffendorfer Hofes. — Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft in Trietschler's Restauration; Wahl eines Ausschusses zur Herbeiführung einer bessern Gestaltung der Lehrlingsverhältnisse (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 21. d. M.). — Dritte Quittung des Hülfscomité für die durch die Sturmfluth geschädigten Bewohner Ostfrieslands über 903 ℳ (siehe auch den 17. d. M.).

**20.** Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 22. d. M.) ergänzt und verschärft die Bekanntmachung vom 19. d. M., das Schlachten der Wiederkäuer im Schlachthofe und auf dem Pfaffendorfer Hofe betreffend. — Sitzung der Handelskammer; Zustimmung zur Abänderung des Regulativs für die Notirung der Wechsel, Geldsorten und Effectencourse, sowie zur Justificirung der Rechnungen der Handelskammer und Börse für die Jahre 1875—1876; Vornahme von Wahlen (Bericht über die Sitzung siehe Tageblatt vom 2. März). — Generalversammlung des südvorstädtischen Schrebervereins; Jahres- und Rechenschaftsbericht; Zustimmung zu einem neuen Statutenentwurf; Vorstandswahlen (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 24. d. M.). — Winterfest-Concert des akademischen Gesangvereins Paulus im Gewandhause (Bericht siehe Tageblatt vom 22. d. M.). — Staatsrath Tom Have, russischer General-Consul, stirbt.

**21.** Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 23. d. M.) erinnert wiederholt an die Entrichtung der Grundsteuer. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 24. d. M.) fordert die Grundstücksbesitzer in der Gustav Adolf-, Frege-, Auen- und Quaistraße, sowie die der Ringstraße (von der Centralhalle bis zur Sternwartenstraße) auf, wegen bevorstehender Pflasterung dieser Straßen die etwa in Aussicht genommenen Gas- und Wasserleitungsarbeiten ehemöglichst vorzunehmen. — Sitzung des Stadt-

verordnetencollegiums; Wahl des Papierhändlers Winkler in den Ortsschulausschuß; Budgetberathung (namentlich der Gasanstalt, des Krankenhauses ꝛc.). — Gedenkfeier des 200jährigen Todestages von Spinoza, veranstaltet vom akademisch-philosophischen Verein in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom 23. d. M.). — General-Versammlung des Frauenvereins für die Herberge weiblicher Dienstboten zu Reudnitz. — Funfzigjähriges Advocatenjubiläum vom Advocat Jul. Albert Prasse.

**22.** Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.), den Anfang der Ostermesse betreffend. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protokollen der Rathsplenarsitzungen vom 13. Nov., 15. Nov. (mit Beschlüssen über die Ueberwölbung des Elstermühlgrabens), vom 18. Novbr. (in welcher Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Hofrath Prof. Dr. Drobisch), vom 20. Novbr. (mit Beschlüssen über den Bau einer neuen Volksschule in der Sebastian Bach-Straße) und vom 22. Nov. — General-Versammlung des Spar- und Vorschußvereins in der Centralhalle; Jahres- und Rechenschaftsbericht; Wahlen.

**23.** Versammlung des Bezirksvereins der Ost- und Nordvorstadt im Schützenhause; Votum für Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr, sowie für Einrichtung einer Postexpedition im Centrum beider Vorstädte; Zustimmung zu einem Antrag, den Rath zu veranlassen, Pulver- und Dynamittransporte durch die Stadt zu untersagen (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 25. d. M.); Versammlung der Polytechnischen Gesellschaft im Hotel de Pologne; Vortrag vom Ingenieur Uhland über das Eisenbahnwesen der Gegenwart (Bericht siehe Tageblatt vom 27 d. M.); Humoristische Abendunterhaltung des Zöllnerbundes in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. M.); Vierte Quittung des Hülfscomité für die durch die Sturmfluth beschädigten Bewohner Ostfrieslands über 463 ℳ 75 ₰ (siehe auch den 19. d. M.).

**24.** Bekanntmachung der königl. Amtshauptmannschaft (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) untersagt mit Rücksicht auf die vielfach auftretende Rinderpest das Austreiben von Wiederkäuern auf den bevorstehenden Lindenauer Markt. — Desgleichen des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) dankt für ein durch Vermittelung des Hofraths Dr. Hoffmann erhaltenes Geschenk im Betrag von 1500 ℳ, für verschiedene Rathsofficianten-Wittwen- und Waisencassen bestimmt. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 27. d. M.) fordert die Grundstücksbesitzer der Südstraße wegen bevorstehender Pflasterung dieser Straße auf, beabsichtigte Arbeiten an Gas- und Wasserleitung baldigst vorzunehmen. — Stiftungsfest des Deutschen Kriegervereins im Schützenhause (Bericht siehe Tageblatt vom 27. d. M.) — Kreissteuerrath Wolf stirbt.

**25.** Im Tageblatt veröffentlicht eine Anzahl angesehener hiesiger Firmen, daß sie unter sich übereingekommen, anstatt der bisherigen gegenseitigen Meßregulirung, Monatsregulirung mit 1½ Proc. Discont eintreten zu lassen. — Schluß der Ausstellung von Lehrlingsarbeiten in der Alten Waage.

**26.** Jüdisches Purimfest.

**27.** Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatte vom 2. März), die Quartierentschädigung für die während der Tage des 16. bis 22. und 24 August vorigen Jahres hier einquartiert gewesenen Truppen betreffend. — Generalversammlung der Kammgarnspinnerei im Kramerhause; Geschäfts- und Rechenschaftsbericht; Feststellung der Dividende (Bericht siehe Tageblatt vom 28. d. M.). — Lindenauer Markt, 1. Tag — Totale Mondfinsterniß; während der Dauer derselben außerordentlich heftiger Schneesturm mit Donner und Blitz, und dann in den nächsten Tagen darauf folgende Kälte.

**28.** Beschluß des deutschen Bundesraths (mit 30 gegen 28 Stimmen), Leipzig zum Sitz des zu errichtenden höchsten deutschen Gerichtshofes zu bestimmen. — Erster Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Leipzig; Wahlen für die Einkommensteuer-Abschätzungs-Commission; Justification der Rechnungsvorlagen. (Bericht siehe Tageblatt vom 2. März.) — Die Leipziger Zeitung veröffentlicht die Berufung des bisherigen außerordentlichen Professors der Philosophie und Rectors der Nicolaischule Dr. Lipsius zum ordentlichen Professor der classischen Philologie an der Universität Leipzig. — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. März) dankt den Erben des verstorbenen Kaufmanns Schröder für ein Geschenk von 50,000 ℳ, dessen Zinsen verschiedenen unter der Verwaltung des Raths stehenden Instituten und Cassen zu Gute kommen sollen. — Publication eines Auszugs der Protokolle der Rathsplenarsitzungen vom 25. und 27. November vorigen Jahres im Tageblatt; in letzterer Sitzung Zustimmung zu einem Antrag der Gemeinde Reudnitz, in die Johanniskirche eingepfarrt zu werden, unter der Bedingung, daß die Johanniskirche für Reudnitz Parochialkirche mit eignen Geistlichen und Kirchenvorstand werde. — Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Mittheilung des Bürgermeisters Dr. Georgi, daß Leipzig zum Sitz des höchsten Reichsgerichts erwählt sei; Ablehnung der Rathsvorlage, eine neue Bezirksschule in der Ostvorstadt zu errichten, da die Räumlichkeiten der bisherigen Realschule 2. Ordnung dazu benutzt werden könnten; Beschluß, in Betreff einer Petition über die Beseitigung der Schaubuden auf dem Roß- und Königsplatz bei den früher gefaßten Beschlüssen, die für eine solche Beseitigung sind, stehen zu bleiben; fortgesetzte Budgetberathung (u. A. des Johannishospitals, verschiedener Stiftungen ꝛc.). — Bekanntmachung des Schulausschusses (veröffentlicht im Tageblatte vom 4. März), die Namensliste der in die Rathsfreischule aufgenommenen Kinder enthaltend. — Fünfte Quittung des Comité zur Unterstützung der durch die Sturmfluth beschädigten Bewohner Ostfrieslands über den Betrag von 952 ℳ 64 ₰ (siehe auch den 23. d. M.). — Lindenauer Markt. 2 Tag. — Starker Schneefall.

## Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 11. März. Unter dem Titel „Das Reichsgericht — Berlin oder Leipzig" ist im Verlag von Collin (Guttentag) in Berlin eine Brochüre erschienen, welche vom Standpunct allgemein staatlicher, preußischer und Reichsinteressen die Tagesfrage prüft und sich für Berlin ausspricht.

* **Leipzig**, 10. März. Durch Vermittelung des Herausgebers der „Gartenlaube", Herrn Ernst Keil, erhalten wir von Belgrad aus folgenden Nothruf: „Einem Deutschen, der, soviel in seinen Kräften stand, für seine unglücklichen Landsleute hier gethan hat, jetzt aber selbst nicht mehr weiß, was anfangen, werden Sie die nachstehende Bitte gewiß nicht verargen.

Es befinden sich hier eine größere Anzahl Deutscher, die in der serbischen Armee gedient haben, jetzt aber gänzlich mittellos, ohne Civilkleider, Wäsche, Geld ꝛc. gezwungenerweise ein sehr abenteuerliches Leben führen. Die Leute haben monatelang, ohne irgend nennenswerthe Besoldung und Beköstigung zu empfangen, gedient, und sind schließlich nicht etwa entlassen, sondern thatsächlich durch Entziehung aller und jeder Unterhaltsmittel gezwungen worden, sich als entlassen zu betrachten.

Einige haben hie und da Unterstützung gefunden, beim Erzbischof, bei den verschiedenen Consulaten, beim Frauen-Verein, beim Böhmischen Comité ꝛc. Letzteres unterstützt aber nur geborene Slawen; das deutsche General-Consulat darf sich nur der minderjährigen Deutschen annehmen, was es auch aufs Umfangreichste ausgeführt hat.

Die serbische Polizei hat Jedem 30 Piaster gegeben (ca. 1½ Thaler). Im Uebrigen kommen hier die Schiller'schen Worte zur allgemeinen Anwendung: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen".

Mancher Freiwillige, vielleicht schon früher an ein mehr oder weniger abenteuerliches Leben gewöhnt, hat sich so gut wie möglich aus dem Staube gemacht und nur eine kleinere Anzahl ehemaliger Officiere, Ingenieurs, Studenten ꝛc., denen doch am Ende ihre bisherige gesellschaftliche Stellung ein so abenteuerliches Verschwinden verbietet, sind noch hier. Sieben habe ich allein seit Anfang November v. J. hintereinander beköstigt, und expedirt. Die Namen will ich nicht nennen, weil es indiscret wäre. Auch von anderen Deutschen hier ist in dieser Beziehung mehr oder weniger geleistet. Jetzt aber ist die ganze Lage eine so ungewisse, daß an hiesige Privathülfe ganz vergeblich appellirt werden dürfte.

Jetzt ist nun polizeilich bekannt gemacht worden, daß alle noch anwesenden ehemaligen Freiwilligen die Uniform abliefern, und binnen 3 Tagen entweder in ein Geschäft eintreten oder Belgrad räumen sollen. Die serbischen Verordnungen gelten freilich nicht länger, als bis sie an der Wand getrocknet sind; immerhin bleibt aber die Lage der letzten deutschen Freiwilligen hier eine sehr kritische."

Etwaige Gaben sind zu senden an das deutsche Generalconsulat in Belgrad (Graf Bray) oder an Herrn Aug. Lange, Bindermeister und Liqueurfabrikant in Belgrad (neben Stadt Prag).

— Der von seiner mehrjährigen Thätigkeit im ehemaligen Baudeville Theater zur „Guten Quelle" noch im besten Andenken stehende Theater-Director Herr Dreßler hat soeben mit Herrn Römling im Pantheon einen Vertrag abgeschlossen, wonach er das Germania-Volkstheater übernimmt und daselbst in gewohnter Weise die Gebiete des Lustspiels, der Posse und eventuell auch der Operette cultiviren wird. Das Theater wird den Namen „Baudeville-Theater" erhalten. Das Personal, mit welchem Director Dreßler bisher in anderen Städten mit Erfolg aufgetreten ist, bleibt in seinem Bestande erhalten, und man darf wohl mit Sicherheit wieder genußreichen Abenden entgegensehen, um so mehr, als auch Herr Römling das Seinige gethan, um die decorative Ausstattung der Bühne ꝛc. zu einer eleganten zu machen.

— Dem Restaurateur des Bayerischen Bahnhofes, Herrn Friedrich Kaufmann hier, ist als Aussteller auf der Berliner Kochkunst-Ausstellung die silberne Medaille nebst Ehrendiplom zuerkannt und durch den Vorstand des Leipziger Gastwirth-Vereins ausgehändigt worden. Es widerfährt diese Ehre Herrn Kaufmann nicht zum ersten Male, denn Demselben wurde schon im vorigen Jahre bei Gelegenheit der Dresdner Kochkunst-Ausstellung in besonderer Anerkennung seiner Umsicht und erfolgreichen Thätigkeit bei derselben als erster Ausstellungs-Commissar die goldne Medaille sowie für die ausgestellten Gegenstände die silberne Verbands-Medaille des Deutschen Gastwirths-Verbandes zuerkannt. Gleichzeitig ist noch zu erwähnen, daß die Herren Schütte (Firma W. Felsche) und Neumeyer (Stadt London) für ihre Thätigkeit bei dieser Ausstellung (Herr Schütte fungirte als Preisrichter) mit Ehrendiplomen ausgezeichnet worden sind.

### Berichtigung.

Bei dem am 7. März als verstorben aufgeführten Post-Assistenten „Mehlhorn" ist irrthümlich „Mehlhose" gesagt worden.

## Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 10. März um 8 Uhr Morgens:

| Ort | Barom. a. 0G. u. d. Meeresniv. red. in Millim. | Wind | Wetter | Temperatur in Celsius-Graden |
|---|---|---|---|---|
| Aberdeen | 747,1 | SSW | still, Dunst [1]) | + 3,9 |
| Kopenhagen | 768,1 | NNW | leicht, heiter | — 4 5 |
| Stockholm | 765,9 | — | still, hlb. bed. | — 10,9 |
| Haparanda | 61,4 | SW | leicht, wolkig | — 16.4 |
| Petersburg | 65 5 | NNW | still, klar | — 27 9 |
| Moskau | 7[illegible] | N | still, klar | — 8.4 |
| Cork | 760, | SW | still, bedeckt [2]) | + 8 9 |
| Brest | 762.4 | SO | leicht, Dunst [3]) | + 6 6 |
| Helder | 767,3 | NNO | still, heiter | — 7 2 |
| Sylt | 767,4 | S | still, heiter | — 8.2 |
| Hamburg | 769,3 | ONO | still, hlb. bed. [4]) | — 5,5 |
| Swinemünde | 67,9 | NO | leicht. hlb. bed. | — 8.5 |
| Neufahrwasser | 767,3 | OSO | still, wolkig | — 5 0 |
| Memel | 766,7 | NO | still, klar | — 14 7 |
| Paris | 764,2 | NO | mässig, klar | — 2 2 |
| Crefeld | 766,8 | OSO | schwach, klar | — 3 9 |
| Karlsruhe | 6 ,6 | NO | schwach, bed. | — 4.2 |
| Wiesbaden | 765,7 | NO | mässig, wolk. [5]) | — 2.3 |
| Kassel | 767,5 | NO | schwach, klar | — 6,8 |
| München | 761,0 | NW | mäss., Schnee | — 6 9 |
| Leipzig | 767,0 | NNO | schw., hlb. bed. [6]) | — 6 9 |
| Berlin | 768,0 | N | mässig, klar [7]) | — 5,4 |
| Wien | 758,6 | NW | frisch, Schnee | — 5,4 |
| Breslau | 763,8 | NNO | frisch, bed. | — 9 6 |

[1]) Sehr ruhig. [2]) See ruhig. [3]) See ruhig. [4]) Reif. [5]) Gestern und früh Schnee. [6]) Nachmittags und Abends Schnee. [7]) Nachmittags Schnee.

Uebersicht der Witterung.

Das Barometer ist in Central- und Osteuropa mit zunehmendem Froste gestiegen, am stärksten über den östlichen Ostseeländern, in Irland und Schottland mit schwachem bis frischem Südwest bei mässiger Erwärmung gefallen. Winde in Norddeutschland schwach, in Süddeutschland frisch bis stark. Die strenge Kälte im Nordosten hat zugenommen, in Deutschland herrscht vorwiegend heiteres Wetter, nur im südlichen und südöstlichen finden Schneefälle statt.

**Wunderfeder!**

Neueste Erfindung ohne Tinte schreibend! Diese Feder in Wasser getaucht, giebt sofort Tinte und kann man mit einer Feder, die in jeden Halter paßt, 2 Monate schreiben.

6 Stück für 75 ₰.

**C. Mating Sammler, Petersstr. 10.**

**Teppich- u. Decken-Magazin**
**Bernhard Berend,**
35. Reichsstraße 1. Etage, Peter Richter's Hof.
**Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.**

Mein Fabriklager von
**„Teppichen"**
befindet sich nur
**Hainstrasse, Hôtel de Pologne I.**
**F. A. Kriele.**

**Pepsin** ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste, à Fl. 75 ₰. Bei **Otto Meissner & Co.**, Nicolaistraße 52.

**Oscar Sperling,**
**Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik**
und Buchdruckerei.
Grosses Lager fertiger
*Geschäftsbücher,*
Copirbücher, Falzmappen etc.
**Anfertigung** von **Büchern** nach jedem Schema schnell und billigst.
**Briefpapier** und **Hanfcouverts** mit und ohne Firma-Druck.
**Drucksachen jeder Art** werden geschmackvoll und preiswerth hergestellt.
**Comptoir-Utensilien.**
**Detail-Verkauf:**
**Grimma'sche Str. 31.**

**Bierdruckapparate neuester Construction.** Größte Auswahl. Pestner & Ungewiss, am Kugeldenkmal.

**Dampf-Holzspalterei,**
**Theodor Noeske.**
**Comptoir Markt 17 (Königshaus).**
Brennhölzer billigst nach Masse und Gewicht.

### Am Sonntage Lätare wurden aufgeboten:

**Thomaskirche:** 1) G. E. Reßberg, Oekonom hier, mit W. A. Ließ, Schuhmachermeisters in Uebigau hinterl. Tochter. 2) C. H. Albrecht, Restaurateur hier, mit A. L. Rothe, Maurers in Pobles hinterl. Tochter. 3) H. Th. Graßlaub, Apothekergehülfe hier, mit Th E. Lehmann, Fuhrwerksbesitzers in Wurzen Tochter. 4) S. E. Kühn, Dr. jur. und Appellationsgerichts-Referendar in Sorau, mit S. L. Göhring, Rentiers und Hausbesitzers in Connewitz hinterl. Tochter. 5) P. Resch, Kaufmann hier, mit J. C. Töpfer, Bahnbeamtens hier hinterl. Tochter. 6) F. E. Schliebe, Schneider hier, mit M. H. Bauch aus Roßwein. 7) E. B. Ellrich, Notenstecher in Schönefeld, mit F. E. S. König, Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 8) A. E. J. Schultze, Cigarrenarbeiter hier, mit F. P. Kleinschmidt, Schneidermeisters in Lauchstädt Tochter. 9) J. E. C. Birnbaum, Dr. phil. und Professor an der Universität hier, mit F. M. Meißner, Oberschaffners der Staatsbahn hier Tochter. 10) P. O. Böttner, Klempermeister hier, mit E. J. M. Otto, Zimmermanns hier Tochter. 11) H. T. Arnold, Stellmacher in Beuden, mit J. H. Creuzmann, Gutsbesitzer in Cletzen hinterl. Tochter.

**Nicolaikirche:** 1) F. M. Türk, Realschul-Oberlehrer und Past. desig. in Frauendorf, mit B. E. Wolf, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 2) F. H. Tümmler, Zimmermann hier, mit M. W. Frauendorf, Zimmermanns hier hinterl. Tochter. 3) E. G. Braune, Schuhmacher hier, mit A. E. Fleischmann hier, Schneidermeisters in Schkeuditz hinterl. Tochter. 4) W. Brenke, Buchbinder hier, mit A. M. T. Kirchhof hier, Tischlermeisters in Buttstädt Tochter. 5) E. H. Friedrich, Buchbinder hier, mit L. M. Jemscher, Bürgers und Tapezierermeisters hier Tochter. 6) J. H. Janke, Bremser an der Leipzig-Dresdner Staatsbahn hier, mit W. M. Taubert hier. 7) G. Jacobza, Markthelfer hier, mit M. L. Schütze hier, Bürgers und Seilermeisters in Düben Tochter. 8) E. H. Leube, Fleischer hier, mit R. Buff geb. Loppacher hier. 9) B. Förster, Kaufmann hier, mit T. E. Hiemenz, Bürgers und Tischlermeisters hier hinterl. Tochter. 10) F. W. Hagenberger, Schuhmacher hier, mit A. A. Steiner hier, Kürschners in Osterfeld Tochter. 11) E. E. Käubler, Restaurateur hier, mit J. A. Liebscher hier, Webermeisters in Ebersbach Tochter. 12) F. H. Friebel, Graveur in Reudnitz, mit R. A. Henschel, Markthelfers hier hinterl. Tochter. 13) G. M. F. Lattermann, Buchbinder hier, mit E. Wagenbret hier.

**Neukirche:** F. W. Schmidt, Locomotivenheizer hier, mit E. M. Meyer, Uhrmachers in Görlitz hinterl. Tochter.

**Peterskirche:** 1) K. H. Meschke, Maler hier, mit M. F. B. Monneuse, Webers in Saalburg hinterl. Tochter. 2) A. J. Harting, Gärtner hier, mit Th. J. A. Plötz, Cassendieners hier hinterl. Tochter. 3) K. H. Augustin, Schlosser hier, mit M. L. geb. Spichgall, Kaufmanns hier hinterl. Tochter und des Herrn H. Puchert, Maler und Lackirers hier Pflegetochter. 4) F. A. Thier, Schriftgießer hier, mit E. M. Schreier, Schuhmachermeisters in Rudersdorf hinterl. Tochter. 5) K. G. Rolle, Maurer hier, mit A. L. Dreyße, Schuhmachermeisters in Cölleda hinterl. Tochter. 6) J. W. A. Artus, Schneider hier, mit M. C. Schreiber, Auswärters bei der Staatsbahn hier Tochter. 7) E. Kertzscher, Korbmacher hier, mit W. P. Weber, hier. 8) W. Peschke, Tischler hier, mit S. B. Kühne, Tagearbeiters in Großröhrsdorf Tochter. 9) K. Gerber, Maurer hier, mit R. L. Schmidt, Handarbeiters in Frankenhain Tochter. 10) F. E. Landgraf, Tischler zu Thonbergstraßenhäuser, mit M. A. Knoche, Restaurateurs hier hinterl. Tochter. 11) H. R. Roth, Eisendreher hier, mit J. A. Flemming, Musici hier hinterl. Tochter.

## Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ¼4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentl. 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, [illegible] 11—4 Uhr.
Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der Alten Rathswaage am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung, Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen Montags, Mittwochs und Freitags 7—9 Uhr Abends. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen mit Modells an allen Wochentagen ½12—½1 Uhr.

### Feuermeldestellen.

Centralstation Rathhaus Durchgang, Polizei-Hauptwache.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Feuerwache | Roßmarkt (Stockhaus). |
| 2. | „ | Magazingasse Nr. 1. |
| 3. | „ | Fleischerplatz Nr. 8. |
| 4. | „ | altes Johannishospital. |
| 5 | „ | Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule) |
| 6. | „ | Leihhaus. |
| 7 | „ | Wiesenstraße Nr. 9. |
| 8. | „ | Neues Theater. |

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Bezirks-Polizeiwache | Grimma'scher Steinweg 44. (Altes Johannishospital). |
| 2. | „ | Windmühlenstraße Nr. 1. |
| 3. | „ | Frankfurter Straße Nr. 47. |
| 4. | „ | Ulrichsgasse Nr. 57. |
| 5. | „ | Braustraße Nr. 7, Eingang Brandweg. |
| 6. | „ | Weststraße Nr. 75. |
| 7. | „ | Tauchaer Thorhaus. |
| 8. | „ | Eutritzscher Straße Nr. 14. |
| 9. | „ | (Filiale) Plagwitzer Str. 37. |

An der Wohnung des Branddirectors Reißer (Windmühlenstraße Nr. 13).
„ dem Krankenhaus (Waisenhausstraße).
„ der Gasanstalt.
„ dem neuen Johannishospital.
„ der Marienapotheke Georgenstraße Nr. 14.
„ dem Durchgang nach der Colonnadenstraße Dorotheenstraße Nr. 6—8.
„ der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).
„ Waldstraße Nr. 13.
„ dem Dresdner Thorhaus.
„ Maschinenhause des Wasserwerks.
„ Zeitzer Thorhaus.
„ Wärterhause des Hochreservoirs [illegible]
Auf Nicolaithurm.
„ Thomasthurm.
„ Neuthurm.

**F. Fabert's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager der Editionen Peters.

**Chinesische Theehandlung**
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18

***Gummi-Waaren-Bazar,***
*5. Peterstrasse 5.*

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen** bei
**18.** Schützenstr. **Gustav Krieg.**

**Verkauf u. Einkauf** von Uhren, Gold, Silber, ausser Cours gesetzte **Münzen, Diamanten, Alterthümer, Raritäten, Kunstgegenstände** bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Hauptpost.

**Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager,** größte Auswahl bei **Heinr. Peters,** Grimm. Str. 19, Café français gegenüb.

***J. A. Hiedel*** *Grimm. Str. No. 16, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle*

## Neues Theater.

67. Abonnements-Vorstellung. III. Serie, weiß.

**Der Freischütz.**

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

| | |
|---|---|
| Ottokar, böhmischer Fürst | Hr. Lißmann. |
| Cuno, fürstlicher Erbförster | Hr. Ulbrich. |
| Agathe, seine Tochter | Frl. Sturmer. |
| Annchen, seine Verwandte | Frau Lißmann-Gutzschbach. |
| Caspar, Max, } Jäger | Hr. Reß. / Hr. Pielke. |
| Kilian, ein reicher Bauer | Hr. Bürgin. |
| Samiel, der schwarze Jäger | Hr. Tschurn. |
| Ein Eremit | Hr. Hynek. |
| Erste, Zweite, Dritte } Brautjungfer | Frl. Seidel. / Frl. Tullinger. / Frl. Werner. |
| Erster, Zweiter } Jäger | Hr. Klein. / Hr. Langner. |

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

**Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

## Altes Theater.

**Gringoire.**

Charakterbild in 1 Act von Theodore de Banville. Deutsch von A. Winter.

Personen:

| | |
|---|---|
| Ludwig XI., König von Frankreich | Hr. Pettera. |
| Olivier-le-Dain, sein Barbier und Vertrauter | Hr. Brammer. |
| Simon Fourniez, Kaufmann | Hr. Stürmer. |
| Nicole Andry, seine Schwester | Frl. Hartmann. |
| Louise, seine Tochter | Frl. Wessely. |
| Pierre Gringoire | Hr. Conried. |

Pagen des Königs. Ein Officier und Bogenschützen der schottischen Leibgarde.

Die Handlung spielt in Tours bei Simon Fourniez, im Jahre 1499.

**Der Winkelschreiber.**

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach einer Idee von Terenz, von Adolphi.

Personen:

| | |
|---|---|
| August Ehrenstein, Canzleirath | Hr. Conrad. |
| Caroline, seine Frau | Frau Schubert. |
| Eduard, beider Sohn | Hr. Telchmann. |
| Wilhelm Ehrenstein, Commerzienrath, August's Bruder | Hr. Pettera. |
| Amalie, seine Frau | Frau Spitzeder. |
| Helfreich | Hr. Häusler. |
| Louise Wertheim | Frl. Graichen. |
| Knifflig, Winkelschreiber | Hr. Eichenwald. |
| Adam, sein Factotum | Hr. Tietz. |
| Schaum, Barbier | Hr. Schubert. |
| Ein Hauswirth | Hr. Gitt |
| Ein Diener | Hr. Schwendt. |

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

**Preise der Plätze:**

Parterre 60 ₰. Parquet 1 ℳ — ₰. Proscenium-loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ — ₰. Orchester: Ein einzelner Platz 80 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 80 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ — ₰. Amphitheater: ungesperrt 80 ₰. Erster Rang: Sperrsitz 1 ℳ — ₰. Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 80 ₰. Erster Rang: ungesperrt 70 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 60 ₰. Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 60 ₰. Zweiter Rang: ungesperrt 40 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 30 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 25 ₰.

**Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.**

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**

Neues Theater.

**Dinstag** 13. März (68. Abonnements-Vorstell., IV. Serie, gelb): **Don Carlos.** Don Carlos — Herr Gustav Starke, vom Landestheater in Graz, als Gast.

**Mittwoch,** 14. März (69. Abonnements-Vorstell., I. Serie, grün): **Hans Heiling.**

Altes Theater.

**Mittwoch,** 14. März, Anfang 7 Uhr: **Plauderstunden. Badekuren. Die Hochzeitsreise.** Arthur v. Norden, Reinhold und Otto Lambert — Herr Gustav Starke vom Landestheater in Graz, als Gast.

# Alhambra-Theater.

Montag, den 12. März 1877
**Zehntes Gastspiel** des berühmten
**Harvey Trio's,**

1 Dame, 2 Herren, englische Clowns, Sänger und Tänzer, und Darstellung lebender Marmorbilder von der Damen-Gesellschaft unter Direction des Mdlle. **Regenti.** Die **Vorführung** der wirklich trefflichen **Marmorbilder** findet nur noch wenige Tage statt. **Gastspiel** der Wiener Costümsängerin Fräulein **Camilla Valerie.**

**Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.**

Cassa-Oeffnung 7¼ Uhr. — Anfang 8 Uhr.
**Emil Richter,** Director.

# Concert
der
## Leipziger Singakademie
anstatt Montags
**Dienstag den 13. März 1877**
Abends 7 Uhr
## in der Thomaskirche:
## „Elias",
**Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy**

unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn **Alfred Richter** und unter Mitwirkung der Frau **Lissmann-Gutzschbach** und des Fräul. **Clara Degener** (Sopran), des Fräul. **Bernstein** (Alt), der Herren **Baer** (Tenor), **Schelper** (Baryton) und Organist **Papier** (Orgel), sowie des **Gewandhaus-Orchesters.**

**Der Reinertrag dieses Concerts fliesst in den Fond für Errichtung eines Mendelssohn-Denkmals in Leipzig.**

**Preise der Plätze:**

| | |
|---|---|
| Altarplatz gesperrt | 3 ℳ — ₰, |
| Mittelschiff do. | 3 ℳ — ₰, |
| Seitenschiff do. | 2 ℳ — ₰, |
| Schiff ungesperrt | 1 ℳ 50 ₰, |
| Emporen do. | 1 ℳ — ₰. |

Für Herrn **Paul Bulss** aus Dresden, welcher verhindert ist, hat Herr **Schelper** die Freundlichkeit gehabt, die Partie des „Elias" zu übernehmen.

**Verkaufsstellen für Billets:**
Herrn **J. B. Klein's Buch- u. Kunsthandlung** (Neumarkt 38), Herrn **C. A. Klemm's Musikalienhandlung** (Neumarkt 14), Herrn **Fr. Kistner's Musikalienhandlung** (Grimm. Strasse No. 38, I.)

**Textbücher** werden am Abend vor der Aufführung an der Abendcasse und an den Eingängen zur Thomaskirche zum Verkauf gelangen.

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. V. — 9. 25. V. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. V. — 2. 25. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst) — *8. 40. A.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. V. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.

**Sächsischen Staatsbahn:** 1) **Bayerischer Bahnhof.**
A. Linie Leipzig-Hof: *12. A. — 4. 40 fr. — *6. 30 fr. — 9. 5. V. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. — 10. 30 A. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. N.
C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 9. 5. V. — 12. 20. N. — 6. 15. N.
2) **Leipzig-Dresdner Bahnhof:** A. Linie Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. V. — *9. 10. V. — 11. 40. V. — 3. —. N. — 6. 40. A. — 7. 10. A. — *9. 50. A.
B. Linie Döbeln: 7. 30 fr. — 12. 20. Mittags. — 2. 40. N. — 5. —. N. — 8. 10. A. (nur bis Nossen).

**Thüringischen Bahn:** 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55 V. — 1. 30. N. — 5. 25. N. — 7. 35. A. (nur bis Erfurt). — *10. 45. A. — 10. 55 A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. V. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera)
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 40. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera).

**Leipzig-Ellenburger Bahn:** *8. 10. V. — 2. —. N. 7. 41. N.

**Ankunft der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 45 fr. — 10. 28. V. — *11 38 V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 15. A. B. Von Magdeburg via Zerbst: 9. 4. V. — 10. 28. V. — 2. —. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 54. fr. — 6. 55. fr. *8. 30. V. — 10. 53. V. — 2. 25. N. — 5. 13. N. 6. 44. N. — *7. 51. A. — *9. 30. A.

**Sächsischen Staatsbahn.** 1) **Bayerischer Bahnhof:**
A. Linie Hof-Leipzig: 3. 41. fr. — 8. 20. V. — *8. 42. V. — 9. 55. V. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 6. 50. A. — *8. 3. A. — 10. 15. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. V. — 12. —. V. — 3. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 38. A.
C. Linie Meuselwitz-Geschwitz-Leipzig: 8. 20. V. — 12. 40. N. — 7. —. A.
2) **Leipzig-Dresdner Bahnhof:** A. Linie Riesa: 1. 46. fr. — *6. 56. V. — 9. 1. V. — 12. 15. M. — 3. 6. N. — 5. 30. N. — *8. 26. N. — 10. 17. A.
B. Linie Döbeln: 8. 4. früh (von Nossen). — 11. 57. V. — 4. 57. N. — 7. 16. A. — 9. 31. A.

**Thüringischen Bahn:** *4. 44. fr. — 8. 45 fr. — 8. 19. V. — 11. 15. V. — 1. 37 N. — 6. 9. N. — *9. 15. A. — 11. 5. A.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. V. — 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)

**Leipzig-Ellenburger Bahn:** 7. 58. V. — 12 25. N. *7. 5 A.

Das * bedeutet für Eilzüge.

**Bekanntmachung.**

Die bereits frei gewordene **Hebammenstelle** in den Gemeinden Lützschena, Hänichen und Quasnitz soll wenn möglich sofort wieder besetzt werden. Es werden daher Bewerberinnen um genannte Stelle hierdurch ersucht, sich recht bald bei dem Gemeindevorstand Ernst Brückner in Lützschena schriftlich oder mündlich zu melden.

Lützschena, den 10. März 1877.
**Der Gemeinderath.**

## Bekanntmachung.

Der Bau von Wölb- und beziehungsweise Rohrschleußen
für die Augustenstraße in der Strecke von der Leipziger Straße bis zur Thüringischen Eisenbahn mit Anschlüssen für die Linden-, Garten- und Antonstraße, für die Möckernsche Straße von der „Weintraube" ab bis zur Schmiedestraße, für die Eisenbahnstraße bis zur Böttcherstraße mit Anschlüssen für die angrenzenden Straßen
soll an einen Unternehmer, vorbehältlich der Auswahl unter den sich Betheiligenden, vergeben werden.

Die Blanquets hierüber können von Mittwoch den 14. d. Mts. ab im Gemeindeamte erhoben werden und sind dieselben nach erfolgter Ausfüllung bis längstens zum
**24. März d. J.**
ebendaselbst versiegelt und mit Aufschrift „Schleußenbau betreffend" wieder einzureichen.

Gohlis, am 10. März 1877.
**Der Gemeinderath.**
Paulus, G.-Vorstd.

Deutsche und englische
# Leih-Bibliothek
**Markt 13** **Klostergasse 3**
von
## G. Gerhardt.

## Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank Berlin.

Die **am 1. April cr.** fälligen Coupons von:
**5procentigen unkündbaren Hypotheken-Briefen,**
**5procentigen kündbaren Hypotheken-Schuldscheine**
der **Preuß. Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin** werden
**vom 15. März cr. ab**
in **Leipzig** bei Herren
**Becker & Co.,**
**Ludwig Gumpel**
eingelöst.

**Berlin,** im März 1877.
**Die Direction.**

# Hôtel und Restauration Bahnhof Weimar,

Inhaber **Franz Derpsch,** hält comfortabel eingerichtete, der Neuzeit entsprechende Logirräume einem hochgeehrten reisenden Publicum bei soliden Preisen und prompter Bedienung geneigtest empfohlen.

# Kaufleute,

**welche sich an Cursen im Franz. und Engl. betheiligen wollen, mögen ihre Adr. unter „Franz. & Engl." i. d. Exp. d. Bl. niederl.**

Praktischer
**Schreib-**
## Unterricht
für Kaufleute etc.
im — **Schreib-Lehr-Institut** — von
**E. Schneider,** — Kalligraf — Turnerstrasse 2, III.

## Unterricht in kfm. Wissensch.

f. Dam. sep. Humboldtstr 14B, I. Ecke d. Lortzingstr.

**Unterrichtscurse**

in einf. u. dopp. **Buchführung** zu 15 Lect.; in **Rechtschreibung** u. im **Briefstil** zu 15 Lect.; im **Schnell-Schön-Schreiben** zu 10 Lect.; im **kaufm. Rechnen** zu 10 Lect., sowie in **allen kaufm. Wissensch.** — Schnellcurse im **Französ.** u. **Engl.** Der Unterricht wird einzeln ertheilt **Humboldtstraße 25, IV. rechts.**

# German Lessons.

Königsstrasse 25, II. A. F. Fischer, German master.

**English lessons**

given by a young lady from the A. N. University. Terms 1 ℳ Address Postamt 202B.

Eine geb. j. Dame, geübt im Unterrichten, w. einige od sämmtl. Nachm. der Woche in einer Familie die Nachhülfest. der Kinder zu übern. resp. Musik, Deutsch, Franz. Rechnen ꝛc. selbstständ. zu lehren. Adr. sub F. R. Expedition d. Bl. erbeten.

Anständige junge Mädchen können das Schneidern gründl. erlernen Universitätsstraße 1, 3. Et.

# Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit, auch Abends wird ertheilt
**Reithahn Lehmann's Garten.**
Auch können daselbst noch mehrere
## Pensionspferde
Aufnahme finden; sowie Pferde zum
**„Zureiten und Einfahren."**

## Zahnarzt Kneisel,

**Centralstr. 3, I.,** vis à vis der Centralhalle.

**Herrenkleider** bessert aus, modern., wäscht schnell und billig
**F. Rüdiger.** Hainstraße 5, 2½ Tr.

**Herrenkleider** werden umgearbeitet, gereinigt u. reparirt. **H. Scheibner,** Grimm. Str. 31, im Hof l. II., fr. Hainstr. 5.

**Nähmaschinena eit** wird gut und billig gefertigt Neukirchhof 28, 3 Treppen.

**Zöpfe,** Puffen, Locken werden schnell und bill. gef., neue Zöpfe v. 4 ℳ 50 ₰ an, Plauen'sche Passage 40.

**Haararbeit** billigst. Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III. und Hainstraße 3, 1. Etage.

**Herrenkleider** repar., reinigt u. wäscht **K. Böhne,** Neumarkt **36,** 3 Tr.

**Feinste Weiß- und Wäschestickereien** werden gefertigt Kl. Fleischergasse 27, I. linke Ecke vom Barfußberge, im Geschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser.

**Zöpfe** von 7½ ₰ an, Puffen 5 ₰, Uhr- u. Armbänder eleg. gef. Schröbergäßch. 11. Schöne Zöpfe, 1—1¼ Elle lang, für 6 ℳ verkauft.

**Zöpfe** von 7½ ₰ an, Puffen 5 ₰, Uhr- u. Armbänd. eleg. gef. Colonnadenstr 2, I. Schöne Zöpfe, 1—1¼ Elle lang, für 6 ℳ verkauft.

**Annahme von Färberei u. Druckerei,** sehr billige Preise und schnelle Bedienung
Johannesgasse Nr. 11.

## Chemische Waschanstalt v. A. Scholz

**Salzgäßchen 3 u. Grenzstraße 35,** reinigt schnell Sammet, seidene und wollene Kleider, Jaquets, Mäntel, Tücher, Ball- u. Handschuhe, Herren-Röcke, Hosen, Westen, Uniformen, Livréen, Reisedecken u. Schlafröcke, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.

**Tüll-Gardinen** werden gewaschen u. gespannt ganz wie neu hergestellt Brüderstraße 14, part.

Wäsche zum Waschen sucht Frau Jentzsch in Leutzsch.

**Wäsche** wird zum Waschen und Plätten noch angenommen. Adressen bitte Auerbachs Hof 4.

**Plätterin,** perf., empfiehlt sich. Lützowstr. 18 p.

**Herrenwäsche** w. schön gepl. Emilienstr. 21b, IV.

**Alle Arten durchschweißte Herrenhüte** werden gründlich wieder wie neu hergerichtet desgl. Regenschirme Ranst. Steinweg 66. **Haußner.**

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bühnen Nr. 11, Porzellangeschäft.

## J. Winckelmann,

**Moritzstraße Nr. 6,**
verfildert, vergoldet, verkupfert **alle Metalle,** sowie echt Silber wird aufgearbeitet.

Alle **Tapeziererarbeiten** werden zur bevorstehenden Saison gut, billig und reell gefertigt; als tapezieren von Zimmern, Etagen, sowie Neubauten, desgleichen anfertigen und aufpolstern von Meubeln und Matratzen, sowie aller in dieses Fach schlagender Arbeiten.
E. G. Hochstädt, Tap. Sophienstr. 34 b III, r.

**Garten** aller Art werden fein und geschmackvoll angelegt sowie eingerichtet.
**Louis Enke,** Landschaftsgärtner.
Ziegelstraße 18, in Plagwitz.

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Zur **Vertilgung aller schädlichen Hausthiere** empfiehlt sich **L. Graf,** conc. Kammerjäger, Gerichtsweg 4, 2. Etage.

**Zahnschmerzen**

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 ℳ 25 Pf.
Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

# Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten **Condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller** in **Hildburghausen.** Es empfiehlt dieselben in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in fünferlei Sorten in **Leipzig** das Haupt-Depot **Otto Meissner & Co.,** Nicolaistraße Nr. 52.

Ferner zu haben in den meisten Droguen-, Delicatessen- und Colonialwaaren Geschäften.

## Meißner Lasurblau

empfiehlt als bestes Waschblau à Pack 10, 25 und 40 ₰ die Porzellan- und Steingut-Handlung von **Hugo Kast,** Bühnen Nr. 11.

## Wasserglas-Composition

oder **Bleichseife,** ersetzt die Bleiche und giebt der Wäsche eine bedeutende Weiße. Das Pfund à 25 ₰ verkauft und empfiehlt
**C. F. Lazer** in **Gohlis,**
Lindenstraße 18.

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten **besten**
**Zahnbürsten**
(Mastiqué-Garantie)
empf. in versch. Sorten zu 50 ₰, 75 ₰, 1 ℳ u. 1 ℳ 25 ₰ pr. Stück
H. Backhaus, Grimm. Str. 14

# Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich am heutigen Tage mein am hiesigen Platze: Neumarkt No. 41 gelegenes Détail-Geschäft in Portefeuilles und Lederwaaren an meine zeitherige Verkäuferin, Fräulein Ida Elbmann-Schmaler käuflich abgetreten habe.

Mein

## Fabrik- und Engros-Geschäft in

# Portefeuilles und Lederwaaren

befindet sich von heute an:

## Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Hochachtungsvoll

**Carl Kautzsch.**

---

Auf vorstehende Bekanntmachung höflichst Bezug nehmend, gestatte ich mir die Anzeige, daß ich das von Herrn Carl Kautzsch käuflich übernommene Détail-Geschäft in Portefeuilles und Lederwaaren unter der Firma:

## J. Elbmann-Schmaler

fortführen werde.

Ich bitte das der früheren Firma in so reichem Maaße geschenkte Wohlwollen auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Ida Elbmann-Schmaler.**

---

# Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte

**in allen Geflechten, dergleichen in Bast-, Rosshaar-, Hanf- und Fantasie-Geflechten empfiehlt in allen jetzt neu erschienenen Façons bei grösster Auswahl billigst die**

# Strohhutfabrik von C. Schulze,

## Neumarkt No. 11.

**Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren.**

---

## Wirklicher Ausverkauf

**Wegen vollständiger Aufgabe des Détail-Geschäfts.**

**J. Pergamenter sen.'s Bazar,**

**No. 100. Leipzig, Salzgässchen No. 100.**

**Vorgekommene Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.**

**Kleiderstoffe** Robe 1 ℳ an. Regenmantelst., **Tuche, Buckskins** 12 ℳ, **Futterst.** 1 ℳ, **Moirés** 54 ℳ, **Lamas, Flanells** 10 ℳ, **Purpur** 5 ℳ, **Barchent** 2½ ℳ, **Eisenb. Kattune** 24 ₰, **Jacconnets, Piqué-Kattun** 3 ℳ, **Blaudr.** 25 ₰, **Kleiderlein.** 4 ℳ, **Möbelstoffe,** als **Ripse, Damaste** v. 3½ ℳ, **Bettdecken** 25 ℳ, **Unterteilen** 10 ℳ, **Bunte Taschentücher,** ½ Dtzd. 15 ℳ, Damen-Umschlagetücher, **Reiseplaids, Reisedecken,** Schwarze Taffete, Ripse, Atlas, enorm billig, **Seidene Taschentücher,** 20 ℳ, **Seidene Knüpftücher** 4, **Seid. Shawls** 2 ℳ, Seid., halbseid. und wollene **Cachenez** 12 ℳ an, schwarzseid. **Tücher** 20 ℳ, **Sammet** 6 ℳ, echter **Sammet** 27 ℳ, Schürzenzeuge 2 ℳ, **Corsets** 10 ℳ, Hemdeneinsätze 5 ℳ, Vorhemdchen 4 ℳ, Kragen, Stulpen 2½ ℳ, **550 P.** gut gearb. Damenzeugstiefel 1½ ℳ, f. Kinder 15 ℳ, Herren-Lederstiefeletten 2½ ℳ, Hausschuhe 12 ℳ an, Glacéhandschuhe 10 ℳ, Gardinen in Mull, Sieb, Zwirn, seid. Schürzen f. bill., **Mull** 3 ℳ, Futter-Gaze, **weiß. Piqué** 15 ₰, **Ripe-Piqué** 3½ ℳ, **Bettzeuge, Bett-Inlett** 2½ ℳ, **Schlef. Leinwand** 2½ ℳ, **Zittauer Leinen** 4 ℳ, **Blau-Leinen** 4½ ℳ, **Shirting, Chiffon** 2 ℳ, **Stangenleinwand,** getreift 28 ₰, **Shirt.-Taschentücher,** Dtzd. 15 ℳ **(rein. lein.)** ½ Dtzd. 20 ℳ, **Handtücher** 15 ₰ an, **Tafelgedecke,** Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, f. bill., Wischtücher Dtzd. 1 ℳ, **Kaffeedecken** in Damast 15 ℳ, Schulranzen 25, Gummi-Garthosenträger 3 ℳ an, **Kaffeebreter** 2½ ℳ, ein gr. Post. seidene Bänder sehr billig, Schärpenbänder 5 ℳ, fertige Schärpen 25 ℳ, 10,000 Meter **gestickte Einsätze** u. Kanten enorm billig, 300 Dtzd. woll. **Unterjacken** 15 ℳ an, 600 Dtzd. woll. **Herrenstrümpfe** Dtzd. 1½ ℳ, **Kinderstrümpfe** 2 ℳ P., woll. **Damenstrümpfe** Dtzd. 2½ ℳ, 850 Stück **Gesundheitsjacken** 15 ℳ an, baumwollene und wollene **Unterbeinkleider** 10 ℳ, 3000 St. **Ananastücher** 15 ℳ, gestrickte **Unterröcke** u. **Damenwesten** 15 ℳ, Leibbinden 7½ ℳ, Kinderjäckchen 10 ℳ, woll. Vorhemdchen, woll. Puppen 5 ℳ, woll. Oberhemden 1 ℳ, **Stoff-, Lama-** u. **Barchentjacken** 20 ℳ an, **Damen-Blousen** in Mull, Goipiur 15 ℳ, **Moiré-Schürzen,** weiße u. bunte Damenschürzen, blaugedr. Schürzen 7½ ℳ, **Unterbeinkleider** f. Damen u. Mädch. 7 ℳ, 8 versch. Sorten **Damen-Unterröcke** 15 ℳ an, 1200 St. Herren- u. Damenhemden 20 ℳ an, **Kinderhemden** 10 ℳ, Arbeitshemden u. Blousen 15 ℳ an, **Herren-Oberh.** mit u. ohne Stickerei-Einsatz 25 ℳ an, engl. **Stubenläufer** ½ M. 4 ℳ, Stubenteppiche 2 ℳ, Sopha-Teppiche, Bettvorleger 20 ℳ an, Ripe- u. Kasimir-**Tischdecken,** Commoden- u. Nähtischdecken, Kleiderstoff- u. Leinwand-**Reste,** Arbeitsschürzen, Sammetbänder in allen Farben enorm billig. **Herrenshlipse,** Dtzd. 15 ℳ. **Schwarze Nähseide** 12 Dock 9 ℳ.

---

## Petroleumkochöfen mit Bratröhre

neuester Construction mit abnehmbaren Brennern.

## Petroleum-Tisch- und Hängelampen

große Auswahl — billige Preise

***Carl Beau,***

Theaterplatz Nr. 3, nahe dem alten Theater.

---

# Tapeten

empfehle in den neuesten Mustern und mache gleichzeitig darauf aufmerksam, dass ich in Folge Vereinbarung mit einer der bedeutendsten Tapetenfabriken Süddeutschlands im Stande bin, zu so

**niedrigen Preisen**

abzugeben, wie solche in Leipzig noch nicht gekannt sind. **F. H. Reuter,** Petersstr. 21.

Hierzu drei Beilagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 71. Montag den 12. März 1877. 71. Jahrgang.


## Auszug

**aus dem Protocolle des Rathes über die Plenarsitzung v. 16. Dec. 1876.*)**

In der heutigen Plenarsitzung bewillkommnete der Herr Vorsitzende zunächst das neu eingetretene Mitglied, Herrn Stadtrath Roch.

Sodann theilte der Herr Vorsitzende mit, daß am nächsten Dienstag das 50jährige Amtsjubiläum des Herrn Prof. Nobbe stattfindet; man beschließt, schriftlich zu gratuliren.

Sodann theilte der Herr Vorsitzende die Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts darüber mit, daß dasselbe geneigt ist, zu genehmigen, daß der Rath die Stellung einer Schulcommission der höheren Töchterschule für Mädchen übernimmt, zunächst aber den vollständigen Organisationsplan der Schule vorgelegt haben will.

Der Verordnung ist nachzugehen.

Die Stadtverordneten haben den vom Rathe bez. des Schulbaufonds vorgelegten Amortisationsplan auf die nächsten 10 Jahre genehmigt und nur beschlossen, die 3½ Proc. Verzinsung der Schulgebäude abzulehnen und an der 4½proc. Verzinsung festzuhalten, und haben außerdem die auf das laufende Jahr eingestellten 55800 ℳ für den Schulbaufonds verwilligt.

Die Finanzdeputation erklärt sich ihrerseits mit der von den Stadtverordneten beantragten 4½proc. Verzinsung einverstanden und beantragt, dieselbe anzunehmen.

Dem tritt man bei.

Die Stadtverordneten haben die Pensionszuschüsse an Herrn Dr. Pompper mit 300 ℳ und Herrn Greischel mit 900 ℳ jährlich verwilligt.

Es ist Verordnung zu erlassen.

Die Stadtverordneten haben vom Widerspruchsrecht gegen die Anstellung des Herrn Dr. Hoffmann an der höheren Schule für Mädchen abgesehen.

Derselbe ist zu präsentiren und ist das weiter Erforderliche zu besorgen.

Die Vorlage des Rathes bez. der Reorganisation des Bauamtes haben die Stadtverordneten abgelehnt und haben dem Rathe anderweite Vorschläge über diese Reorganisation vorgelegt.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, die Anträge der Stadtverordneten sub 1 und 2 der Localstatutdeputation, verstärkt durch die Vorsitzenden der Bau-, Neubauten-, Straßenbau-, Gasanstalt- und Wasserleitungs-Deputationen, zu überreichen.

Dem tritt man bei.

Ferner haben die Stadtverordneten den Gehalt des Oberingenieurs mit 6000 ℳ nicht verwilligt, sondern nur 5400 ℳ beantragt.

Herr Referent beantragt, hierbei zur Zeit Beruhigung zu fassen und die Stelle auszuschreiben.

Dem tritt man bei.

Ferner haben die Stadtverordneten die Erhöhung des Gehaltes des 2. Ingenieurs von 3600 ℳ auf 4500 ℳ nicht verwilligt.

Der Herr Referent schlägt vor, für das Jahr 1876 bei diesem Beschlusse Beruhigung zu fassen, allein für 1877 und die folgenden Jahre den Gehalt des 2. Ingenieurs mit 4500 ℳ aufrecht zu erhalten und den Stadtverordneten davon Mittheilung zu machen.

Demgemäß beschließt man.

Endlich haben die Stadtverordneten die 9000 ℳ für Hülfsarbeit beim Bauamt verwilligt.

Hiervon ist der Stadtcasse Notiz zu geben.

Ferner haben die Stadtverordneten:

a) zugestimmt, daß die provisorische Dienstzeit des Herrn Professor Tottmann angerechnet werde.

Es ist Eröffnung zu machen und die Schulgelder-Einnahme anzuweisen.

b) zugestimmt zur Entschädigung an Herrn Klarner für das von demselben am Petersteinweg abzutretende Areal in Höhe von 9000 ℳ

Es ist Vertrag abzuschließen und Verordnung zu erlassen.

c) zugestimmt zur Entschädigung an die Asmus'schen Erben und dabei beantragt, die Fluchtlinie auf der Nordseite der Albertstraße bis zur Emilienstraße in der Weise zu reguliren, daß die Ecke der Albertstraße und Bayerischen Straße in gleiche Flucht mit dem Eckgebäude der ehemaligen Dampfmühle kommt.

Der letzte Antrag wird der Neubauten-Deputation überwiesen, wegen der Entschädigung an die Asmus'schen Erben ist Eröffnung zu machen, Vertrag und das sonst Erforderliche zu besorgen.

Die Deputation zu Leihhaus und Sparcasse beantragt, nachträgliche Genehmigung zum Ankaufe von königl. sächs. 4procent. Staatspapieren in Höhe von 6000 ℳ zu ertheilen.

Dieselbe wird ertheilt.

Ferner sucht die Deputation, da die Sparcasse jetzt die Vorschüsse von der Stadtcasse zurückerhält, um die Ermächtigung nach zum möglichst billigen Ankaufe von 500000 ℳ Nominalwerth königl. sächs. 3procent. Rente für Rechnung des Leihhauses und der Sparcasse.

Diese Ermächtigung wird ausgesprochen.

Ferner beantragt dieselbe Deputation, daß das Collegium Genehmigung zur Zeichnung resp. zum Ankaufe von 300000 ℳ 4½proc. Anlehnsscheine der Communalbank des Königreichs Sachsen für Rechnung des Leihhauses und der Sparcasse ertheile, da mit Ende des Jahres die Beträge der Magdeburg-Leipziger Bahnprioritäten eingehen werden.

Das Collegium ertheilt diese Ermächtigung.

Die Stadtverordneten verwilligen für Mobiliaranschaffungen für die Räume des Standesamtes statt der geforderten 1743 ℳ 44 ₰ nur 1465 ℳ 44 ₰

Der Anschaffung eiserner Schränke haben die Stadtverordneten unter der Bedingung zugestimmt, daß diese Schränke auf massive Mauern gestellt werden, und daher im Falle eines Brandes vor dem Herunterstürzen gesichert sind.

Man faßt bei dem Abstreichen der Stadtverordneten Beruhigung, die Angelegenheit wegen der eisernen Schränke wird dem Herrn Hausdeputirten zu gutachtlicher Aeußerung vorgelegt, im Uebrigen ist die Sache durch den Herrn Hausdeputirten auszuführen und Verordnung zu erlassen.

Die Finanzdeputation beantragt, für jeden der 2 ersten nächstjährigen Grundsteuer-Termine je 2 Simpla, für den 1. Gewerbe- und Personalsteuertermin 4 Simpla an Communalabgaben zu erheben, die Zustimmung der Stadtverordneten mit möglichster Beschleunigung einzuholen, die Entschließung über die Höhe der später zu erhebenden Zuschläge aber bis dahin vorzubehalten, wo sich auf Grund der Stadtcassenrechnung für das Jahr 1876 und des inmittelst festgestellten Haushaltplanes für das Jahr 1877 die Verhältnisse besser werden übersehen lassen.

Diesen Anträgen tritt man bei.

Die Finanzdeputation hat die Rechnung der Graf'schen Stiftung für 1874 und 1875, des Schumann'schen Stiftungshauses für 1874 und 1875, der Fortbildungsschule für Knaben und der für Mädchen für 1875, der Becker'schen Stiftung für 1874 und 1875 geprüft und gegen dieselben Nichts zu erinnern gefunden.

Man beschließt, die Rechnungen 8 Tage auszulegen und sie sodann den Stadtverordneten zur Justification zuzufertigen.

Die Finanzdeputation hat die 4. diesjährige Stichrevision im Aerar vorgenommen und hat dieselbe zu Erinnerungen nicht Anlaß gegeben.

Hierbei bewendet es.

Zu Unterbringung von unreinen Landstreichern machte sich die Herstellung von provisorischen Räumlichkeiten im Georgenhause mit dem vom Bauamte auf 1050 ℳ veranschlagten Kostenaufwande nöthig; außerdem werden 172 ℳ 70 ₰ für Ofen und Nebenarbeiten und für Lager 650 ℳ sowie 300 ℳ für die Beschaffung eines andern Kohlenschuppens gebraucht.

Man verwilligt die geforderten Beträge und beschließt, Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Herr Kößner erbietet sich, zur Verbreiterung der durch das vormals Riquay'sche Grundstück an der Zeitzer Straße nach dem Floßplatz geführten Straße auf 17 Mtr. in dem Tracte des zu seinem Grundstücke gehörigen Gartens das hierzu erforderliche Areal gegen Entschädigung von 15 ℳ für die Quadr.-Elle = 46 ℳ 76 ₰ für den Quadr.-Mtr. an die Stadt abzutreten und verpflichtet sich, für sich, seine Erben und Besitznachfolger nach Verhältniß der Frontlänge seines Grundstücks in diesem Tracte das zur Straße verwendete Areal in dessen halber Breite nach obigem Betrage der Stadtgemeinde zu vergüten und nach Verhältniß der Frontlänge die Kosten der Herstellung der ganzen Straße zum halben Antheile zu erstatten, sobald dieser Tract seines Grundstücks bebaut wird, und beantragt der Herr Vorsitzende der Straßenbaudeputation, dies anzunehmen und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Dem tritt man bei.

Die Deputation zur Gasanstalt beantragt, die Beschaffung von zwei neuen Dampfkesseln für die Gasanstalt zu beschließen, dazu — unter Abzug des Erlöses aus den beiden alten Kesseln — 5370 ℳ zu Lasten des Bau- und Ergänzungsfonds zu verwilligen und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Diesen Anträgen tritt man bei.

Bei der Licitation des Buffets im Alten Theater haben Herr Müller 260 ℳ und Herr Reischel 270 ℳ jährlich geboten.

Man beschließt einstimmig, den Zuschlag an Herrn Reischel zu ertheilen und ist Contract abzuschließen.

---

### Vom 20. December 1876.

In der heutigen Plenarsitzung kamen folgende Gegenstände zur Berathung:

Es ist unbedingt nothwendig, im Georgenhause auch die Lager für die Landstreicher sofort zu beschaffen; dem hierauf gerichteten Antrage stimmt man zu und beschließt, die Zustimmung der Stadtverordneten nachträglich einzuholen.

Das Polizeiamt hat beantragt, daß die Localitäten im Stockhause, welche Herr Wesche als Logis inne hat, demselben gekündigt werden, da das Polizeiamt dieser Localitäten dringend bedürftig sei. Herr Polizei-Director Dr. Rüder erbietet sich, mit Herrn Wesche dahin zu verhandeln, daß derselbe zunächst wenigstens einige Locale abtrete und soll der Ausfall an Miethzins auf das Conto des Polizeiamtes genommen werden; die Kündigung aber müsse sofort und für den 30. Juni 1877 ausgesprochen werden.

Man genehmigt die Kündigung resp. Verhandlung und beschließt, mit den Stadtverordneten zu communiciren, den Beschluß aber inzwischen auszuführen.

Die Zinsen der Schaye- und Sara-Fränkel-Stiftung sind am 19. d. M. durch die Section vergeben worden, und ersucht der Herr Vorsitzende das Plenum um Ratihabirung dieses Beschlusses.

Das Collegium spricht dieselbe aus.

Die Stadtverordneten haben zugestimmt zur Eingehung des von Friedrich Haase auf Herausgabe des Cautionsrestes von 300 ℳ angestrengten Processes, sie haben jedoch hieran das Ersuchen geknüpft, daß der Rath vorher die Rechtsfrage nochmals prüfen möge.

Der Herr Vorsitzende referirt, daß bereits am gestrigen Tage die Section sich einstimmig dahin entschieden habe, daß von Eingehung des Processes abzusehen, vielmehr die Caution zurückzugeben und demgemäß Herrn Justizrath Hennig Instruction zu ertheilen sei.

Das Collegium tritt diesem Beschlusse der Section bei.

Man beschließt, die Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen, mit der Ausführung des Beschlusses aber bis nach Eingang der protokollarisch nachzusuchenden Zustimmung Anstand zu nehmen.

Die Stadtverordneten haben zur Ausfüllung der verlängerten Pfaffendorfer und verlängerten Nordstraße 2267 ℳ resp. 2142 ℳ a conto Stammvermögen verwilligt.

Es wird beschlossen, dem Herrn Deputirten zum Straßenwesen Auftrag zur Ausführung zu ertheilen und Verordnung zu erlassen.

Der Herr Deputirte zum Aichamt referirt hiernach, daß im diesjährigen Budget die Stelle des Aichamtsdirectors nicht mit eingestellt sei, daß derselbe aber dreimonatliche Kündigung habe und beantragt demgemäß 150 ℳ Gehalt auf 3 Monate ins Budget 1877 noch einzustellen und Zustimmung der Stadtverordneten protokollarisch einzuholen.

Dem tritt man bei.

Der Herr Deputirte zu den Volksschulen trägt hiernach die Beschlüsse der Stadtverordneten bezüglich des Haushaltsplanes der Volksschulen und zwar bez. des Wegfalles der Pos. 75, Streichung eines Schulhausmannspostens, bez. der Stellung der Fachlehrer und bez. der Vermiethung der Kellerräume in den Schulen vor, und werden diese Beschlüsse auf Antrag des Herrn Referenten dem Schulausschuß überwiesen.

Weiter referirt der Herr Deputirte, daß eine hauptsächliche Differenz über das eigentliche Budget zwischen dem Rathe und den Stadtverordneten nur über die Vertheilung der einzelnen Lehrerstellen in den Gehaltsclassen bestehe; auf Antrag des Herrn Referenten tritt man dem diesbezüglichen Beschluß der Stadtverordneten bei.

Ferner haben die Stadtverordneten beschlossen, den Ertrag des Schulgeldes mit 2000 ℳ höher einzustellen, und tritt man auch diesem Beschlusse auf Antrag des Herrn Referenten bei.

Schließlich wird von demselben beantragt, das nunmehr festgestellte Schulbudget Schulinspectionswegen zu genehmigen und den Herrn Bezirks-Schulinspector zum Beitritt aufzufordern.

Dies wird angenommen.

Sodann wird über einige Gesuche um Unterstützung aus der Leplay'schen Stiftung und aus dem Dispositionsfonds für Unterstützungen Beschluß gefaßt.

Bezüglich der Frage der Verbreiterung der Blücherstraße ist mit der Thüringer Eisenbahngesellschaft verhandelt worden, es haben jedoch diese Verhandlungen zu einem annehmbaren Resultate nicht geführt.

Zufolge dessen beantragen die Neubauten- und die Straßenbau-Deputation in Gemeinschaft mit dem Herrn Referenten für Eisenbahnangelegenheiten

1) bis auf Weiteres die Frage wegen der Verbreiterung der Blücherstraße auf sich beruhen zu lassen und der Direction der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft kurze Mittheilung zu machen, jedoch
2) die Gesellschaft gleichzeitig aufzufordern, die Einfriedigung des Bahnhofes in Gemäßheit des bestehenden Vertrags nach einer von ihr einzureichenden definitiven Zeichnung und eingeholter Genehmigung des Rathes hierzu herzustellen.

Diesen Anträgen tritt man ohne Debatte bei und soll gleichzeitig den Stadtverordneten über die Sachlage Mittheilung gemacht werden.

Der Herr Deputirte zum Brunnenwesen beantragt die Aufstellung eines einflammigen Candelabers auf dem gußeisernen Brunnengehäuse des Platzes vor dem Petersschießgraben mit einem Aufwande von 1911 ℳ 3 ₰, unter Wegfall der früher bereits verwilligten 233 Thlr. und Communication hierüber mit den Stadtverordneten.

Dem tritt man bei.

Auf ein diesfallsiges Gesuch der Gemeinde Cradefeld beantragt die Oekonomiedeputation: von der Parcelle Nr. 36 des Flurbuchs für Cradefeld der Schulgemeinde daselbst 2 Ar zu unentgeltlicher Benutzung als Turn- und Spielplatz für die Schulkinder unter der Bedingung zu überlassen, daß das Land selbst im Eigenthum der Stadt verbleibt und derselben dann, wenn es nicht mehr zu dem obenerwähnten Zwecke gebraucht wird, zurückgegeben wird, und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Dem tritt man bei.

Ferner beantragt die Oekonomiedeputation:

a. von Herstellung eines kürzern Fußweges über die Hirten-, Kirsch- und Kopfweidenwiese, wie er auf dem Plane W. W. mit X—Y eingezeichnet ist, abzusehen,
b. bezüglich dieses mißbräuchlich getretenen Weges nach der Saumeide beantragt die Majorität das Verbot aufrecht zu erhalten, die Minorität es aufzuheben.

Dem Antrage der Deputation, von Herstellung eines Weges abzusehen, tritt man einstimmig bei, und wird auch der Antrag, den Weg freizugeben, angenommen.

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 1. März.

---

## Prof. Dr. Julius Weiske †.

Dr. Wh. **Leipzig**, 11. März. Unsere Leser erfahren aus der im heutigen Blatte enthaltenen Todesanzeige daß am Sonnabend, den 10. d. M., früh nach 7 Uhr in Folge eines Hirnschlages sanft und ruhig erfolgte Hinscheiden, ohne vorhergehende Krankheit, des Professors der Rechte an unserer Universität Dr. jur. Julius Weiske. In ihm, dem 76jährigen, bis zum letzten Augenblicke seines Lebens rüstigen und regen würdigen Greise, ist eins der ältesten Mitglieder des Lehrkörpers unserer Hochschule heimgegangen.

Seit mehr als fünfzig Jahren steht sein Name in den Jahrbüchern der Universität einmal als Studirender, Hörer von Koppehen, wie Haubold und Biener, sodann als angehender und strebender Docent, endlich als außerordentlicher Professor. In zwei Jahren hätte er sein goldenes Doctorjubiläum feiern können. Eine eingehendere Würdigung des Verstorbenen als Jurist, als freisinniger Redacteur patriotischer Blätter in schwieriger Zeit, als anregender, wohlwollender Universitätslehrer sei uns vorbehalten. Er war ein trefflicher Gelehrter und ein ganzer Mann, ein echt deutscher Charakter.

Nach allen diesen hier nur angedeuteten Seiten hin wird Julius Weiske's Name unvergessen bleiben in den Annalen der Universität Leipzig!

---

(Eingesandt.)

Wenn die Beleuchtung des Foyer im Neuen Theater jetzt so ist, wie sie früher unter Haase gewesen, war sie auch unter Diesem zu spärlich.

M. L.

---

## Ernennungen und Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

### Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: die 4. ständige Lehrerstelle zu Stolpen. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung 1000 ℳ Gehalt. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die 2. ständige Lehrerstelle zu Berggießhübel. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause 1050 ℳ Gehalt und das gesetzliche Honorar für die Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die Nebenschulstelle zu Großröhrsdorf bei Pirna. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 900 ℳ Gehalt und 90 ℳ für die Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; die 2. ständige Lehrerstelle zu Struppen b. Pirna. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause 900 ℳ Gehalt und das gesetzliche Honorar für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die 9. ständige Lehrerstelle zu Sebnitz. Collator: für diesmal das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt 1020 ℳ Gehalt und 180 ℳ Wohnungsäquivalent. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die für diesmal von dem k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu besetzende Filialkirchschulstelle zu Gesau bei Glauchau. Das Einkommen derselben beträgt neben freier Wohnung, Holzgeld und Gartengenuß 622.70 ℳ vom Schul- und 517.30 ℳ vom Kirchendienst, 72 ℳ für die Fortbildungsschule und 144 ℳ für 4 Ueberstunden, Ga. 1656 ℳ. Bewerbungsgesuche sind bis zum 25. März an den k. Bezirksschulinspector Gruhl in Glauchau einzureichen.

Zu besetzen: die neugegründete Nebenschulstelle zu Kleinhennersdorf b. Schandau. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause 1000 ℳ Gehalt und 72 ℳ für die Fortbildungsschule, 75 ℳ werden für Heizung der Schulstube geboten. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschulinspector Lehman in Pirna einzureichen; — die neugegründete 10. ständige Lehrerstelle zu Sebnitz. Collator für diesmal: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt 1020 ℳ Gehalt und 180 ℳ Wohnungsäquivalent. Gesuche sind bis zum 25. März c. an den k. Bezirksschuldirector Lehmann in Pirna einzureichen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der **R. F. Daubitz'sche Magenbitter**, zubereitet von dem **Apotheker R. F. Daubitz, Berlin, Neuenburgerstr. 28,** à Fl. 1 ℳ, **hat seine große Bedeutung** und **außerordentliche Verbreitung** als **unentbehrliches Hausmittel** nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinem **innern Werth,** konstatirt durch **zahlreiche wissenschaftlich begründete Gutachten Sachverständiger** und **Anerkennungsschreiben vieler Tausende, denen er ausgezeichnete Dienste leistete,** zu verdanken. Nachstehend einige Anerkennungsschreiben neueren Datums:

Ich bestätige hiermit, daß mir der **Daubitz'sche Magenbitter,** zubereitet von Herrn **R. F. Daubitz** in **Berlin. Neuenburgerstr. 28,** bei meinem **Hämorrhoidal-Leiden stets sehr gute Dienste** gethan hat, und kann denselben **allen ähnlich Leidenden** nur auf das Wärmste empfehlen.

**Magdeburg,** den 11. Januar 1877.

**Andreas Freitag,** Fuhrherr.

**R. F. Daubitz'scher Magenbitter** ist stets **echt** zu haben bei: **Richard Krüger, Leipzig, Grimma'sche Straße 28.**

---

**Optische Artikel**
gute Auswahl, billige Preise
empfiehlt
**T. Teichmann,** Optiker,
15. Klostergasse 15.

---

**Niederlausitzer**
# Leinen-Industrie.
**70 Brühl 70 70 Brühl 70**
**gegenüber der Reichsstraße.**
**Der**
# Total-Ausverkauf

**wegen Räumung des alten Lager bietet namentlich günstige Gelegenheit zu enorm billigen Einkäufen in nachstehend angeführten Artikeln:**

| | |
|---|---|
| 6/4 weiß Leinen | 25 ₰ |
| 13/4 weiß Leinen | 75 „ |
| 6/4 bunt □ Bettzeug | 25 „ |
| 6/4 bunt Federleinen | 25 „ |
| 10/4 r. lein. Bettdrell | 70 „ |
| 5/4 graue Drellhandtücher | 15 „ |
| 5/4 weiße Handtücher | 20 „ |
| 16/16/4 weiße Tischtücher | 1. 50 „ |
| 20/20/4 weiße Damast-Tafeltücher | 4. 50 „ |
| 20/20/4 do. Dam.-Gedecke m. 12 Serv. | 12. — „ |
| 6/4 weiße Servietten | 40 „ |
| 13/4 Kaffee-Servietten | 2. — „ |
| 5/4 Thee- und Krebsservietten | 25 „ |
| 6/4 graue Wischtücher per Dtzd. | 2. — „ |
| 5/4 weiße Wischtücher per Dtzd. | 4. — „ |
| 4/4 weiße Taschentücher per Dtzd. | 2. — „ |
| 4/4 weiber. lein Taschentücher p. D. | 3. — „ |
| 4/4 wß. Batist-Taschentücher p. D. | 4. 50 „ |
| 6/4 Shirting | 15 „ |
| 7/4 Shirting | 20 „ |
| 6/4 Chiffon | 20 „ |
| 6/4 Dowlas | 20 „ |
| 6/4 Satin | 20 „ |
| 6/4 Piqué | 25 „ |
| 6/4 Piqué (gerauht) | 35 „ |
| 6/4 Damast gebl. | 50 „ |
| 4/4 roh Barchent | 20 „ |
| 5/4 rosa Barchent | 30 „ |
| 5/4 bunt □ Barchent | 30 „ |
| 6/4 bedruckt Bieber | 20 „ |
| 5/4 reinwoll. Lama | 1. — „ |
| 6/4 reinwoll. Flanell | 50 „ |
| 6/4 halbwoll. Lama | 30 „ |
| 6/4 reinwoll. Boy | 80 „ |
| Doppellustre cara | 30 „ |
| Alpacca uni | 30 „ |
| Alpacca Ia schwarz | 40 „ |
| 6/4 Long Ripe | 1. — „ |
| 6/4 Cachmir | 1. 20 „ |
| 10/4 Mull-Gardinen | 25 „ |
| 10/4 Zwirn-Gardinen | 35 „ |
| 14/4 Velour-Teppiche | 20. — „ |
| 12/4 Brüssel-Teppiche | 10. — „ |
| Bettvorleger, Velour | 6. — „ |
| Bettvorleger, Brüssel | 2. 50 „ |
| Läuferzeuge in 6 verschied. Breiten von 25 ₰ an | |
| 11/4 Schweizer Taschentücher | 25 „ |
| 6/4 blau gedruckte Schürzen | 60 „ |
| Halbseidene Cachenez | 75 „ |
| Wollene Kopftücher | 50 „ |
| Wollene Strümpfe | 50 „ |
| Wollene Herren-Unterhosen | 1. 25 „ |
| Wollene Herren-Unterjacken | 1. 25 „ |
| Wollene Herren-Kamahemden | 3. — „ |
| Leinene Hemden | 1. 75 „ |
| Blaugestreifte Hemden | 1. 75 „ |
| Militairhemden | 1. 10 „ |
| Waffel-Bettdecken | 2. 50 „ |
| Rothe Tuch-Tischdecken | 2. — „ |
| Rothe Tuch-Commodendecken | 1. 50 „ |
| Rothe Tuch-Nähtischdecken | 1. — „ |
| Gobelin-Tischdecken | 9. — „ |
| Rips-Tischdecken | 6. — „ |
| Braune Tuch-Tischdecken | 4. 50 „ |
| Water-proof zu Regenmänteln in verschiedenen Farben | 1. 10 „ |

N. Lewin.

**Niederl. Leinen-Industrie**
**Brühl 70.**

---

**Fortsetzung der 109. Auction im städtischen Leihhause.**
**Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirmen** ꝛc. ꝛc.

---

# Extrazug nach Berlin.
**Abfahrt am 1. Feiertag Morgens 3/4 7 Uhr.**
Alles Nähere bei **Herm. Dittrich,** Hall'sche Straße 4, Cigarrenhandlung

---

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß unserer Anstalt für das Jahr 1876 kann von den Actionairen vom 12. huj. ab bei der Casse der Anstalt in Empfang genommen werden.

**Leipzig,** den 9. März 1877.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

---

# Sächsische Bank zu Dresden.

Geschäftsberichte unserer Bank für das Jahr 1876 liegen von heute ab zur Abholung bei uns bereit.

Leipzig, 9. März 1877.

**Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.**

---

**Die Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens**
beginnt Ostern d. J. einen neuen Lehrcursus in 3 Abtheilungen. Die 3. Abtheilung ist Vorbereitungsclasse, die 2. Abtheilung enthält das Lehrjahr der Anstalt, die 1. Classe besteht aus der
**Selecta für Kindergärtnerinnen.**
Nähere Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen
Frau Dr. **Goldschmidt** (Rosenthalgasse 17).

---

**Sanitäts-Rath Dr. Bahrs'ens**
# Blut-Reinigungs-Kräuterdecoct

Dieser vom Sanitätsrath Dr. **Bahrs** erfundene Kräuterdecoct reinigt die Säftemassen und inhibirt damit das Eingreifen der meisten Krankheiten in den Organismus. Mit vorzüglichem Erfolg wird dieser Decoct bei **an Ausschlag Leidenden, krankhafter Gesichts-Röthe, unreinem Teint, gestörter Verdauung, Hämorrhoidalleiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Fettansatz, Bleichsucht, Scrofeln, Drüsenleiden, Unterleibsbeschwerden aller Art, veralteter Syphilis** ꝛc. seit einer Reihe von Jahren angewandt.

Bei den meisten Kinderkrankheiten, welche ihren Sitz in der Regel in unregelmäßiger Verdauung haben, namentlich aber bei Säuglingen, welche mit dem Durchbruch der Zähne zu kämpfen, ist die Wirkung des Decoctes auch als vorzüglich zu bezeichnen.

Der Decoct wirkt gelinde, ohne die inneren Organe und somit den Patienten im Entferntesten anzugreifen. Der Appetit wird sichtlich gefördert und Patient fühlt sich nach 14tägigem Gebrauche ungleich wohler und gestärkt.

Preis pro Originalflasche mit Gebrauchsanweisung ℳ 3 60. Depots werden errichtet. Meldungen beim General-Depot von **Rosenthal, Berlin SO.,** Rannstraße 51.

---

**Diplom A.**

**Medaille Breslau. 1868.** **Erster Preis für ausgezeichnete Leistung. Kassel 1870.** **Verdienstmedaille Wien 1873.**

# Portland-Cement
## Dyckerhoff & Söhne,

von anerkannt höchster Bindekraft, stets vollkommener Gleichmäßigkeit und unbedingter Zuverlässigkeit, für **Betonirungen, Wasserleitungen** und **Canalisationen, Hoch-** und **Wasserbauten** jeder Art, **Maschinen-Fundamente, Gasometerbauten, wasserdichte Verputzarbeiten, Kunststeine, Röhren, Ornamente, Figuren** ꝛc.

Die großartige, durch vorzügliche Atteste bestätigte, mehr als zwölfjährige Verwendung unseres **Portland-Cementes** zu obigen Zwecken und namentlich zur Kunststein- und Röhren-Fabrikation, im In- und Auslande bietet die **sicherste Garantie** für die **hohe Bindekraft** und **unbedingte Zuverlässigkeit** desselben.

Die jetzige Productionsfähigkeit unserer Fabrikanlagen in Amöneburg von 150—200,000 Tonnen jährlich sichert pünctliche Ausführung selbst der bedeutendsten Aufträge.

**Amöneburg bei Biebrich und in Mannheim.**

**Portland-Cement-Fabrik**
**Dyckerhoff & Söhne.**

---

**Neue verbesserte**
# Haan'sche Petroleum-Nachtlampen,

ganz von starkem und massivem Glas, welche in 12 Stunden für nur 1 Pfennig Petroleum völlig geruchlos verbrennen, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung à 75 Pf.
die **Droguenhandlung** von
**Aumann & Comp.,**
**Neumarkt Nr. 6, Leipzig.**
Außerdem bei sämmtlichen hiesigen Droguisten.

Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Versandt nach auswärts prompt unter Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrags.

---

**Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz**
**empfiehlt Neuheiten in angefangenen und mustergültigen Stickereien.**
**Petersstr. 14. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen. Petersstr. 14.**

---

# Das Topfwaaren-Geschäft,
**Leipzig, Auerbachs Hof,**
**empfiehlt sein Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen. Th. Plamer.**

---

**Schultaschen** von 1½ Mark an
**Schulranzen** von 2 Mark an,
**Schulmappen, Collegmappen, Federkasten, Tafeln, Alles in großartigster Auswahl enorm billig.**
**Zur Confirmation:**
**Shlipse, Cravatten, Hosenträger, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Kreuzchen, Uhrketten, Hemdenknöpfe** in erdenklich größter Auswahl zu ausnehmend billigen Preisen.
**Coelestin Tischendorf,**
**Schützenstraße 6/7.**

---

# Billard-Fabrik
von
**A. Immisch,** Brühl 1 b,

empfiehlt ihr Lager fertiger **Billards aller Größen** mit Zubehör billigst.
**Achteckige Billards vorräthig.**

---

**Elfenbein-Billardbälle**
aller Größen, Queuesleder, Kreide, Leim, Oblaten, Kegel, sowie
**Hartgummi-Bälle**
empfiehlt bill. **A. Frommhold,** Drechsler, Petersteinweg Nr. 51, Benedix Haus.

---

**Für Confirmandinnen**
empfehle in bester Auswahl
**Jaquettes, Fichus** und **Talmas**
vom Feinsten bis zum Billigsten.
**C. Kutscher,** Katharinenstraße 2, im Griechenhaus.

---

# Emil de Veer,
**46 Ritterstr. — nahe der Grimm. Str.**
empfiehlt die neuesten
**Kleider-Franzen,**
per Meter 40—90 ₰,
**haltbarste**
**Strick-Baumwolle**
von **Hauschild** ꝛc.
zu Originalpreisen,
**gestrickte**
**Längen u. Strümpfe**
in schönsten Mustern.
**Billigste Preise.**
En gros. En détail.

---

# Gardinen

**im Stück und pr. Fenster in allen Sorten, neuen Mustern und zu den billigsten Preisen empfiehlt**
**Wilhelm Kretschmann,**
**Katharinenstraße 28, I.**

---

**Ausverkauf**
**18e Sternwartenstraße 18 c.**

Reinwollene Ripse zu Confirmandenkleidern, 50 ₰. Kleiderstoffe in den neuesten Mustern, 30 ₰. **Doppel- und Mixlästre 30 ₰.** Alpacca billigst. Zwirngardinen 10/4 breit 25 ₰. 8/4 breit 30 ₰. Tuch- u. Buckskin zu Herren u. Knaben-Anzügen 10/4 breit 2 ℳ. Bettzeuge 25 ₰. Handtücher 15 ₰. Halbleinen von 20 ₰ an, Reinleinen 35 ₰. Shirting, Chiffon, Stangenleinen, Pique billig. Reinleinene Damasttischtücher, Stück 2 ℳ, bunte und weiße reinleinene Taschentücher, 1/2 Dtzd. 2 ℳ. Damahemden Stück 3 ℳ, Jacken, Unterhosen Paar 1 ℳ 50 ₰. Fertige Bettwäsche, Inlette, Hemden und Blousen Stück 1 ℳ 50 ₰. Waffel-Bettdecken Stück 2 ℳ 50 ₰. Socken und Strümpfe billigst. Es wird nach halben Metern verkauft, nach Uebereinkunft nach Elle berechnet.

---

**Ausverkauf.** 10/4 Mull-Gardinen mit Tüllkanten, à Fenster: 10 Ellen 2 5/6 ₰ und von 12 Ellen 3 5/12 ₰, auch Gardinen-Reste und Shirting-Reste Hainstr. 22. **M. A. Lorenz.**

**Kunstfärberei u. chemische Waschanstalt**
von **Hugo Koppe, Cottbus, Agentur** in **Leipzig** bei
**Thomaskirchhof No. 1, Ecke der Schulstr.**
**Rössner & Walther,**
**1 Kleid farben 3 ℳ, waschen 1½ ℳ, drucken 1 ℳ — 1 Hose waschen 1¼ ℳ — Dépôt: Petroleum-Nachtlämpchen, 14 Stunden 1 ₰ Oel.**

**Fächer, Fächerschnuren, Glacéhandschuhe,**
**Strohhüte, Frühjahrshüte, Bandhüte in neuesten Formen.**
**neben Café Merkur, an der Thomas-Schule.**

# Briquets

**aus der Gruhl'schen Briquetf brik bei Meuselwitz**
empfiehlt der Unterzeichnete, welcher den Vertrieb für die Kreishauptmannschaft Leipzig übernommen,
**100 Centner = ca. 19,000 Stück 70 Mark, 50 Centner 40 Mark, 25 Centner 20 Mark,** 1 Centner = 120 Stück zu 85 Pfge. frei ins Haus.
**Gratis-Proben** (5—20 Stück) während der Mittagsstunden im Comptoir des Unterzeichneten verabfolgt.
**Paul Hessling.** Comptoir: **Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

## Lederwaaren-Fabrik A. L. Edelmann

empfiehlt
**Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Damentaschen, Reisetaschen, Feuerzeuge, Schreibmappen, Schreibalbum, Notizbücher, Photographie-Album, Necessaires, Papier- und Schreibmaterialien u. s. w.**
Détail-Verkauf:
**Hainstrasse, Ecke am Brühl.**

## Neuheiten:

**Holzgalanteriewaaren zum Bemalen**
mit vorgezeichneten **Ornamenten, Blumen** ꝛc.

**Vollständ. Spritzapparate**
mit Ableitung à 2 ℳ

**Vollständige Apparate zum Lackiren**
bemalter od. bespritzter Holzgegenstände,
**Getrocknete Blätter und ausgeschnitt. Ornamente**
in Heften à 75 ₰.

**Vorlagen für Holzmalerei** à Heft 4—12 ℳ **Vorlagen für Spritzarbeiten** à Heft ℳ 1.50.
**Sämmtliche zur Holz- u. Spritzmalerei nöthigen Utensilien.**
**Kunst-Handlung von J. Norroschewitz, Neumarkt 18.**

## Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,

*Plagwitz-Leipzig.*

Détail-Geschäft der Fabrik:
**9 Neumarkt, Leipzig.**
**Kragen,**
**Manschetten und Chemisettes**
aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug
für **Herren, Damen** und **Kinder.**

Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere
**Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinem Stoffüberzug**
in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgezeichnete Qualität dürfte selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papierkragen nicht wesentlich überschreiten.

**Verkauf per Dutzend.**
Bei Abnahme **von drei Dutzend** von einer Façon und einer Qualität werden die bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.

**Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung.**

Wir können unsere Fabrikate allen Denjenigen warm empfehlen, welche **gut passende, bequeme** und **immer elegante Kragen und Manschetten** zu tragen wünschen.
Der **Preis** unserer Fabrikate kommt **kaum dem Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten gleich.** — Illustrirte Preiscourante werden auf Verlangen **gratis** und **franco** nach Auswärts per Post versandt.
**Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,**
**9 Neumarkt, Leipzig.**

## Nur 60 Pfenn.

kostet jeder Gegenstand **Petersstraße 24, 1. Etage.** Ein **Gelegenheitskauf,** schöne Gegenstände, erstaunend billig, **soeben angekommen.** Aschbecher, Feuerzeuge, Uebrhalter, verschiedene große Kupferstampen, Waschtabellen, Toilettenkasten, Sparbüchsen, Handschuhkasten, ferner die elegantesten Ballgarnituren, Ballfächer, Diademe, Schleppenträger, Stutzel, Fächerhalter, Haarnadeln, Colliers, Medaillons, Kreuze, Uhrketten ꝛc. ꝛc., prachtvolle Holzschnitzereien, als: Aschen, Zahnstocherhalter, Schlüsselhälter, Photographie-Rahmen, Schreibzeuge, Etagère, Schnupftabaksdosen, Wandtaschen, Japanes. Tabletts, Bonbonnièren, Gläser- und Flaschen-Untersetzer, Federkasten, Thee-, Kaffee- u. Zuckerbüchsen, Toiletten- u. Musikspiegel, feine lederne Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Visites u. Albums, Schablonenkasten, Hosenträger u. Cigarrenspitzen, reizende Gesellschaftsspiele und Kinder-Spielzeug, mit einem Worte eine überraschend großartige Auswahl, Alles dauerhaft und schön gearbeitet, **daß** [illegible] und alle diese Gegenstände kosten **nur 60 Pf.** pro Stück **Petersstraße 24, 1. Et.**

## Sammet und Seiden-Waaren.

**Emil Elze,**
**Reichsstrasse 55, Selliers Hof, 1. Etage.**
**Reichsortirtes Lager schwarzer und farbiger Sammete, Taffete, Ripse und Atlasse zu Fabrikpreisen.**
**Brillante Collection von Damenhemdchen, Cravatten etc.**

## P. Buchold,

**Grimma'sche Strasse 36,**
empfiehlt
**Regen-Mäntel u. Frühjahrs-Umhänge**
in grosser Auswahl in Cheviot, Oriental, Hopsock, Tweed u. s. w. in Preisen zu ℳ 15, 16, 18, 20, 24, 27, 30 und höher in soliden neuen Façons, ferner
**Neuheiten in Umhängen und Jaquets für Confirmandinnen.**

## Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
**Tapeten** vorjähriger und zurückgesetzter Dessins verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
***Du Ménil & Cie.,***
**Neumarkt Nr. 24.**

## Die Gardinenfabrik

von
**A. Drews, Schimmels Gut,**
verkauft ihre soliden Fabrikate, in den neuesten Mustern in allen Qualitäten und Breiten, in reicher Auswahl, bedeutend unter üblichen Engros- und Detailpreisen zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen

**Grosser Posten Gardinen,**
5/4 br. 25 ₰ à Fenster, 10/4 1 ℳ 2½ ₰. Wiederverkäufer Rabatt. **Gestickte Streifen** 7½—8—10 ₰.
**G. Rothkugel, Ritterstraße Nr. 46.**

Wir beabsichtigen unser
**Gardinen-Lager**
wieder aufzugeben, und offeriren dieselben im
**Ausverkauf zum Selbstkostenpreise.**
**Ernst Leiderlitz Nachf.,**
Grimma'sche Strasse 15.

Das
## Vereins-Möbel-Magazin

**Reichsstrasse No. 3**
empfiehlt hiermit sein **reichhaltiges, gut assortirtes** Lager **eleganter u. solid gearbeiteter** Meubles unter Zusicherung **billigster** Preise und **coulantester** Bedingungen.

**Hainstr. 27, C. H. Reichert, Hainstr. 27,**
empfiehlt bei bevorstehendem Bedarf sein reiches Lager von **Spiegeln** in Gold, farbig, echt Mahagoni oder Nußbaum, **Vorhangkasten und Halter, Uhrträger etc.** in guter Arbeit zu billigen Preisen. **Einrahmungen von Bildern** jeder Art, sowie **Neuvergoldungen** und **Ausbesserungen** alter **Spiegel- und Bilderrahmen** und dergleichen werden gut und schnell ausgeführt.
**Hainstr. 27 Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik Hainstr. 27.**

## Gartenstühle

von hartem Holze, zum Zusammenlegen, **bequemer, haltbarer und billiger als eiserne,** empfiehlt die
**Stuhlfabrik Bieler & Co.,**
**Lindenau bei Leipzig.**
Dieselben, mit Dampftischlerei eingerichtet, empfehlen sich gleichzeitig zur vollständigen Einrichtung von **Schulen mit Subsellien** aller Art ꝛc. und übernehmen Meublirung von **Wirthschaften, Restaurationen, Schreibstuben** ꝛc.

# Geschäfts-Eröffnung.

Mit Montag den 12. d. Mts. eröffnen wir am hiesigen Platze, **Schulstraße Nr. 6,** gegenüber dem Hause des Kaufmännischen Vereins, eine

# Tapeten- und Rouleaux-Handlung.

Neben einer reichhaltigen Auswahl von **Tapeten, Borduren** und **Decorationen** jeder Art für Wände und Plafonds, sowie von **Rouleaux** und **Rouleaux-Stoffen** halten wir noch Lager von

## Cocos- und Manilla-Läufern und -Vorlagen.

Bei **billigen,** aber **festen** Preisen prompte und aufmerksame Bedienung zusichernd, halten wir uns bei Bedarf bestens empfohlen.

**Döhle & Gosewisch.**

---

## Seidenwaaren,

schwarze **Taffete, Faille, Grosgrain** und alle Arten **Seidenripse, rein wollene** und **halbwollene** $^{16}/_{4}$ **breite Cachemire** zu den alten billigen Preisen.

**Fabriklager:** Blumeng. 7 pt.

---

Wegen **Geschäfts-Veränderung**

**gänzlicher Ausverkauf**

von **Strumpfwaaren, Weißwaaren und Seiden-Tücher und Cravatten**

Plauen'sche Straße, Gewölbe 11.

---

## Wichtig für Alle.

Herren-Schaftstiefel mit starken Sohlen à Paar nur 3 ℳ, mit Doppelsohlen, sehr dauerhaft, für nur $3^{1}/_{2}$ ℳ, Knaben-Schaftstiefel von 1 ℳ bis $2^{1}/_{2}$ ℳ **Confirmanden-**Stiefel und Stiefeletten in großer Auswahl. **Stulpenstiefel mit Lack und Falten, doppelsohlig,** zu enorm **billigen** Preisen. Damen Zeugstiefel zum Schnüren $1^{1}/_{2}$ ℳ, mit Gummi nur 2 ℳ. Hausschuhe in allen Sorten, sowie Kinderschuh und -Stiefel zu den billigsten Preisen und größte Auswahl. Reparaturen zu jeder Tageszeit in der **Schuh- und Stiefel-Fabrik**

**3 Täubchenweg-Ecke 3.**

---

**Tuch- u. Filzschuhe** { zu billigst. Preisen Querstraße Nr. 19

---

## Schaufenster-Ausstellung:

von Levetzow's

**Patent-Cultur-Topf,**

alleinberechtigte Verkaufsstelle für Leipzig,

**Alfenide-Waaren:**

Hand-Tafelleuchter,
Arm-Leuchter
zu 2, 3, 4 und 5 Lichter.

**Erzgebirgische Blech-Waaren:**

Verzinnte Maschinentöpfe,
do. und Weißblech-Kocher,
Durchschläge, Brüh- und Salatsiebe,
Kaffeetrichter und Kaffeebüchsen,
Puddingkocher, glatt und gerippt,
Backformen, do.

**Wasser-Services auf Holz-Teller,**
**Bier- do. " "**
**Wein- do. " "**
**Liqueur- do. " "**

**Holz-Küchen-Geräthe:**

Salz- und Mehlmesten,
Gewürzschränke,
Messerkasten und Rolldecken.

**Plattglocken**

in Messing und Eisen
neue hohe Form.

**Emaillirte Wasser-Eimer,**

blau und weiß,

**Emaillirte Aufwasch-Schüsseln,**

blau und weiß, rund und oval,

**Porzellan-Kaffee-Service,**
**Goldfischglas-Ständer,**
**Zink-Aufwasch-Schüsseln,**
**Lackirte Wasser-Eimer,**
**Unlackirte Zink-Eimer,**
**Lackirte Brodkapseln**

zu 4, 6, 8 und 10 Pfund,

**Emaillirtes Koch-Geschirr,**

blau und weiß.

**Richard Schnabel,**

**7 Wintergartenstraße 7.**

---

Für Händler: $^{8}/_{4}$ Zwirn-Gardinen, à Stück von 22 Mtr. $3^{2}/_{3}$ ℳ u. $^{10}/_{4}$ Zwirn-Gardinen, à St. von 22 Mtr. $5^{1}/_{2}$ ℳ Hainstr. 22. **M. A. Loremz.**

---

Eine Partie moderne weiße **Damenkragen,** à St. 20, 30, 40 ₰, **Damen-Manschetten** mit Kragen, à Garnitur 50, 75 ₰, 10 ℳ im Weißwaaren-Geschäft Hainstr. 22. **M. A. Loremz.**

---

Eine Partie Oberhemden m. f. gestickten Einsätzen, pr. Dtzd. 18 ℳ u. Damenhemden pr. Dtzd. 10 ℳ, à St. 25 ℳ Hainstr. 22. **M. A. Loremz.**

---

Von heute an halten wir ein **vollständiges Lager**

**Schweizer Ia. seidener**

# Müllergaze

in **allen Nummern; 86** und **101 Cmtr. breit,** aus einer der **bestrenommirtesten Züricher Fabriken** und empfehlen dasselbe in **anerkannt vorzüglicher Qualität** zu wohlfeilen Preisen.

Leipzig, am 1. Februar 1877.

**Paul Hammer & Co.,**

**Gerberstraße Nr. 13.**

---

# M. Bretschneider,

**Niederlage von Möbeln der**

**Societät Berliner Möbeltischler,**

Leipzig, Peterskirchhof No. 3,

empfiehlt ihr **grosses Lager elegant** und **solide** gearbeiteter Möbel und macht noch besonders auf ihre **schwarzen** und **Eichenholzmöbel,** sowie auf ihre in eigener Werkstätte gefertigten **bekanntlich solidesten**

**Polster-Möbel und Zimmerdecorationen**

und ferner auf ihre:

**Echten Wiener Kasten-Möbel in jedem Genre**

aufmerksam.

**Garantie wie üblich. — Preise billigst. — Bedingungen coulant.**

---

# Gardinen

in **Engl. Tüll, Zwirn, Tüll, Mull** mit **Tüllkanten, Vitragen.**
**Shirtings** zu **Rouleaux u. Vitragen** in allen Breiten.
**Gestickte Streifen u. Einsätze in reicher Auswahl.**
**Weisse Unterröcke für Confirmandinnen** von 3 ℳ an.
**Neuheiten in leinenen Kragen u. Manchetten, Garnituren.**

**Schleier u. Schleiertülle** in allen Preisen

empfiehlt zu den **billigsten Engros-Preisen** im **Detail**

***Philipp Lesser,*** Grimma'sche 4, 1 Tr.

NB. Gardinen-Rester zu 1 u. 2 Fenster passend zu herabges. Preisen.

---

# Für Raucher.

Ich empfing einen grossen Posten
**hochfeine, qualitätreiche importirte Habana-Cigarren**
und empfehle dieselben pro Mille 120 ℳ

**Paul Altmann,** Grimma'sche Strasse No. 27, Eingang Nicolaistrasse No 1

---

# Ingber-Extract-Liqueur.

Dieser aus den kräftigsten Bestandtheilen der Ingberwurzel und aus reinem Getreidebranntwein bereitete

**Ingber-Extract-Liqueur**

zeichnet sich durch seine, den Magen stärkende und erwärmende Wirkung vor vielen anderen Liqueuren aus. Derselbe ist daher auf Reisen, namentlich aber bei naßkalter Witterung sehr zu empfehlen.

Zu haben in der Fabrik von (H. 31268.)

**Carl Berndt,** Halle'sche Straße Nr. 9.

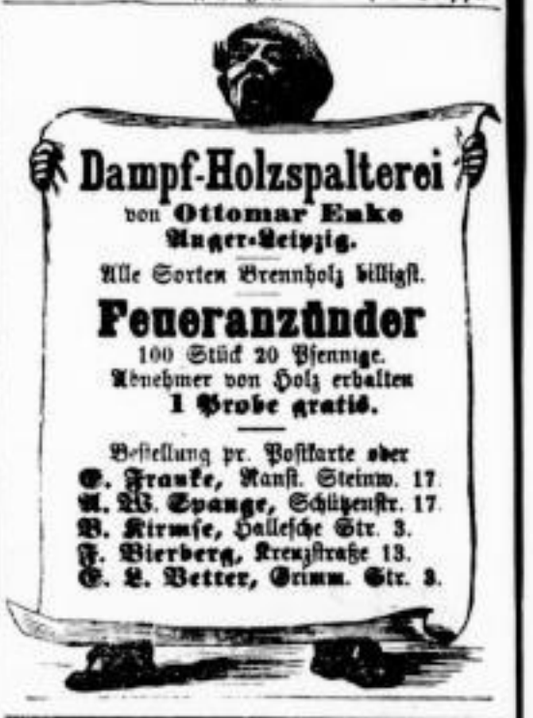
---

**Prachtvoll. schwarzen Sammet**

zu **Jaquets,** breit à Mtr. **16 ℳ**

Magazingasse Nr. 7, 1 Treppe.

---




---

**Cigarren,** auch in einzelnen Hunderten, à $1^{1}/_{2}$, 2, 3, 4 und 5 ℳ zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im **Vorschußgeschäft.**

---

**Block-Chocolade,**
**Block-Cacao,**

**absolute Reinheit garantirt,**

ist wieder angekommen.

**F. & O. Geissler,**

**Nordstraße 25** und **Petersteinweg 2.**

---

**Rum-Fabrik**

**Adolph Merkel,**

**Nicolaikirchhof 5.**

Ein Quantum **Rum** (gemischte Rest-Bestände verschiedener Partien) in ganz vorzüglicher Qualität

**$4^{1}/_{2}$ Liter 3 Mark**

ist abzugeben, und werden namentlich Wiederverkäufer und Restaurateure auf diese günstige Offerte aufmerksam gemacht.

---

**Kaffeezucker**

**in den besten Qualitäten empf. billigst**
**Herm. Lenz, Roßplatz 10.**

---

**Ital. Macaroni-Nudeln, I. Qual.,**
**Ital. Maronen,** ausgesuchte gute Frucht,
**Apfelsinen und Citronen,**
**Rh. Suppenkerne, Brab. Sardellen**
und **bestes Olivenöl** bei
**Theod. Held, Petersstraße 19.**

---

**Prima Magdeburger Sauerkohl**

per 100 ℔ 6 ℳ

**Saure Gurken,**
**Pfeffer-Gurken,**
**Essig-Gurken**

liefert Wiederverkäufern und Consumenten billig

**J. W. Dittrich,**

Weststraße Nr. 87.

---

**13. Sebastian Bach-Straße 13.**

**Extrafeinen Scheibenhonig,** à Pfd. 1.20 ℳ, empfiehlt großen Vorrath

**G. A. Ackermann.**

---

**Reines pommersches**

**Gänsefett,**

à ℔ 140 ₰ bei 5 ℔ 120 ₰

**Pomm. Gänsebrüste**

im Ausschnitt à ℔ ℳ 2.40,
eine ganze Brust à ℔ ℳ 2.

**Ernst Klemm,**

**Hainstraße 3 — Zeitzer Straße 15 b.**

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 71. Montag den 12. März 1877. 71. Jahrgang.


**Bayerische und schlesische Salzbutter** à ℔ 110 ₰ empfiehlt die Butter- u. Eierhandl. Zeitzer und Emilienstraße **F. Hallgansß.**

**13. Sebastian Bach-Strasse 13.**
Extrafeine **Rittergutsbutter** à St. 70–80 ₰,
„ **Landbutter** à St 55—70 ₰,
sehr gut koch. gesch. **Riesenerbsen** à ℔ 23 ₰,
„ „ „ weiße **Bohnen** à ℔ 19 ₰,
„ „ „ große **Hellerlinsen** à ℔ 29 ₰,
„ „ „ **Patent-Hirse** à ℔ 19 ₰,
„ „ „ **Tafelreis** à ℔ 23—35 ₰,
„ „ „ **Graupen** à ℔ 25 ₰
empfiehlt in nur extrafeiner Waare
**G. A. Ackermann.**

Zum bevorstehenden Osterfeste empfehle ich die noch vom vorigen Jahre bekanntlich schönen
**Hatzes.**
**P. Kröner,** Brühl Nr. 23.

**Flußkarpfen, Seezunge,**
Seehorsch, grüne Heringe, wilde Enten, Schneehühner, Capaun und Truthähne, geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, Roll- und Gelé-Aal, **Bricken** in 1/1-, 1/2- und 1/4 Schockfässern,
**Stralsunder Bratheringe**
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
**Ernst Kiessig,**
**Hainstraße 3, Zeitzer Straße 15 b.**

**Pfahlmuscheln,**
den Austern in Geschmack und Nahrungswerth vollständig gleichkommend, empf. pr. Hundert nur 2 ℳ **L. Wittenbecher,** Thomaskirchhof 1.

## Verkäufe.

Ein **Bauplatz** in allernächster Nähe Leipzigs, zur Anlegung einer feinen Restauration mit Garten sich eignend, ist zu verkaufen. Adressen unter K. D. # 3 abzugeben in der Buchhandlg. von **Otto Klemm,** Universitätsstraße.

**Verkauf von Bauplätzen.**
An der Halle'schen und Lindenthaler Straße, in der Nähe der neuen Caserne, verkaufe ich Bauplätze zu billigen Preisen u. unter sehr günstigen Bedingungen.
**Gohlis.** **Eduard Brandt.**

Ein **kl. Haus mit Garten** in Reudnitz ist gegen 2000 ₰ Anz. für 6000 ₰ zu verkaufen Reudnitz, Louisenstraße 298. **Ed. Böttrich.**

**Ein Landhaus**
in **Gohlis** mit schönem Garten, feinste Lage, ist für 50,000 ℳ zu verkaufen. Adresse unter „Landhaus" an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Nordvorstadt** habe 1 eleg. Haus m. Hintergeb., solide Bauart u. 1730 ₰ Ertr., vorzügl. pass. für Gewerbtreib., für 24,500 ₰ gegen 6000 ₰ Anz zu verk. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

**Grundstücks-Verkauf.**
In **Halle a/S.** in allernächster **Nähe des Bahnhofes** ist ein **Grundstück,** worin **Grosso-Geschäft** und **ff. Gartenrestaurant** betrieben wird, anderer Unternehmungen des Eigenthümers halber für den soliden, aber festen Preis von **14,000 ₰** unter **günstigen** Zahlungsbedingungen **sofort zu verkaufen.** Reflectanten belieben ihre Adressen unter **H. 220 b.** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** zu senden. (H. 5220 b.)

**1 Colonialw.- u. Delicat.-Geschäft,**
**inn. Stadt, gute Lage, Uebern. 2000 ₰, zu verk. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.**

Ein kleines gangbares **Producten- und Fleischwaarengeschäft,** verbunden mit Destillation, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. # 300 in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen eine gut gehende in bester Meßlage befindliche **Restauration.** Adressen unter A. S. 17 postlagernd. Agenten verbeten.

In ein Fabrikgeschäft, welches nur für Aufträge solider Kundschaft arbeitet, wird ein stiller oder offener Theilhaber mit einer Einlage von circa 15 000 ℳ gesucht. Gefl. Offerten bittet man unter R. S. 883. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Schulbücher,**
auch andere Bücher aus allen Fächern der Wissenschaft werden zu **antiquarischen Preisen** verkauft **Auerbachs Hof, Gewölbe 48.**

Zu verk. ein feines **Pianino** unter Garantie zu billigem Preise Gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

1 kleines tafelförmiges Pianoforte, große und kleine Kessel für Färber, Fleischer ꝛc., große und kleine Kleider- und Küchenschränke, Sophas neu und gebraucht, Schreib- und Kleidersecretaire, Tische, Stühle, Spiegel, Federbetten, Bettstellen, Matratzen, 1,10 Ctr. Brückenwaage, 1 Federhandwagen, Uhren, Bilder, Gardinen, Rossetten, **1 Wheeler-Wilson-,** 1 große Schneidermaschine, 1 Bügeltisch, 2 Faß Kaiserblau und andere Sachen verkauft
**Gustav Wilke,**
Kl. Windmühlengasse 11.

Neue Nähmaschinen unter Garantie billig zu verk. Halle'sche Straße 1, I. im Vorschußgeschäft.

**Gesundheit ist Reichthum.**
**Werner's**
**Deutsches Porterbier**
**(Malz-Extract-Gesundheitsbier)**
**genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut**
hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl **Leidenden** als **Gesunden wohlthätig,** sogar **unentbehrlich** erwiesen; da **mein** Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **größten Billigkeit** vor allen concurrirenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **hiesigen** und **auswärtigen,** sowohl **städtischen** als **anderen Krankenheilanstalten,** bleibend eingeführt wurde, als auf **ärztliche Verordnung** in **vielen Familien** als **diätetisches** und **stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist.
Der ungeahnte Verbrauch **meines**
**Deutschen Porterbieres**
hat ihm während des Krieges in allen Militair-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenstuben Eingang verschafft.
**Das Deutsche Porterbier**
verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmäligem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich
**Echt Zerbster Bitterbier**
rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thaler, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.
**C. E. Werner,** Magazingasse 12.
**Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters" und „Zerbster Bitterbieres".**

**Auf vielfachen Wunsch meiner geehrten Kunden in Gohlis, Lindenau, Plagwitz und Umgegend habe ich Commanditen meines**
**Deutschen Porter**
**sowie auch des echten Zerbster Bitter-Bieres bei Herrn Gustav Donath in Lindenau, Querstraße 8 und bei Herrn Theodor Brossmann in Gohlis, Ecke der Leipziger und Hauptstraße errichtet und empfehle einem geehrten Publicum zur gef. recht fleißigen Benutzung.**
**C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,**
**Haupt-Niederlage**
**des Deutschen Porters und des echten Zerbster Bitterbieres.**

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein
**Engros-Geschäft**
von
**Zerbster Bitterbier**
aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte zu gleichen Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.
**C. E. Werner,** Magazingasse Nr. 12,
**General-Depot des Deutschen Porters u. des echten Zerbster Bitterbieres.**

**Mosel- und Rheinwein-Handlung**
**Röhss & Kiesgen**
**Nicolaistrasse 40,** gegenüber der alten Nicolaischule, **46 Nicolaistrasse.**
**In der Weinstube 1/1 Flasche von 40 Pf.**

**Nähmaschinen** der renommirtesten Fabriken, Singer u. Wheeler-Wilson, verkaufe wegen vorstehendem Umzuge nach dem Neumarkt 18 nur **noch bis 20. d. M.** zu Selbstkostenpreisen.
**A. Zihang,** Wiesenstraße 11, Eing. Schrebergäßchen 5, II.

Eine **Singer-Nähmaschine,** die sonst 40 ₰ gekostet, ist für 23 ₰ zu verk. Weststr. 20, H. I.

1 Handnähmaschine ist für 14 ₰ zu verkaufen **Weststraße Nr. 20, Hof 1 Treppe.**

**Zu verk.** wegen Mangel an Platz eine ganz gute Nähmaschine, passend für Schneider oder sonstigen Familiengebrauch Querstraße 6, 1. Et. r.

**Zu verkaufen** echt goldene **Ohrringe** à Paar von 2½ ℳ an, dito **Broschen** u. **Ringe** v. 3½ ℳ an, dito **Medaillons** v. 7½ ℳ an, besonders billig sind **mattgoldene Schmucksachen** aus einem Concurs, so auch solide **Uhren** jeder Art, **Cylinderuhren** von 16 ℳ an, mit Garantie. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, **F. F. Jost,** nahe der Post.
**Gold-** und **Silbermünzen** werden voll in Zahlung angenommen.

100 Paar gold. Ohrringe, à Paar 3 ℳ, Ketten, Garnituren, Armspangen, gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren billig zu verk. Halle'sche Str. 1, 1. Et., im **Vorschußgeschäft.** (H. 3674.)

**Getr. Herrenkleider.**
Wäsche, Stiefeln. Verkauf Barfußgäßchen 5, II

**Zu verkaufen** ein fast noch neuer **Frack.** Näheres Nicolaistraße Nr. 17, 1 Treppe.

**Confirmandenrock** zu verk. Neumarkt 36, III l.

**Einige Federbetten, 1 Sopha, Spiegel (1 Ladenspiegel, groß), billig zu verkaufen 5 Eberhardtstr. 5, 2 Tr. rechts, nahe der Nordstraße.**

2 Gebett **Federbetten** sind verhältnißhalber billig zu verkaufen Humboldtstraße 14, 4. Etage.

2 Familienbetten bill. zu verk. Hainstr. 21, IV.

**Möbels** in **Nußb., Mahagoni, Kirschbaum, Birke,** u. **in allen Holzarten.**
**Verkauf** Neukirchhof **32.** — J. Barth
**Garnituren und Spiegel,** große Auswahl.

**Möbel-Magazin**
von
**Carl Hessel, Katharinenstraße 19,**
empfiehlt solid gearbeitete **Möbel, Spiegel** u. **Polsterwaaren** bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Sophas** in verschied. Rippen u. Damasten, **Causeusen, Fauteuils, Schlafdivans. Federmatratzen** mit Bettstellen ꝛc. ꝛc. Größte Auswahl solider Arbeiten. Matratzen nach Maß, sowie alle Tapeziererarbeiten werden prompt ausgeführt bei **M. Kuntzsch,** Tapez., Nordstr. 9.

**Zu verkaufen** Kleider- und Wäsche-Secret., Kleider- und Küchenschr., Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen Zeitzer Straße 22, im Souterrain.

Ein Sopha billig zu verkaufen Weststraße 47, I.

Sophas, neue u. gebr. Möbel verk. Sternwstr. 12c.

Möbel-Verk. dsgl. Eink. Kl. Windmühlg. 11, Wilke.

**Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Alpengras- u. Strohmatratzen** mit pol. u. lack. Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Causeusen sind stets vorräthig. Solide Arbeit, billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstr. 18, 3 Tr.

**Gebrauchte Kleiderschränke, 1 großer Wäschschrank,** 1 Schreibsecretär, 1 Trumeauspiegel, 2 Großvaterst., 2 Commod. Salzg. 1, I.

**Zu verkaufen** billig 2 gebrauchte Bettstellen, 1 Sopha Ritterstraße 42, 3. Etage.

Zu verkaufen ist Umzugs halber 1 Mahagoni-Chiffonnière, Sopha, Stühle, W.-W.-Nähmaschine Lindenau, Zschochersche Straße Nr. 3

**Gebr. Möbel,** Federbetten, Bettstellen mit Matratzen, Secretaire, Tische, Waschtische u. and. Möbel verkauft **Gerberstraße 26, lks. III.**

**Polstermöbel.** Matratzen-Bettstellen zu allen Preisen vorräthig **verkauft** unt. Garantie zu den billigsten Preisen. **E. Möbius,** Tap. Weststraße 64. Bestellungen werden schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Mehrere zu einem Nachlasse gehörigen Gegenstände, als 1 Schreibtisch, 1 Secretair, 1 Plüschsopha, 1 feiner Cigarrenkasten, ½ Dutzend weiße Stühle, 1 Geschirrschränkchen, 1 Küchentisch, 2 Fußbänkchen, 1 Eisschrank, 1 Waschmaschine, 1 Badewanne, 1 Leiter, 1 Kaffemühle, Wäschkörbe, 2 Spiegel, Fässer, sowie 1 Tagereise-, 1 Stutz-, 1 Cylinder- u. 1 Stunden- u. Viertelstundenschlag-uhr sollen in den Tagen von Montag bis Mittwoch aus freier Hand verk. w. Hainstr. 1, III, r.

**Bettstellen und Stahlfedermatratzen** billig z. verkauf. Neum., Gr. Feuerkugel, Hausst.

Möbel in allen Sorten, als Schreib- und Kleidersecretair, Kleider- und Küchenschränke, Küchentische, Waschtische, Bettstellen, Commoden u. s. w. sind in großer Auswahl billig zu verk. in der Tischlerei **A. Albrecht,** Promenadenstr. 1.

# Bier-Niederlage

## von *Gustav Keil,*

**Neumarkt Nr. 41,**

**hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Echt Bayerisch Bier** | 12/1 | Fl. | 3 ℳ | 50 ₰ |
| „ „ „ | 20/2 | „ | 3 „ | 20 „ |
| „ **Böhmisch** „ | 12/1 | „ | 3 „ | 50 „ |
| „ „ „ | 20/2 | „ | 3 „ | — „ |
| **ff. Lagerbier** | 12/1 | „ | 3 „ | — „ |
| „ „ | 20/2 | „ | 2 „ | 80 „ |
| **Zerbster Bitterbier** | 20/2 | „ | 3 „ | — „ |

**Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.**

Verkaufsstellen: Herr **Moritz Mann, Centralstraße 10,**
Herr **Herrmann Marx, Schützenstraße 20.**

**NB. Die von mir geführten Biere müssen sich selbst empfehlen.**

---

## Im fortgesetzten Ausverkauf meiner Gold- und Silberwaaren

**befindet sich noch eine reichliche Auswahl von Gegenständen, die sich zu Confirmationsgeschenken eignen und welche ich zum und unter dem Selbstkostenpreise verkaufe.**

***Alfred Reussmann,*** 16. Petersstraße 16.

---

**Stahlfeder-Matratzen,** dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen bei Ch. May, Tapezierer, Naundörfchen, 9, 1. Etage.

**Möbel-Lager.** Von einer Geschäftsreise retour, habe eine Partie gut gehaltener Mahag.-Möbels als Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretaire, Schreib-, Coulissen-, ovale Tische, 2 große Herren-Schreibtische, runde, 1 Diplomatentisch mit Aufsatz nebst Stuhl, 2 Buffets, 2 Glasserventen u. anders mehr am Lager, sowie alle neuen Möbels in Auswahl **W. Voigt,** Nicolaistraße Nr. 19.

1 gebr. Doppelpult zu verk. Nicolaistr. 19, W. Voigt.

Allerlei Möbel u. Sophas stehen billig zu verkaufen Promenadenstr. 14. Auch auf Abzahlung

☞ Fortzugshalber zu verkaufen Schränke, Tische, Stühle, Sopha ꝛc. Lange Str. 44, III. r.

**1 Geldschrank, Doppelpult, Ladentafel,** verschiedene Comptoir-Utensilien, sowie **1 Sopha, Kleiderschrank** ꝛc. sind billig zu verkaufen Brühl 41, 1 Treppe.

Neue u. gebr. Meubel, Mahagoni u. Nußb., 1 gr. Pfeilerspiegel, Goldrahm, 1 gebr. Plüschgarnitur, braun, billig zu verk. Nicolaistr. 19. E. Kürth.

**1 Cylinderschreibebureau,** mehrere **Tische** u **Stühle** ꝛc. ꝛc. Wegzugshalber billig zu verkaufen
Tauchaer Straße 8, im Productengeschäft.

Neue **Möbel** sind Umzugs halber billig zu verkaufen Gr. Windmühlenstr. 2, im Cigarrengesch.

**Zu verkaufen** 2 dunkle Bettstellen mit rothen Federmatratzen f. 28 ₰, desgl. 2 m. gestreift. Drill f. 26 ₰ **neu** bei **Nitzsche,** Sternwartenstr, 18

Ein feiner großer Waarenschrank mit Schiebeth. ist zu verk. Nürnberger Str. 2. Fr. Hausknecht

Ich empfehle den geehrten Herrschaften mein Lager von **Holz-Küchengeräthen,** auch Backleitern u. Treppenstühle, eigenes Fabrikat, zu den billigsten Preisen. Rathhaus-Naschmarkt Gew 29.

**Cassaschränke** { **kl., groß** und **mittelgroß,**
**Contorpulte** desgl ꝛc. Verk. Neukirchhof **32.**

1 **Cassaschrank** Verk. Stadt Wien, **Friseur.**

1 **Geldschrank** Verk. An d. Pleiße 1, Seifenfabr.

1 **Geldschrank Kl.** Fleischerg. 6, im Cigarreng.

**Cassaschränke** in verschied Größen zur gefälligen Auswahl desgl. eis. Cassen, eis Handcassetten, Copirpress., Drehsessel, Briefregale Doppelpulte, einf. Pulte, Schreibtische, Doppelschreibt., Ladentafeln Waaren-, Kastenregale, Glaskasten, Waarenschr. ꝛc. Verkauf **Reichsstraße 15.** C. F. Gabriel.

1 liegende 3pferd **Dampfmaschine** neuester Construction mit Regulator u. Speisepumpe verkauft billig
Oschatz. **A. Hagemann.**

**Zu verkaufen** billig 1 gr. Zinkbadewanne, gebr., doch in gut. Zust. b. Steyer, Neumarkt 6.

**Pockholz-Kegel-Kugel**, weißbuchene Kegel empfiehlt in großer Auswahl äußerst billig.
**Billard-Bälle** werden abgedreht, geheizt
**Wilh. Erhard,** Drechslermeister
Thomaskirchhof Nr. 13

**Vogelbauer** in allen Größen sind zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

**Kinderwagen,**

elegant u. dauerhaft, zu äußerst billigen Preisen empfiehlt die Kinderwagenfabrik von **A. Geppert,** Reudnitz, Ecke der Chaussee- u Kurzen Straße (Am Dresdner Thor.) Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges **Korbwaarenlager.**
Reparaturen sauber und billig.

**Kutschwagen-Verkauf,** neu u. gebraucht in größter Auswahl Berliner Straße Nr. 104.

Dienstag d. 13. März trifft ein Transport Dessauer neumilch **Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler, **Gerberstraße 50, Schwarzes Roß.**

---

**Wichtig für Pferdebesitzer!**

**Dr. C. Heine's Oeconomie in Lindenau**

liefert bis auf Weiteres **frei Leipzig:**

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen:**

| | | |
|---|---|---|
| **Häcksel** brutto | per Centner | ℳ 4.50. |
| **Stroh,** erste Qualität | „ „ | ℳ 4.25. |
| do. zweite do. | „ „ | ℳ 3.75 |
| **Heu,** erste do. | „ „ | ℳ 4.75. |
| do. zweite do. | „ „ | ℳ 4.50. |
| **Hafer** | „ „ | ℳ 8.75 |

**Bestellkästen** mit Aufschrift „**Rittergut Kl.-Dölzig**" in **Leipzig:** Königsplatz Nr. 12 am Bamberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe des Herrn Kaufmann **Kühn,** Ranst. Steinweg 8/9, Gasthof 3 Lilien. In **Plagwitz:** Dr. C. Heine's Comptoir am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.

**Ein eleg. Wagenpferd, 1- u. 2spännig gehend, (Fuchs-Wallach), 7 J. alt, mit weißem Kreuz am Kopfe, steht künftigen Dienstag den 13. dss. von 10 Uhr früh ab im Grünen Baum zu Leipzig zum Verkauf.**

Dienstag 13. ds. Mts. trifft ein großer Transport **neumelkender Dessauer Kühe** zum Verkauf ein der
**Albert Frank,** Commissionair,
Waldstraße 12.

Sehr gute reine hochgelbe Canarien-Heckeweibchen und Hähne sind noch sehr billig zu verkaufen. **A. Zibang,** Wiesenstraße Nr 11, 2. Et.

Canarienvögel, gr. Auswahl Schloßgasse 2, 4. Et.

Echte Harz. Canarien f Nachtig., Roller Tag- u. Lichtschläger unt. Garant. u. Weibch. Reichsstr. 36, I.

**Vogelfutter,**
**Tauben- und Hühnerfutter,**
in bekannter Güte (prämirt auf Geflügel-Ausstellungen) offerirt preiswerth
**Oscar Reinhold,** Universitätsstr. 10

## Kaufgesuche.

Ein solid gebautes **Grundstück** von 15 bis 40,000 ₰ **suche** bei hoher Anzahlung z. kaufen. Agenten verbeten Adressen S. G. 5 postlagernd.

Ein kleines gangbares Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäft mit stetter Detail Kundschaft wird zu übernehmen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Y. ♯ 300 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Bäckerei,**

in guter Lage, wird zu kaufen od. zu pachten ges Adr. A. B. in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

**Ein- und Verkauf** von Uhren, Gold- und Silberwaaren. Uhren mit Garantie, Goldwaaren eigenes Fabrikat empfiehlt **F. A. Siegel,** Goldarbeiter. Grimmaischer Steinweg Nr. 58.

**Gegen baare Cassa**

**sucht billig zu kaufen Posten Waaren jeder Branche, auch Lombard.**
**E. Wellner jun., Schloßg. 13 b, II.**

**Gekauft** werden **zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg 19, Hof I. I. **M. Kremer.**

## Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

**Gekauft** zu höchsten Preisen **Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk** ꝛc.
**F. Rüdiger,** Hainstraße Nr. 5, 2½ Tr.

Eine alte **Bettcommode** gesucht Adr. im Schnittgeschäft von Frl. Reinhard, Kochs Hof.

---

Es werden einige in gutem Zustande befindliche **Muster-Koffer** für Manufactur-Waaren zu kaufen gesucht. Offerten unter A B. 109 in der Expedition dieses Blattes.

**Zu kaufen ges.** gebrauchte Sopha, Kommod., Kleiderschr. u. a. Möbel Gerberstr. 26. J. Sauer.

Eine **größere Partie**
**halbe Liter-Flaschen**
kaufen **Langer & Pressler,**
Tauchaer Straße 29.

**Champagnerflaschen zu kaufen gesucht** Eberhardtstraße Nr. 12, von 9—11 Uhr Vorm.

Eine junge Wittwe sucht 25—30 ₰ zu borgen gegen doppelte Sicherheit und pünctliche Rückzahlung. Reelle Adressen bitte unter H. ♯ 212. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine rechtsch. Wittwe bittet einen edlen Herrn oder Dame um ein **Darlehn von 10** ₰ gegen pünctliche Rückzahlung. Adressen unter R. L. 100 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge alleinstehende Frau, welche sich in drückender Lage befindet, bittet edeldenk. Menschen um ein Darlehn von 10 ₰ gegen Rückzahlung. Adressen unter O. W. 12 ♯ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen bittet um ein **Darlehen** von **10** ₰ auf kurze Zeit. Werthe Adressen erbeten unter S. S. 77 Exped. d. Bl.

Ein alleinsteh. geb. j. Mädchen in der Noth bittet edle Menschen um ein Darlehn v 10 ₰ geg pünctl. Abz. Adr. unter H. D. 30 in der Exped. d. Bl.

**Bitte! Bitte!**

Ein junger Mann (Künstler), welcher stets im besten Circus mit auftrat, jetzt schon 4 Monate außer Engagement ist, bittet um ein Darlehn zur Reise oder ähnliche Beschäftigung. Adr. werden erb. unter Künstler 300 ♯ in der Exp. d. Bl.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehn von 10 ₰ gegen Rückzahlung. Adr. bittet man unter B H. 77. in der Expedition d. Bl niederzulegen

**100—120 000 Mark sofort auszuleihen M. Junghähnel, Neumarkt 8.**

**120—130,000 ℳ Cassengelder** haben auszuleihen **Vieweger & Co.,** Hainstr. 3, I

**Geld** auf alle Werthsachen **Burgstraße Nr. 11, I.**

**2. Schulstraße 2,** 1 Treppe bei **Fr. Fritzsche,** fr. bei C. Nötzel, auf alle Werthsachen, Leihhausch. ꝛc. **Geld** **pro Mark nur 5 ₰.**

**Geld** auf Werthsachen, Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Gerberstr. 10, L S.-G.

**Geld.** **Waarenposten** gef. u Vorschüsse gegeben **Körnerstr. 20 part.**

**Geld.** Waarenposten aller Art per Kasse zu kaufen gesucht, auch Rückkauf gestattet Halle'sche Str. 1, 1. Et., bei **Gebr. Geißler.**

U. str. Discr. Waarenp., Möbel, Pianinos, Uhren, Gold, Wäsche Katharinenstraße 9, II. **Geld**

**Geld** auf alle Werthgegenstände
Nicolaistraße, Goldner Ring, Hof links I.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc, Zinsen billigst Grimma'sche Straße 24, Hof II.

**Geld** **billig auf alle Werthsachen Nicolaistraße 38, 2. Et. lks.**

**Geld** **auf alle Werthgegenstände, billige Zinsen,** Nicolaistr. 19 II.

Ein hier angestellter Beamter, welcher 1100 ℳ Gehalt hat, 30 J. alt, Wittwer mit 2 Kindern von 8 und 6 Jahren, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einer Jungfrau oder Wittwe sich zu verheirathen. Etwas Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ernstgemeinte Adressen wolle man sub B. D. ♯ 114 an die Expedition dieses Blattes befördern. Discretion ist Ehrensache.

**Privat-Entbindung.**

**Wilhelmine Raub,** Hebamme, **Schönefeld, Neuer Anbau,** Mariannenstr. 42 b, I.

## Offene Stellen.

**Agenten**

gesucht von einer soliden rheinischen Weinhandlung. Es wird **hohe Provision** gezahlt Offerten an **J. Diemer,** Ann.-Exp. Mainz

**Agenten.**

**Tüchtige Kohlen-Agenten** gegen gute Provision werden gesucht. Adr. sub A. A. 909 an die Expedition dieses Blattes

Eine **Portland-Cement-Fabrik** mit renommirtem Fabrikat und niedrigen Frachtsätzen nach **Leipzig sucht** Verbindung betreffs Uebertragung des **Alleinverkaufes.** Offerten befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** sub **P. C. F. 2095.**

**Ges.** 3 Commis, 1 cautionsf. Reisender, 4 Verwalter, 10 Kelln., (fest u. Bad), 6 Kellnerb., 2 Diener, 1 Markthelfer, 1 Reitkn., 2 Kutscher, 4 Burschen, 6 Knechte **L Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, 1. Et.

**Xylograph** gesucht. **Hene,** Reichsstraße 3.

**Einen Accidenzsetzer,**
aber nur einen guten, sucht die Druckerei von
**Müller & Wagner,** Petersstr. 36.

**Gesucht** wird ein tüchtiger **Barbiergehülfe** auf Kundschaft von
**E. Hosemann,** Wurzen Bahnhofstraße.

**2 tüchtige Lackirergehülfen sucht Carl Beierlein Hospitalstraße Nr. 17.**

---

**Tüchtige Tapezierergehülfen** sucht sofort **Heinrich Barthel,** Querstraße 12.

Ein **Oberzahlkellner,** 15. März, **2 Kellnerburschen** gesucht Nicolaistraße **Goldener Ring.**

**Ein junger, gewandter Kellner**

wird für ein hiesiges Weinrestaurant per 1. April gesucht. 300 ℳ Caution erforderlich. Nur mit guten Empfehlungen Versehene wollen sich melden in der Annoncen-Expedition von Eugen Fort, Eisenbahnstraße Nr. 17, von Morgens 9—11 U.

**Gesucht 2** Hotelkellner, **6** Kellner f. ff. Bad, **3** j Kellner für Restaur. u. Bahnhof, **2** Kellnerburschen d. **J. Werner,** Kl. Fleischerg 15, I.

**1 Kellner** (16—17 J.) **Bahnh., gute Stelle** 1. April ges. d **A. W Loff, Gr. Fleischerg. 16.**

**Lehrlings-Gesuch.**
Wir suchen für Ostern 1877 einen Lehrling.
**Loeßner & Dietrich,** Weststr. 63.

**Lehrlings-Gesuch.**
Für ein hiesiges Grosso-Geschäft wird ein junger Mann, der gute Schulkenntnisse besitzt, unter günstigen Bedingungen gesucht. Anerbietungen, mit A.C ♯ 2 bezeichnet, sind postlagernd Hauptpostamt zu richten.

Ein strebsamer Knabe aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet zu Ostern d. J. in einem hiesigen lebhaften Colonialwaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen als Lehrling Stellung, sowie Kost u. Wohnung beim Principal. Hierauf bezügl Adr. werden unter N N. ♯ 104. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir suchen in unser **Colonial-, Material-, Farbe- u. Eisenwaarengeschäft** per Ostern einen befähigten jungen Mann als **Lehrling.**
**Neustadt a. Orla,** den 1. März 1877.
**J. G. Sattler & Sohn.**

Für ein **Rohtabakgeschäft** wird f. Ostern ein **Lehrling** aus guter Familie gesucht.
Näheres durch **W. Thorschmidt,**
Dresdner Straße Nr. 23.

Schriftsetzerlehrling f. C. W. Vollrath, Bayr. Str. 19

**Steindrucker-Lehrlinge** gesucht bei **E. N. Straßberger,** lithogr. Kunstanstalt, Thalstraße 31.

In meiner Kunstanstalt kann ein junger Mann als **Kupferstecher** sich ausbilden. Auch suche ich einen **Lehrling** für meine Druckerei.
**August Weger.** Lindenstraße 6.

Ein Knabe, welcher Lust hat die **Conditorei** zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei **E. Trensch, Zeitz.**

Einen **Lehrling** sucht **J. G. Müller, Tapezierer,** Reichsstraße 18, 3 Treppen.

**1 Tapeziererlehrling** gesucht
Heynau & Ackermann, Weststraße Nr. 86.

Markthelfer ges. (Delecat.) Gr. Fleischerg. 3, I l.

Ein gew. **junger Mensch** mit guten Zeugnissen, der mit **Pferd umgehen** kann, möglichst solcher, der im **Flaschenbiergeschäft** thätig war, wird **1. April** gesucht. Offerten u. Lohnansprüche unter L. 2677. befördert die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co., Halle a/S.**

**Ein Strohhutpresser**

findet Arbeit bei **C. Schulze,** Neumarkt 11.

**Inseratensammler**

werden gesucht Thalstraße Nr. 31 parterre links.

Für den in unterzeichneter Anstalt offen gewordenen

**Kutscher-Posten**

wird ein gut empfohlener unverheiratheter Mann gesucht, der das Fahren gründlich versteht und außer genauer Ortskenntniß auch ausreichende Fertigkeit im Rechnen und Schreiben besitzt. Ein in einem hiesigen Geschäft angestellt gewesener Markthelfer wird bevorzugt. Dr. **Struve's** Mineralwasser-Anstalt, Zeitzer Straße 35.

**Ambulance.**

Einen tüchtigen **Ambulancenfahrer sucht Paul Ernst.** Mittelstraße 19.

**Ges.** 3 Verkäufern., 4 Wirthschaft., 3 Kochmamsl. 4 Köchin., 1 israel. Köchin, 4 Kellnerin., 2 Buffetm., 2 Stub., 18 Dienstm. L Friedrich Gr. Fleischerg. 3, I.

**Verkäuferin** wird sofort für Materialgeschäft gesucht Sebastian Bachstraße 14 part

**Gesucht geübte Knopfloch-Näherinnen in Oberhemden Brühl 3. u. 4, 4. Et.**

Eine **Säumerin** findet sofort dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 70, I.

Eine geübte **Plätterin** wird gesucht
Plagwitzer Straße 4, Hinterhaus I.

**Gesucht** wird 1. April ein anständ. junges Mädchen, das nähen und plätten kann
Roßplatz Nr. 9 b, Bäckerei.

**Accurate Mädchen,** im Falzen und Heften geübt, suchen **Minkwitz & Grießer.**

Eine **Punctirerin** suchen
**Häthel & Herrmann.**

**Punctirerin** gesucht bei
**Graichen & Riehl,** Gerichtsweg.

Ein anständige Kellnerin, die im Besitz guter Zeugnisse ist, findet in einem anständigen Restaurant in einer kleineren Residenzstadt gegen hohen Lohn gute Stellung.
Adressen bei Otto Klemm, Universitätsstraße, unter E. 11 abzugeben.

**Gesucht** 1 Buffetmamsell, 1 Jungfer, welche frisiren kann, d. Frau Franke, Nicolaistr 8, I.

**Ges.** wird eine Buffetmamsell, ein Mädchen zu einz. Leute 15. März Gr. Fleischerg. 3, I. l.

**Gesucht** wird eine **Kellnerin** nach auswärts. Frau **Notermundt**, Poststraße 15.

**Gesucht** 2 Kellnerinnen f. Rechn., 2 Verkäuf. für ausw. **C. Kießling**, Sternw.-Straße 18 c.

**Gesucht 1** perfecte Kochmamsell, **2** Hotel-Stubenmädchen, **3** Küchenmädchen sofort durch **J. Werner**, Kl. Fleischergasse Nr. 15, 1. Et.

Eine tüchtige perf. **Restaurations-Köchin** in gesetztem Alter wird baldigst gesucht. Zu erfragen Brandweg 7, parterre.

**Gesucht** werden 10 tüchtige **Köchinnen** in feine Stellen, 20 Mädchen für gute bürgerliche Küche und Haus, 6 Aufwaschmädchen bei hohem Gehalt, sofort, Universitätsstraße 12, 1. Etage.

**Gesucht** zum 1. April eine tüchtige **Köchin**, welche einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Gartenstraße Nr 8, 2. Etage.

**Gesucht werden für 1. April nach auswärts ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und ein älteres erfahrenes Kindermädchen. Offerten unter H C. 301 bis 14. ds. Mts. an Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. abzugeben.** (H 31277.)

**Gesucht** wird ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, zur Beaufsichtigung größerer Kinder und Stubenarbeit.
Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Münzgasse 19, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein anst. Mädchen z. Beaufsichtigung eines 6jähr. Mädchens und Besorgung von häuslichen Arbeiten. Näheres Pfaffendorfer Straße Nr. 22, 4 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. April ein solides anst. Mädchen, welches im Kochen, Plätten und der häusl. Arbeit bewandert ist.
Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Nürnberger 43, 3. Et. links.

**Gesucht** wird zum 1. April ein im Nähen, Waschen und Plätten geübtes Mädchen. Mit Buch zu melden Goethestraße 7, 3. Et. links.

**Gesucht** wird zum 1. April eine
**tüchtige Jungemagd,**
welche ihre Fach versteht. Zu melden Preußergäßchen 14, **Braunschweig. Wurstgeschäft.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April als Jungemagd gesucht. Nur mit guten Zeugn. versehene wollen sich melden Frankf. Str. 36, III

**Gesucht** 4 Stuben-, 2 Kinder- u. 68 Hausmädchen **Neukirchhof 27, im Bazar.**

**Mädchen** für **selbstständige** Küche, feine Stubenmädchen in sehr **gute** Stellen bei **hohem** Lohn **gesucht Querstraße Nr. 20, II.**

**Gesucht** 15. d. ein kräftiges Küchenmädchen bei hohem Gehalt Kupfergäßchen 3, 1. Etage.

Zum 15. März wird ein ordentliches Küchenmädchen gesucht. Näh. Poststr. 13, Restauration.

**Gesucht**
wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit.
Zu melden mit Buch Petersstraße 13, 1. Et.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus wird gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 7, II.

Ein ordentliches kräftiges **Dienstmädchen** für Küche und Haus wird zum 1. April gesucht
Goethestraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen findet gute Stelle bei ein Paar alten Leuten für Küche u. Haus, noble Stelle. Universitätsstraße 12, I.

**Gesucht** wird zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit ein junges ehrliches und gewandtes Mädchen von 16—17 Jahren. Mit guten Zeugn. vers. können sich melden Hospitalstr. 38 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein nicht allzu junges anständ. Dienstmädchen für bürgerl. Küche und Hauswesen von einer kinderlosen Familie in Schönefeld. Zu melden daselbst Nr. 3, nahe bei der Kirche.

Ein nicht zu junges, acurates Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird für Küche und Haus zum 1. April v. anständ. Herrschaft zu miethen ges. Sidonienstr. 44, 1. Et. r.

**Gesucht**
wird ein anständiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch
Mühlgasse Nr. 6, II.

**Gesucht** 4 ältere kräftige Mädchen für Küche und Hausarbeit d. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen erh. sehr gute Stellen d. Frau **Mödes**, Poststraße 10, Hof 1 Treppe.

☞ Für Haus u. Kinder ein älteres gut empfohlenes Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Humboldtstraße 14, 1 Treppe.

1 Dienstmdch. u. 1 Köchin ges. Schloßgasse 2, I.

**Gesucht** per 1. April ein ordentliches Dienstmädchen Plagwitzer Straße Nr. 16 part. rechts.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen**, womöglich vom Lande. Mit Buch zu melden Lange Straße 39 part.

**Gesucht** wird zum 1. April ein junges ord. Mädchen z. häusl. Arbeit Carlstraße 8, part. l.

Für einen kleinen Haushalt wird baldigst ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen gesucht Neukirchhof Nr. 19, 3 Treppen, von 2—4 Uhr.

**Gesucht** wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Alles, welches auch nähen kann.
**W. Heyne**, Reilstraße Nr. 11, III.

**Gesucht** 3 kräft. Haus- u. Aufwaschmädchen für Restaurant v. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

**Gesucht** sof. od. später ein Mädchen im Alter bis 17 Jahren für Kinder und Hausarbeit
Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Et. rechts.

**Ges.** sogleich f. bürgerl. Familie ohne Kinder ein junges Mädchen Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Et.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt, ein ordentliches, reinliches, braves **Kindermädchen** bei **Emil Auter**
Reichsstraße Nr. 18, 2 Etage.

**Gesucht** ein erfahrenes **Kindermädchen** zu einem kleinen Kinde. Gute Empfehlungen durchaus nothwendig. Auenstraße 2 part.

**Gesucht** wird zum 15. ds. Mts. ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit **Dresdner Straße Nr. 34, parterre.**

**Gesucht** eine Aufwartefrau Petersteinweg 60, I r.

Für die Zeit von früh 6 Uhr an wird eine **Aufwartung gesucht** Elsterstr. 46, 3 Tr. r.

Eine **Aufwartung** für die Vormittagsstunden wird gesucht Windmühlenstraße 22, 1. Etage.

**Eine gesunde kräftige Amme**
wird sofort verlangt, Gerberstraße Nr. 58, im Laden. (H. 31296)

## Stellengesuche.

Ein **Agent** sucht für Bremen noch einige gute Vertretungen, gleichviel welcher Branche. Beste Referenzen vorhanden. Offerten unter Chiffre **K. & 4** durch F. H. W. Reichenau's Buchhandlung in Harburg a/E.

Ein junger Mann, gelernter Manufacturist, welcher längere Zeit als **Verkäufer** verschiedener Branchen fungirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder 1. April Stelle als

**Verkäufer oder Lagerist,**

gleichviel welcher Branche. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter L. 876 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein j. verh. Kaufm. sucht in einem Geschäft gleichv. welcher Branche dauernde Stellung. Auch würde selbiger eine Caution stellen, so auch wenn erwünscht sich später an einen Geschäft betheiligen. Gefl. Off. O. Sch. 32 in der Expedition d. Bl.

**Ein gediegener Reisender**
sucht sofort Engag., mögl. Oester. — Rußland. Offerten unter G. 34 postlagernd Gera.

Ein j. tüchtiger Maschinenmeister sucht sofort Condition. Adr. sub R. 877 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unverh. Gärtner, 25 Jahre alt, welcher bereits bedeutenden Gärtnereien vorstand, sucht zum 1. oder 15. April bei einer größeren Herrschaft Stellung. Geehrte Adressen werden unter M. F. 500 in der Exp. d. Bl. erbeten.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Für einen Sohn sehr achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, wird für Ostern eine Stelle als Lehrling in einem größeren kaufmännischen Geschäfte gesucht. Geehrte Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **A. L. # 746** niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht Stellung als Hausknecht, Bierausgeber oder herrschaftlicher Kutscher. Zu erfahren Pfaffendorfer Str. 24, Hof 2 Tr. l.

Eine gelernte **Kindergärtnerin**, musikalisch, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Werthe Adressen niederzul. Elisenstraße 14 im Geschäft.

Eine **Verkäuferin** in gesetzten Jahren, welche bereits 2 Jahre als erste Näherin auf Maschine in einer größeren Handschuhfabrik fungirt, sucht per 1. April Beschäftigung. Adressen unter E. R. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 67, II. l. erbeten.

Ein junges solides Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Posamentengeschäft thätig ist, sucht baldigst ähnliche Stelle als **Verkäuferin.** Adressen unter B. No. 304 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges geb. Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin** mögl. in Weiß-, Spielw.- o. Handschuhgesch. Adr. M. G. d. d. Expedition d. Bl. erb.

Ein jung gebildet. Mädchen, im Schreiben und Rechnen bewandert, **sucht** Stellung a. Verkäuferin gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen bittet man Barfußgäßchen 2 im Schnittgesch. niederzul.

**Als Verkäuferin ꝛc.**

w. f. e. sol. st. Mädchen geg. mäß. Honorar sof. Stelle ges. u. gefl. Off. sub **P. 220** a. d. Filiale ds. Bl., Katharinenstraße 18 erb.

Ein j. Mädchen im Schneidern bewandert sucht Dienst den 15. d. M. für leichte häusl. Arbeit. Adressen Nicolaistr. 45, bei Kaufmann Schmidt

Eine ganz perf. **Schneiderin** sucht Beschäftigung im Hause. Eberhardtstraße 3, 3. Et. l.

Eine Dame in gesetzten Jahren, welche langjährig in feinen Familien und größeren Geschäften als Schneiderin thätig war, sucht Beschäftigung ins Haus. Geehrte Damen bitte, sich Mühlgasse 9, Gartengeb. rechts, 2 Tr. zu bemühen. verw. Geidel.

1 ält. anst. Mädchen s. Beschäftigung in Nähen u. Ausbessern Burgstraße Nr. 26, im Geschäft.

Eine perfecte Plätterin **sucht** noch einige Tage Beschäftigung Kleine Fleischergasse 15, 2 Tr. l.

1 Plätterin sucht Beschäft. Reichsstr. 2, Hausmann.

2 anständ. gebild. Mädchen, welche der bürgerl. Küche allein vorst. können, suchen b. 1. April Stelle. Wiesenstr. 20, III., Böttcherhof. Fr. Gränzdörfer.

Ein j. kräft. u. fleißiges Mädchen sucht 1. April Dienst f. Küchen- u. Hausarb. Katharinenstr. 5, III.

**Stelle sucht** 1 tüchtige Köchin für Privat od. Restaurant und 1 Herdmädchen, den 15. März oder 1. April Reichsstraße, Kochs Hof, im Seifengeschäft von **Kießling.**

Eine perfecte **Köchin** s. Stelle. Schloßg. 2, I.

Eine mit guten Attesten versehene perfecte Köchin, welche keine Arbeit scheut, sucht Stelle Privat, durch **Fr. Dier**, Schloßgasse 10.

Eine Köchin, welche einer guten bürgerl. Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. April. Gef. Adressen Preußergäßchen Nr. 14, Braunschw. Wurstgeschäft erb.

Eine perf. Köchin in gesetzten Jahren sucht Stelle in einem feinen Hause. Adr. bittet man niederzulegen Gr. Windmühlenstr. 48, Hof l. 2 Tr. H Groh.

1 Mädchen f. brgrl. Küche u. 2 Mädchen f. K. u. Hs. suchen z. 1. April Stelle. Fr. Klöpsch, Brühl 25, II.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorsteht, sucht Dienst bis 1. April. Zu erfr. Elisenstr. 13 b, H. II. l.

Ein j. anständ. Mädchen aus Thüringen, welches die bürgerl. Küche erlernt hat, sucht Stellung zum 1. od. 15. April. Adr. unter O. F. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 erb.

Ein älteres erf. Mädchen sucht zum 15. April eine kleine Wirthschaft bei einem Wittwer zu führen, sie würde auch gern Kinder mit annehmen od. als Kindermuhme. Näh. Querstr. 17, Hof II.

Eine j. erfahr. Wirthschafterin, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung in einem größeren Haushalte, oder als Repräsentantin, würde auch kleinen Kindern Unterricht in jedem Fache ertheilen. Werthe Adressen bitte b. Frau **Franke**, Nicolaistr. 8, I. abzug.

Eine vorzüglich empf. Wirthschafterin (jung) sucht Stellung Schuhmachergäßchen 7, II.

Ein junges **Mädchen**, 16 Jahre alt, aus **guter Familie, sucht** zur **Erlernung** der **bürgerlichen Wirthschaft Stelle. Gehalt** wird **nicht** beansprucht, jedoch **Zugehörigkeit** zur **Familie Bedingung. Offerten sub A. P. postlag. Ober-Röblingen a./See.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bis 15 März Stellung als Stütze der Hausfrau, Schletterstraße 10, 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches schon in feinen Häusern war, sucht Stelle als Jungemagd Ritterstraße 12, i. H. r 2 Tr.

Für ein kräftiges Mädchen von 15 Jahren, das mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, wird Stellung als Stütze der Hausfrau, Stubenmädchen, zur Beaufsichtigung der Kinder ꝛc. gesucht und werden gütige Off. sub O. H. 28., Phönix, Markt Nr. 2, erbeten.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Stubenmädchen, am liebsten bei einz. Leuten. Zu erfr. Lindenau, Marienstr. 5a, I.

Ein j. gebild. Mädchen sucht in einer höheren christl. Familie oder bei einer alleinsteh. älteren Dame nach ausw. Stelle f. Stubenarb. oder zur Pflege u. Unterstütz., in wbl. Arb. nicht unerf. Näh. wird ertheilt Sternwartenstr. 19 b, 4. Et. rechts.

Ein j. anständiges Mädchen sucht eine Stelle als **Stubenmädchen.** Zu erfragen bei der Herrschaft Humboldtstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein ordentl. anst. Mädchen sucht zum 1. April Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbeten Lange Straße 13, 3. Etage r

Ein gut **empf. Mädchen** für Küche u. Haus u. eine perfecte **Kammerjungfer** suchen Stelle
**Schuhmachergäßchen 7, II.**

**Ein ordentl. arbeitsf. Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfr. bei der Herrschaft Zeitzerstr. 25, part.**

Empf. w. Mädchen f. Küche u. Haus, Kindermuhmen, Stubenmädch., Küch.-Wirthsch. f. priv. u. Oeconom., Verkäuf. i. all. Branch. Universtr 12, I.

Ein anständiges **Mädchen** von auswärts, mit gutem Zeugniß, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adr. bitte gefälligst Körnerstraße Nr. 15, 2 Tr. links niederzulegen.

**Ein junges Mädchen sucht Stelle zum 15. März für häusliche Arbeit.**
**Werthe Adr. bittet man niederzulegen Hainstraße 4, b. Bäckermstr. Strauß.**

**Herrschaften** empf. **Dienstpers.** aller Br. sof. u. 1. April Fr. **Meding**, Querstr. 20, II.

Ein ordentl. junges Mädchen sucht **Stelle** für häusliche Arbeit zum 1. April
Neumarkt 20, 4 Tr. bei **Kreuz.**

Ein kräft. Mädchen sucht bis 15 März Dienst f. Küche u. häusl. Arb. Petersteinweg 11, II. Wolf

Gutes Dienstpersonal empfiehlt Schloßgasse 2, I.

Ein **Mädchen**, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. März Stelle. Zu erfragen Poniatowskystraße 14, Sout., b Jacob.

Ein junges Mädchen sucht 1. April Dienst für häusliche Arbeit oder f. Kinder. Burgstr. 27, II.

Ein j. Mädchen aus anständ. Familie, welches etwas nähen und plätten kann, sucht per 1. April Stelle für 1 oder 2 Kinder. Werthe Adr. erb. Preußergäßchen Nr. 14, Braunschw. Wurstgeschäft.

## Miethgesuche.

**Gohlis oder Möckern.**
In nächster Nähe der neuen Caserne wird Restaurant oder Bierstube nebst Laden und Garten oder geeignete Localität sofort gesucht. Adressen sub L. J. 879 befördert die Exped. d. Blattes.

**Gesucht** wird ein **Local**, zum Fleischgeschäft passend, in der Plagwitzer Straße. Adr. unt A. P. Herrn **J. G. Glitzner**, Weststraße.

**Zu miethen gesucht.**
Ein kleines **Meßgewölbe** im Salzgäßchen. Off. unter J. V. 100 beförd. d. Exped. ds. Bl.

**Ges. für ein Musterlager von feinen Lederwaaren für nächste Messe am Markt oder nächster Nähe 1—2 Zimmer mit 2 Betten. Offerten F. # 102 an die Expedition dieses Blattes.**

**Ein helles trockenes Local,**
kann auch **Familienlogis** sein, aus einigen Zimmern bestehend, wird für ein ruhiges **Gewerbe (Vergolderei** und **Lager)** möglichst nahe der Hainstraße für 1. April gesucht. Gef. Mittheilung erbittet C. H. Reichert. Hainstr. 27.

Ein luftiger heller Schuppen für circa zehn Wagen wird sofort oder Ostern zu miethen gesucht. Offerten unter Z. Z. 887 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht 3 Zimmer oder Lagerraum** in Jahresmiethe z. Aufbewahren einer Wirthschaft. Adr. sub G. 323 bef. die Expedition d. Blattes.

Ein **Logis**, 6 Stuben mit Zubehör, in guter Meßlage, wird für Johannis dieses Jahres zu miethen gesucht. Adressen unter A. & Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht**

ein Logis im Preise von 600—750 ℳ jährlich Nähe der inneren Stadt. Adr. unter Th. 50 Petersstraße Nr. 22 in der Restauration niederzul.

Ein Beamter sucht zum 1. April ein Familienlogis, höchstens 2 Tr., im Preise von 300—540 Mark, Lage ist gleich, aber Garten erw. Adr. an Herrn Schlossermstr. Kohl, Lehmanns Garten

**Ein Garçon sucht in der Nordvorstadt per jetzt oder später eine kleinere Wohnung, unmeublirt, nicht höher als zweite Etage (3 bis 4 Zimmer, Küche ꝛc.) in feinem Hause.**
**Offerten mit Preisen und näheren Angaben unter**
**F. U. # 25.**
**in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, abzugeben.**

**Gesucht** zum 15. März Dresdner oder Salomonstraße möblirtes Garçonlogis. Offerten sub R. B. # 339 Expedition dieses Blattes.

Ein j. Kaufmann sucht per 1. April Zimmer mit Alkoven, meßfrei. Adressen mit Preis sub G. S. # 35. bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein pünctl. Herr sucht zum 1. April **kleine Stube** und Kammer, sep. ohne Bett, pr. M. 5 ℳ, innere Stadt. Adr. H. 10 erb. Parkstraße 4, p.

**Für ein junges Mädchen, welches die hiesige höhere Schule besuchen soll, wird in einer gebildeten jüdischen Familie Pension gesucht. Offerten mit Beifügung der Bedingungen übernimmt die Expedition ds. Bl. unter M. 66. zur Weiterbeförderung.**

Eine Dame sucht gute **Pension** in einer gebildeten Familie. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. M. # 107.

## Vermiethungen.

2 Tafelform zu vermiethen oder zu verkaufen Weststraße 17, 2 Treppen links.

1 hübscher **Garten** mit Laube, Zeitzer Str. 19 c, ist vom 1. April zu vermiethen. Näh. b. Besitzer.

**Verpachtung.**
**Die Oekonomie des Rittergutes Stötteritz oberen Theils, ½ Stunde von Leipzig, ca. 120 Acker, ist von Johannis a. c. ab zu verpachten durch Justizrath Advocat Frenkel, Leipzig, Katharinenstraße Nr. 16.**

Ein geräumiges **Gewölbe** in guter Meßl. ist für nächste und folgende Messen zu vermiethen. Näheres Nicolaistraße 16, 2. Etage.

Zu **vermiethen** 8 Gewölbe, 5 Niederlagen, 2 Werkstell., 2 Keller L. Friedrich Gr. Fleischerg 31.

**Die Parterre-Localitäten,**
Laden ꝛc. und Wohnung, Plagwitzer Straße 21b sind ab Ostern zu **vermiethen.**
Näheres daselbst 2. Etage.

In Leipzig, Reichsstraße 1 Treppe, ist eine Stube mit Alkoven, zeither als Musterlager dienend, anderweit billig zu vermiethen.
Franco-Offerten werden unter R. R. # 25 postlagernd Reichenbach i. Vogtl. erbeten.

Eine 1. Etage mit Gaseinrichtung ist als Geschäftslocal sofort oder später zu vermiethen. Näheres Nicolaistraße 16, 2. Etage.

**Zu vermiethen** eine gr. trockene Niederlage Naundörfchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine helle **Niederlage**, für alles geeignet, ist zu vermiethen, Kreuzstraße Nr. 6, parterre.

Ein schöner Niederlagsraum ist von Ostern ab zu vermiethen Kreuzstraße Nr. 6, part

**Davidstraße 795**
sind eine Parterre-Wohnung und eine Wohnung im 2. Stock zu vermiethen u. sofort zu beziehen. Näheres durch Dr **Seelig** (Brühl 65/66).

**Zu verm.** von Ostern ein Parterre-Hoflogis an Leute ohne Kinder Kohlenstraße 9 d b. Bes.

**Königsstraße 2** große **1. Etage** mit 12fenstrigem Saal (6 F. vorn, 6 F hinten und drei 2fenstrigen Zimmern sofort zu vermiethen. Preis 450 ℳ.
Näheres beim Besitzer daselbst

Ostern zu verm. Nähe des Gerichts 1. Et. 220 ℳ, desgl. 150 ℳ, 4. Et. 180 ℳ L. C. Albertstr. 34, III.

**Zu vermiethen**
am 1. April eine Wohnung, 1. Etage, f. 145 ℳ, eine 2. Etage für 186 ℳ und eine 3 Etage für 176 ℳ Braustraße Nr. 6d. Julius Uhlmann.

**Zu vermiethen** per 15. März u. 1. April Sophienstr. 35 eine halbe 2. u. 3. Etage f. 135 u. 130 ℳ m. Gas- u. Wasserl. in einem ruhig. und freundlich gelegenen Hause für kleinere Familien passend, Anmeldungen erbeten das. 1 Tr.

**Turnerstraße Nr. 8** ist die kleinere Hälfte der 1. Etage zum 1. April zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer 1. Etage rechts.

Mittelstraße Nr 26 ist per Ostern die erste Etage zu **vermiethen**. Näheres parterre.

**Eine freundliche Wohnung**
ist sofort billigst zu vermiethen. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 23, im Contor.

In **Gohlis** in ruhiger schöner Lage eine **1. Etage,** 5 Zimmer und Zubehör mit oder ohne Stallung ꝛc. zu vermiethen. Näheres beim Besitzer, Böhmestraße 4, part. (H. 3897.)

**Ostern** ist 1 frndl. 1. Et für 82 ℳ zu vermiethen Reudnitz, Täubchenweg 32, 1. Et.

Zweite Etage, 5 Stuben ꝛc., hübsch gelegen, ℳ 750. 1. April Hohe Straße 33 B, parterre.

**Reudnitz, Augustenstraße 3** ist noch eine hübsche halbe 2. Etage zum 1. April billig zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Ermannstr. 12, III. ist zu vermiethen 1 oder 2 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pianino.

**Buchhändlerlage** frdl **3. Et.,** 280 ℳ, Ostern zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

**Petersstraße III. Etage** Ostern 300 ℳ (schöne Logis) L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

**Zu vermiethen** ist Plagwitzer Straße Nr. 21b die 3. Etage, ganz oder getheilt, und kann schon früher benutzt werden.
Näheres daselbst 2. Etage.

Eine fr. halbe 3. Et. ist per 1. April Sophienstraße 10 zu verm. Näh. Bayer. Str. 9d, 1. Et.

Ein **Logis** 4. Etage ist pr. Ostern billig zu vermiethen Sternwartenstraße 18, 4. Etage links.

**Zu vermiethen** eine Wohnung per Ostern a. c. für 900 ℳ Petersstraße 42, 3 Treppen.
Zu besichtigen Nachmittag 2—3 Uhr.

**Zu vermiethen** innere Zeitzer Straße ein hübsches Logis, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, 4 Treppen.
Näheres beim Besitzer, Weststraße 36, I. rechts.

Zwei sehr freundl. mittlere Familienlogis, best. in 2 bez. 3 Stuben mit Doppelfenstern und den nöthigen Zubehör, in 1. bez. 2. Etage gelegen, sind noch für Ostern a. c. zu verm. Näheres Sebastian Bach-Str. 26 I, bei Hrn. Knoblauch.

**Zu vermiethen** sind noch **einige schöne Logis Moltkestraße 46c, 1. Etage.**

Zu vermiethen ein Logis zu 150 und eins zu 200 ℳ. Näheres Nordstraße 24, 1 Tr. links.

**Zu vermiethen** Ostern Logis 570—330 ℳ Näheres Waldstraße 43b, 3. Etage.

**Zu verm.** zu Ostern Weststr. 49 Wohnung mit 3 Stuben, Preis 140 ℳ. Näh. part. r.

**Einige Logis** von 135—200 ℳ sind April oder früher **zu vermiethen** Sidonienstr. Nr. 46, 2 Treppen links.

Sof. beziehb. 1 f. Mittel-Eck-Logis, 130 ℳ, 3 St. u. Zub. Sebast. Bach-Str. 19, b. Hausm.

**Zu vermiethen** Ostern, ein frdl. Logis, 3 St., Kammer, Küche, Keller Bayersche Str. 3, I. rechts.

**Marschnerstraße Nr. 78**
ein freundl. Logis, 2 St., 2 K., Küche, Wasserl., Keller, durch Herrn Jacob allda zum 1. April **zu vermiethen,** 115 ℳ.

**Zu vermiethen** Wohnungen von 120 bis 250 ℳ bei Kunstmann Arndtstraße Nr. 37.

**Zu vermiethen** eine frdl. Wohnung für 250 ℳ Weststraße 52 parterre rechts zu erfrag.

**Reudnitz.**
Zwei Logis zum Preise von 270 und 330 ℳ (letzteres mit Balkon) sind sofort zu vermiethen.
Näheres Kohlgartenstraße 48, b. Hausmann.

**Zwei Wohnungen zu 72 u. 110 Thlr. sind per 1. April zu vermiethen**
**Reudnitz, Rathhausstraße 10, 1. Et.**

**Zeitzer Straße Nr. 22**
sind 2 **Hoflogis** à 80 ℳ u. 45 ℳ per 1. April c. zu vermiethen. Das Nähere im Laden.

**Zu vermiethen** pr. 1. April eine kl. Wohnung, 64 ℳ, an ruhige kinderlose Leute. Näh. Sidonienstraße 43, im Kohlengeschäft.

**Zu vermiethen** per 1. April d. J. ein kl. Hoflogis, Preis 180 ℳ Gerberstraße 6.

**Wohnung für einzelne Leute, 1. April, 60 ℳ, Hohe Straße 33B, parterre.**

**Zu vermiethen** z. 1. April kl. Logis an einzelne Pers. Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Et.

**Reudnitz** Ostern frdl. Logis 55 ℳ, f. Werkstelle mit Wohn., ein Laden mit Wohnung.
Näheres Kuchengartenstraße 10b bei Krause.

Zum 1. April ist eine kleine Wohnung Zeitzer Straße 19c, passend für Leute ohne Kinder, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

**Gohlis,** Marienstraße 21 ist zum 1. April ein kleines Logis zu vermiethen.

**Garçonlogis,** Schulstr. 4, dicht an d. Promenade, fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, beides Parquet, vom 1 April ab zu vermiethen.
Näheres daselbst im Fleischwaarengeschäft.

Vermiethung 1. April Rathhausstraße 5 bei Herrn Ullrich, eine Wohnung für 42 ℳ.

**Münzgasse Nr. 22**
1. Et. rechts meubl. **Garçonlogis** zu verm.

**Garçon-Logis** Querstraße 33, 1—2 Herrn, ganz nahe der Poststraße.

**Sidonienstr.** 51, l. möbl. Garçonlogis m. Cab.

**Zu verm.** ist eine elegant meublirte Garçonwohnung mit oder ohne Pianino Weststr. 74, II.

**Nordstraße 24, 3. Et.**
ein fein möbl. Garçonlogis (Wohn- u. Schlafz.) an 1 oder 2 Herren zu vermiethen bei Schellbach.

**Zu vermiethen** billig sof. od. 15. ds. frdl. Garçonlogis Berliner Straße 3, 2 Etage rechts.

Garçon-Logis, ganz sep., an der Prom., ist an 1—2 Herren zu vermiethen Theatergasse 5, I.

**Garçonlogis.** Ein frdl. geräum. Zimmer mit Cab. ist zum 1. April an 1—2 Hrn. zu vermiethen Weststr. 90, 2 Et. l., nahe d. kath. Kirche.

Garçon-Logis, Stube und Cab., zu vermiethen. Schümichen, Nürnberger Straße 35 II. Garteng.

**Ein feines Garçon-Logis,** Saal- und Hausschlüssel, Poststraße Nr. 7, 2 Etage rechts.

**Zu vermiethen sofort od. später 1 anst. Garçonlogis Alter Amtshof 4, II. r.**

Ein fein möbl. **Garçon-Logis** ist d. 1. April an 1 od. 2 H. zu verm. Nordstraße 23, 2. Et. l.

Garçonlogis gut mbl. ist 15 März od. 1. April preiswerth zu vermiethen Weststraße 63, part. l.

**Garçon-Logis,**
m. Cabinet, f. meubl., Saal- u. Hausschl., sof. bez. Naundörfchen 9, 1. Et., Eing. v. Fleischerplatz.

**Garçonlogis,** ruhig gel., Wohn- u. Schlafz., sep. Eing., Saal- u. Hsschl. Georgenstraße 9, I.

**Garçonlogis** sofort oder später zu vermiethen an 1 oder 2 Herren Eberhardtstr. 12, I. l.

**Garçonlogis,** ein meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Königsstraße 25, II., H.-G. Tr. B.

Fr. **Garçonlogis** Sternwartenstr. 18c III l.
Garçon-Logis f. 1 od. 2 H. Turnerstr. 8b, 2 Tr.
Garçon-Logis offen Schützenstr. 11. Destillation.
Garçonlogis, f., Humboldtstr. 6, III. l., Stephan.
Garçonlogis, gut möbl., sofort Thalstr. 12, 1. Et. r.
Garçonlogis Querstraße 28, 3. Et. l. r. Thür.
Garçon-Logis eleg. sof. od. spät. Nordstr. 15, III. r.
Garçonlogis, sch. Ausf. Kl. Windmühleng. 15, III. l.
Garçonlogis, frdl. mbl. Sternwartenstr. 11a. III. l.
Garçon 1 od. 2 Herren Turnerstraße 12, I. r.
Garçonlogis zu verm. Wintergartenstr. 3, IV. l.
Feine **Garçonlogis** Weststraße 76, 3. Et. r.
**Feine Garçonwohnung** Schletterstr. 1, II.
**Garçonlogis Turnerstraße 10, 3. Et.**
**Garçonlogis** bill. an H. Katharinenstr. 24, IV.
**Garçonlogis** f. 1—2 H. Wintergstr. 14, III. l.
**Garçonlogis** meßfrei Hainstraße 25, III. vorn.
**Garçonlogis** für 1 oder 2 H. Querstr. 6, III.
**Garçonlogis Hohe Straße 1, III. r.**
Garçonl., Sl.- u. Hschl. Waisenhausstr. 3, H. I. r.

Eine **Stube** mit Gaseinrichtung nebst Schlafcabinet, separaten Eingang, 1. Etage der innern Stadt, ist pr. April a. c. an einen Herrn, am liebsten mit Pension zu vermiethen. Diese Localität eignet sich auch als Expedition oder Comptoir. Näheres in der Restauration, Klostergasse Nr. 14.

**Zu vermiethen sofort ein großes feines Zimmer mit Schlafzimmer** an 1 bis 2 Herren, gesund, ruhig, mit allem Comfort Querstraße Nr. 34, 1. Etage, schräglüber der Poststraße.

**Ritterstraße Nr 43, III.**
ist ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder pr. 1. April zu vermiethen. Pianoforte im Zimmer.

**Zu vermiethen** den 1. April eine gut meubl. Wohn- nebst Schlafstube Weststraße 15, 1. Et. r.

Für die Messe zu verm. 1 Zimmer u. Schlafz. an 2 Herren beim alten Theater. Zu besicht. v. 10—12 Uhr Vorm. Lortzingstraße 17, part. r.

**Pfaffendorfer Straße 18d,** Seitenflügel links part. b. Hofmann f. möbl. Zimmer mit gr. Schlafzimmer zum 1. April zu vermiethen.

**Unmöbl.** ist eine helle u. freundl. Stube u. Kammer part. z. verm. Näh. Waisenhausstr. 38, I.

An der Promenade Stube u. Schlafst. zu verm. Kleine Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verm. mbl. St. mit K. Weststr. 17, Hof 1 Tr.

Zu vermieth. Zimm. u. Schlafz. Thalstr 12, II r.

**Zu vermiethen** an 1 sol. Herrn 1. April ein einf. möbl. Z. Auerb. Hof, Tr. G. 3 Tr. l.

**Zu vermiethen** sind 2 frdl. mbl. Zimmer für Herren Kleine Fleischergasse 22, 4. Etage.

**Zu vermiethen** einige elegant meublirte Zimmer, Dörrienstraße Nr. 2—3, 3. Etage.

**Zu vermiethen** ist 1 frdl. heizb. Stube an 1 soliden Herrn Gerberstraße 46, 4 Treppen.

**Zu vermiethen** Wohnungen, 10—30 Mark monatl. bei **Kunstmann,** Arndtstraße 37.

**Zu vermiethen** ein freundl. meubl. Zimmer an 1 od. 2 Herren Mühlgasse Nr. 8, 1. Et. r.

Ein sauberes, gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. ist an noble Herren zu vermiethen Universitätsstraße 12, 1. Et.

Ein freundlich meubl. **Zimmer** ist zu vermiethen Bayerische Straße 10, 2. Etage.

**Zu verm** ein frdl. meubl. Stübchen Hohe Straße 34b, Seitengebäude 1 Tr. rechts.

**Zu verm.** ist eine große meubl. Stube an 1—2 Hrn., Sidonienstr. 32, II. l. nahe Bayr. Bahnh.

**Unmeublirte Zimmer, hell u. geräumig zu verm. Magazingasse 17, 1. Et. lks.**

Ein fein möbl. Zimmer ist sofort oder später an 1 anständ. Herrn zu verm. Sternwstr 16, I.

**An der Promenade**
sind 3 eleg. meublirte Zimmer mit guten Betten, auf Wunsch Pension, zum 1. April zu vermiethen Töpferstraße 4, 3. Etage rechts.

Zu verm. ist eine frndl. Stube ungenirt, Sl.- u. Hschl. Gr. Fleischergasse 28, 2 Treppen.

**Zu vermiethen** ein freundl. Stübchen an 1 oder 2 Herren als Schlafst. Windmstr. 46, II. l.

**Ein großes, elegant meubl. Zimmer** ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen Sternwartenstr. 40 p., Ecke der Turnerstr.

**Wohnung** für eine anständige junge Dame Alexanderstraße 14, 2. Etage.

Turnerstraße 20, part. 1. Thür ist eine kleine Stube mit Saal- u. Hausschl. zu vermiethen.

Eine große Stube, gut meublirt, billig **zu vermiethen** Wiesenstraße Nr. 23, 3. Etage.

**Stube** separ., sehr frdl., mit S. u. Hschl. für 2 Herren Gr. Windmühlenstr. Nr. 8/9, Hintergeb. 4. Et. rechts.

1 gr. Stube 2. Etg., **unmeubl.,** neu tapez., 1 kl. St., 1 Kammer, alle sehr hell, an ledig. **Kfl.** oder Beamte sogl. z. verm. Näheres Schloßgasse 13b i. Bäckerladen.

Ein anständ. Mädchen, welches ihr eigenes Bett hat, kann billige Wohnung erh. Grenzstr. 23 part. l.

1 fr. meubl. Z. f. 1 Hrn. Poniatowskystr. 14, II r.

Zu vrm. mbl. St. an 2 H. Weststr. 60, III. r. H.

Emilienstr. 13, III, f. m. Z. sof. m. S. u. H.

Mbl. Zim. Mon. 5 ℳ, m. Kaffee Schletterstr. 2, IV.

Zu verm. 1 gr. gut mbl. Zimmer Brühl 54/55, III. r.

2 mbl. Stuben billig zu verm. Emilienstr. 21b, IV.

Eine Stube, sep., als Schlafstelle oder Aftermiethe, Reudn., Schulstr. 3, IV. r. Rathhausstr.-Ecke.

Ein freundliches **Stübchen** als Schlafstelle offen Plagwitzer Straße 22, 4 Treppen.

Frdl. Stübchen als Schlafst. Moritzstr. 10, Hof II.

Mbl. Stube als Schlafst. Neumarkt 41, H. r. III.

1 fr. Schlafstelle f. H. Hohe Straße 2, H. I. r.

Fr. Schlafst. m. Hausschl. Sophienstr. 27, III l.

Eine Schlafstelle ist offen Windmühlenstr. 13, III.

Eine Schlafstelle Nürnberger Str. 31, 4 Tr. r.

1 fr. Schlafst. f. M. Windmühlenstr. 32, H. I.

Zu verm. Schlafstelle Nürnberger Str. 40, 4. Et. l.

2 Schlafst. f. Herren Schulstr. 1, 4 Treppen r.

Freundl. Schlafstelle Kohlenstr. 7, H.-H. 3 Tr. l.

Schlafst. m. Hschl. f. H. Nürnb. Str. 9, H. III.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Humboldtstraße Nr. 31, Hof 1 Treppe links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Schletterstraße 12, Hof 1 Treppe.

Offen sind frndl. Schlafst. f. Herren m. Hausschlüssel Ranstädter Steinweg 8, 4 Tr. rechts.

**Offen** 1 Schlafstelle f. H. Querstraße 33, 2 Tr.
**Offen** 1 möbl. Schlafst. Dresdn. Str. 33, II. vh.
**Offen** 2 Schlafstellen Mahlmannstr. 7, III. r.
**Offen** 2 Schlafst. f. H. Zeitzer Str. 14, IV. l.
**Offen** Schlafst. mit Hausschl. Kupfergäßchen 3, I.
Offen eine Schlafstelle Alexanderstr. 6, 4 Tr. l.
Offen sind bill. Schlafst. Albertstraße 6, H. II. r.
Offen 1 Schlafst. Preußergäßchen 9, Hof 1 Tr.
Offen Schlafst. in 1 St. Königsplatz 18, 4 Tr. vh.
Off. 1 fr. Schlafst. f. 1 H. Nicolaistr. 15, IV. l.

**Pension.**
In dem Pensionate eines Predigers in Thüringen finden **Knaben** freundliche Aufnahme, auch **zurückgebliebene** und **körperlich schwache,** welche **besonderer Nachhülfe** bedürfen. Adressen an Herrn **Superintendent Wagner** in **Nordhausen.**

**Gute Pension** in gebildeter Familie. Preis 60 ℳ monatlich. Näheres unter P. # 847. durch die Expedition dieses Blattes.

Gute Pension in gebildeter Familie ist sofort zu haben Schletterstraße Nr. 2, 2. Et. links.

Zu vergeben gute Pension an eine Dame in gebildeter Familie Salomonstraße Nr. 19.

**L. Werner.** Heute Stunde.
**C. Sch. Heute 8 Uhr.**

**Restaurant Deutschland,**
**Gr. Windmühlenstraße 46.**
**Heute Concert u. Vorträge**
von der beliebten Damencapelle des Herrn Ronneburg. Anfang 8 Uhr.

**Blaues Ross.**
**Concert und Vorträge.**

**Ronnger's Concert-Halle,**
**1—2 Waageplatz 1—2.**
Heute Montag den 12 März 1877
**Zehntes Auftreten der echten Neger-Sängerinnen u. Tänzerinnen** (3 Pers.)
**Sisters Waterson,**
**der dänisch-deutsch. Costümsängerin**
**Frl. Cäthchen Mitreuter.**
Auftreten der Costüm-Sängerinnen
**Fräul. Grethe und Marie Contrelly,**
des Gesang- und Charakter-Komikers
Herrn **Franz Grossmann**
**sowie d. gesammt. Künstlerpersonals.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. N. Platz 75 ₰.
**Robert Ronnger.**

**Restaurant Sommerlatte,**
**Brandvorwerk-Ecke.**
Heute Concert u. humoristische Gesangsvortr. von der Singspiel-Gesellschaft **Kilian.** Auftreten der Gesangs- u. Charakter-Komiker Dietz u. Edbex, sowie eines neugewonnenen Mitgliedes vom Circus West-Chatres Wells nebst Damen.
Anfang 1/2 8 Uhr.

**Tunnel.**
**Hôtel de Pologne.**
**Concert u. Vorstellung.**
**Heute**
**Gastspiel der Opernsängerin**
**Frl. A. Engelsdorf.**
Auftreten des beliebten Wiener Komikers Herrn **Wiesner,** des vorzügl. Local-Komikers Herrn **Böhmer,** der Costümsängerin Frl. **Andersen** u. d. Soubrette Frl. **v. Mühlfeld,** sowie des gesammten Künstlerpersonals.
Heute:
**Leipziger Meß-Revue.**
Duett, vorgetragen von Herrn Wiesner u. Frl. von Mühlfeld.

**Neue Singspielhalle.**
**Hilse's Restaurant**
**13. Königsplatz 13.**
Auftreten der beliebten Contra-Altistin Frl. **Rosa,** sowie der Soubrette Frl. **Elsa,** Frau **Müller,** Frl. **Theresia,** des Tyroler Liedersängers Herrn **Seppl** und des Charakter-Komikers Herrn **Max Müller.**
**Anfang 8 Uhr.**

9 Schulstraße 9 Promenadenseite.

**Café Merkur.**

Meine neu überzogenen Billards, sowie 45 in- und ausländische Zeitungen bringe in empfehlende Erinnerung.

**W. Rühlemann.**

**Leipnitz' Restauration,**
**36 Sidonienstraße 36,**
empfiehlt heute **Schlachtfest.**

**E. Vetters, Gewandgäßchen 1**
Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest.**

**Klusemann's Restaurant,**
Kleine Fleischergasse Nr. 7.
**Heute Schlachtfest.**

**Schwender's Restaurant.**
**Neumarkt 18.**
Heute **Concert und Vorträge** der Sängergesellschaft **Oberländer.**
Programm neu und gewählt.
Anfang 8 Uhr.

**Restaurant Tittel.**
Heute sowie **jeden Montag** Abend 1/2 7 Uhr
**Roastbeef.**
**Münchner Bier (hell)**
und **Coburger Actienbier** vorzüglich

**Münchner Bierhalle,** Burgstraße 21.
**Heute Speckkuchen u. Bockwürstchen. Bockbier aus der Brauerei Riebeck u. Co., Berliner Märzen-Weißbier und Potsdamer Stangenbier jetzt vorzügl.**
empfiehlt **Seidel.**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 71. Montag den 12. März 1877. 71. Jahrgang.


## Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage **großes Concert** von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger.** Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰ **R. Börner.**

## Zum Strohsack,

Universitätsstraße Nr. 2.

**Café, Restaurant, Billardsaal.**

Heute Abend **Billardvorstellung** des Billardkünstlers Herrn **Georg Mösslacher** aus Wien. Entrée frei.

**NB. Heute Mockturtle-Suppe.**

Es ladet ergebenst ein **G. Hilbert.**

## Pantheon.

**Heute Montag theatral. Abendunterhaltung,** darauf folgt **Ball** bis 2 Uhr. **Fr. Römling.**

## Central-Halle.

**Heute Montag**

Großes **Bockbierfest** verbunden mit **Freiconcert** in sämmtlichen Parterre-Localitäten.

**NB. Dabei empfehle Schlachtfest.** **M. Bernhardt.**

**Kohlenstr. 9c. Restaurant Aeberlein, Kohlenstr. 9c.**

Heute Montag letzter **Bockbier**-Anstich ff. bei **Concert, Gesang** und **komischen Vorträgen** der Gesellschaft des Herrn **A. Hoffmann.** Dazu empfehle ich eine gewählte **Speisekarte.** Es ladet ergebenst ein **Adolph Aeberlein.**

## Zill's Tunnel.

**Heute Schlachtfest.**

**Täglich Stammfrühstück und Mittagstisch.**

**Prager's Biertunnel.** Heute **Schlachtfest.** Echt Bayerisch und Crostitzer Lagerbier ff **Carl Prager.**

**Schlachtfest** empfiehlt A. G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

**Heute Schlachtfest,**

früh Wellfleisch und Kesselwurst, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst ꝛc., auch außer dem Hause, wozu ergebenst einladet **Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.**

**No. 1.** **Thonberg, Vogt's Restauration. Heute Schlachtfest.** **No. 1.**

## Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Montag

**Schlachtfest.**

ff. Biere und hochfeine Gose, täglich frische **Pfannkuchen.** **C. Müller.**

**Weintraube in Gohlis.** Heute **Schlachtfest.** Biere und Gose vorzüglich. **H. Schlegel.**

## Eutritzsch zum Helm.

**Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose" und**

**Schlachtfest.**

8 Billards. **Universitätskeller.** 8 Billards.

**C. Benker,** vorm. **C. F. Schatz,** Ritterstr. 43.

**Heute Schweinsknochen.**

## Hotel de Saxe.

**Heute Schlachtfest.**

**Bayerisch und Lagerbier ff.** **M. Strässner.**

**Täglich Mittagstisch im Abonnement mit Suppe 75 Pfennige.**

**Burgkeller** empfiehlt **guten kräftigen Mittagstisch, Stammfrühstück, Stammabendbrod. Biere ganz vorzüglich.**

**Lindenau. Drei Linden.**

**Stamm-Abendbrod. Feinste Gose. Achteckiges Billard.**

Halle'sche Str. Parkstrasse.

**Goldene Kugel.**

Heute: Erbsuppe mit Schweinsohren.

Adolph Forkel.

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. **Mittagstisch** (Hauskost).

**Kräftigen Mittagstisch** mit Suppe und 1 Glas Bier 60 ₰ empfiehlt F. W. Fritzsche. Petersstr. 18, Speisekeller.

**Ein älterer Herr, den gebildetsten Ständen angehörig, sucht bei einer Familie**

**Mittagstisch,**

**entweder 1, 3 oder 4 Uhr, wobei angenehme Unterhaltung. Hierauf bezügl. Offerten in Filiale dieses Blattes Katharinenstr. 18, unter A. B. C. ♯ 3.**

Privat-Mittagstisch, Woche 1 ₰, Neukirchh. 7, I.

**Ein Ohrring,**

mattgold, von dem Schützenhaus bis zur Elsterstraße **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben Steckner-Passage, Gewölbe Nr. 20.

**Verloren** wurde eine Zeichenvorlage. Gegen Belohnung abzugeben Gohlis, Antonstraße Nr. 3.

**Verloren** 2 fl. Schlüssel an ein Stück Holz befestigt. Abzugeben gegen Belohn. Brühl 13, III.

**Privat-Mittagstisch.**

In seiner Familie können 2—3 feine Herren oder Damen sehr guten Mittagstisch erhalten.

Adressen sub R. G. 40 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für den **durch Brand geschädigten Löffelschmied Beyer in Breitenbrunn** bittet um weitere Beiträge **die Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Wissenschaftliche Lehrcurse für Damen:

Montag den 12. März von 4—6 Uhr **Schlußvortrag:**

Die Frau im Alterthum: Frau Dr. Goldschmidt.

## Museum für Völkerkunde.

**Einladung zu den Vorlesungen des Herrn Dr. Pechuël-Loesche.**

**Dienstag den 20. März:** Ueber Loango und die Loangoküste (Landeskunde, Geschichte, Handel). — **Dienstag den 27. März:** Ueber öffentliches Leben der Neger: Staat, Religion, Fetischismus, Hexenglaube, Traditionen, Gebräuche, Sitten u. s. w. — **Dienstag den 10. April:** Ueber Familienleben der Neger: Heirath, Kinder, Verwandtschaft, Besitzthum, Erbverhältnisse u. s. w — Die Vorträge werden, **vom 8 Uhr Abends** beginnend, **im Saale der ersten Bürgerschule** abgehalten werden. **Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Karte freien Eintritt.** Die Familienkarte ist für ein bis zwei Angehörige eines Mitgliedes gültig. Für **Nichtmitglieder** ist der Eintrittspreis zu sämmtlichen drei Vorträgen à Person auf 3 ℳ, zu den einzelnen derselben aber auf 1 ℳ 50 ₰ festgesetzt. Zu diesen Preisen sind Billets bis zum 17. März in der **J. C. Hinrichs'**schen Buchhandlung, Grimma'sche Strasse No. 16 parterre, zu haben. Vom 19. März ab und des Abends an der Casse werden nur noch Einzelbillets zum erhöhten Preise von 2 ℳ verkauft.

## Nur noch bis Donnerstag

früh von 9 bis ½1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Markt 16, 1 Tr. (über dem Café National)

**Ausstellung der Gewinn-Gegenstände**

und Verkauf von Loosen (à 75 ₰) zur **Lotterie für die Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.** — Loose sind außerdem zu haben bei den Herren **Wilh. Hertzog,** Petersstraße 36, **Mantel & Riedel,** Markt 16 (unterm Café National) und Markt 8, **Fr. Aug. Weise,** Unter den Bühnen, **Franz Ohme,** Universitätsstraße 20, **Louis Pernitzsch,** Goethestraße, sowie im Geschäft von **Emilie** verw. **Pardubitz,** Katharinenstraße 26. — Die Bekanntmachung der Gewinne erfolgt am 19., die Ausgabe am 19. und 20. März.

**Die Ausstellung ist sehr reich an schönen und nützlichen Sachen.**

## Die Ausstellung

zum Besten der **Suppenvertheilungsanstalt** ist von **heute ab bis mit Mittwoch den 21. März 1877** im Locale der **„Alten Rathswaage"** am Markte von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale, bei den Herren **Zimmermann & Förster,** Markt, Bühnengewölbe Nr. 15 und **Gustav Nus** im Mauricianum.

Leipzig, am 12. März 1877. **Der Frauen-Hülfs-Verein.**

## B. K. 8096.

**??? Brief abgeholt ???**

Nachrichten erbeten bis

**!!! spätestens 13ten. !!!**

**F.**

## Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr im blauen Saale der Centralhalle. Dr. **Heinze.**

## Generalversammlung des Leipziger Thierschutzvereins

**Dienstag den 20. März d. J. Abends 7 Uhr**

im Gesellschafts-Saale der **Trietschler'schen Restauration,** Schulstraße Nr. 7.

Die zur Versammlung erscheinenden Vereinsmitglieder werden ersucht, sich durch Vorzeigung ihrer Mitgliedkarte zu legitimiren.

**Tagesordnung:**

1) Geschäftsbericht des Secretairs.
2) Bericht des Cassirers.
3) Verhandlung über folgende vom Vorstande proponirte Fragen:
   a. Will sich der Verein bei den zuständigen Behörden um Legitimationskarten bewerben, durch welche seine Mitglieder zum selbstständigen Einschreiten gegen Thierquälereien ermächtigt werden?
   b. Wie ist der Ueberbürdung der Pferde bei Bauten vorzubeugen?
4) Verhandlung über Anträge von Vereinsmitgliedern. Dieselben müssen nach §. 10 der Statuten, um zur Verhandlung zu gelangen, acht Tage vor der Generalversammlung bei dem Vorsitzenden des Vorstandes schriftlich angemeldet werden.
5) Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der durch das Loos Ausscheidenden. (Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.)

Leipzig, am 3. März 1877.

**Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.**

**Dr. Windscheid,** Vorsitzender.

## Diejenigen Mitglieder der hiesigen Kunstgenossenschaft,

welche mit der jetzt beabsichtigten Vereinigung mit dem Leipziger Künstler-Verein nicht einverstanden sind, werden zu einer Zusammenkunft für Dienstag den 13. März Abends 8 Uhr bei **Stahl,** Ritterstraße, dringend ersucht von

**C. Aeckerlein, W. Georgy, H. Leutemann, E. Zeissig.**

## Gemeinnützige Gesellschaft.

**Montag, 12. März, Abends 8 Uhr Versammlung in Trietschler's Saal, Schulstraße 7.**

Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Bruhns,** Director der hiesigen Sternwarte: **Ueber meteorologische Stationen und deren Aufgaben.**

Alle Diejenigen, welche sich für diese Frage interessiren, sind zur Theilnahme eingeladen.

## Städtischer Verein.

Dienstag den 13. März a. c. Abends 8 Uhr im **Kaisersaale** der **Central-Halle.**
**Tagesordnung:** 1) Der Wahlkampf im 17. Wahlbezirk (Glauchau-Meerane), Referent Herr Prof. Dr. **Birnbaum.** 2) Mittheilungen über die **Münchener Feuerwehr** und Vergleiche mit der hiesigen. 3) **Die stiftungswidrige Benutzung der Johannesthalgärten.**
Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

## Kaufmännischer Verein.

**Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocale.**
**Tagesordnung:** a) Vorlegung, behufs Genehmigung, einer Reihe die Geschäftsordnung ergänzender beziehentlich abändernder Ordnungsvorschriften für die Benutzung des Vereinshauses. — b) Discussion der Fragen: Nr. 35, betreffend die Appretur von Webwaaren; Nr. 36, über den Werth der verschiedenen Conversations-Lexika für den Kaufmann.

Die **Bibliothek** ist von 7½ Uhr ab geöffnet. Es finden heute zum letzten Male im bisherigen Vereinslocale Bücherausleihungen statt. Im Vereinshause werden sodann, mit Rücksicht auf die Uebersiedlungen und die nothwendigen neuen Einrichtungen, Bücher vorerst und bis auf weitere Bekanntmachung **nicht** ausgegeben, dagegen bereits ausgeliehene Bücher an den üblichen Versammlungsabenden zurückgenommen werden.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche sich speciell für **praktische Meteorologie** interessiren, haben infolge besonderer Einladung seitens der „Gemeinnützigen Gesellschaft" heute Abend 8 Uhr Gelegenheit, einen bezüglichen Vortrag, den Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Bruhns über **meteorologische Stationen und deren Aufgaben** halten wird, mit anzuhören; Versammlungslocal: **Trietschler's Saal** im Hause Schulstraße Nr. 7.
**Der Vorstand.**

## Zöllner-Bund.

Heute, den 12. d. Abends 8¼ Uhr
**II. Probe in der Centralhalle.**
Mitzubringen sind: die deutschen Liederhefte und die geübten Gesänge. Weiteres wird vertheilt.

## Kranken- u. Begräbnißcasse der Schuhmacher zu Leipzig.

Laut Protokoll der Generalversammlung vom 27. Februar d. J. sind folgende Mitglieder für das Verwaltungsjahr 1877 in den **Gesammtvorstand** gewählt worden:
**Vorstand: G. Weber,** Vorsteher, **Th. Staub, L. Diederle,** Beisitzer.
**Ausschuss: H. Windler,** Vorsitzender, **O. Zeising,** Schriftführer, **B. Müller, A. Bohn, K. Fricke, H. Wolf, R. Weber, H. Zimmermann, L. Berthold, H. Schreiber, C. Winkler, A. Kunze.**
Leipzig, den 11. März 1877.
**G. Weber,** Vorsteher **H. Windler,** Vorsitzender.

## Brustleiden.
## Schwächezustände.

Die **rauhe Witterung** mit ihrem raschen Temperaturwechsel mahnt namentlich **Brustleidende** dringend zur Vorsicht. Ist Sorglosigkeit niemals zu entschuldigen, so am wenigsten hier, wo sie sich meist am Furchtbarsten rächt. Nicht genug kann Brustleidenden **Grohmann's Original-Deutscher Porter,** Malzextract (zu haben Leipzig, Burgstrasse No. 9) empfohlen werden. — **Ehrenvolle Anerkennung aus Wien.** „Nachdem trotz vieler ärztlichen Mittel rasein heftiges Brustleiden und infolge dessen allgemeine Körperschwäche nicht behoben wurde, fand ich mich veranlasst, Grohmann's Original-Deutschen-Porter zu gebrauchen, und fühlte bald eine bedeutende Stärkung meines Körpers und auffallende Erleichterung meiner Brustbeschwerden in der Weise, dass ich meinem Geschäft wieder mit voller Kraft vorstehe und hoffen kann, bei weiterem Gebrauche dieses, jedem Brustleidenden aufs Wärmste zu empfehlenden Malzextracts bald ganz von meinem Leiden befreit zu sein. **Josef Kowatzek,** Fabrikant feuerfester Cassen, **Wien,** Alsergrund, Sobieskigasse 13."

**Preis:** Flaschen zu 35 ₰, 13 Flaschen 4 ℳ 20 ₰, und zu 25 ₰, 13 Flaschen 3 ℳ, oder auch **Abonnement-Karten** für einzelne Abholung zum Dutzendpreis.
**Malz-Chocolade,** ½ ℔ 75 ₰,
**Malz-Bonbons,** ¼ ℔ 25 ₰,
bewährt bei chronischen Katarrhen, Husten, Verschleimungen, Brust- und Halskrankheiten.
Verkaufslocal:
**Burgstrasse Nr. 9.**

Für **A. B. Weststr.** liegt Brief bereit. Antw. erb. bis 14. ds. **E. 100.**

**Heirath, Reudnitz,** betreffend, liegt Antwort unter bekannter Chiffre Hauptpostamt.

## Alma.

Ich erwarte Dich heute Abend 8 Uhr Thüringer Bahnhof. Ankunft d. Schnellzugs

Die billigsten Möbel aus erster Hand kauft man Promenadenstraße 14, in der Tischlerei.

## Die Arrow-Root-Kinderzwieback

aus **Heh. Schmidt's Dresdner Bäckerei** in **Breslau,** als vorzügliches Kindernahrungsmittel besonders empfohlen von **Prof. Dr. Werner,** sind hier in Packeten à 25 ₰ zu haben in der **Droguenhandlung Nicolaistr. 52.**

## Wer polirt Möbel?

**Antwort**
der Tischler u. Möbelpolirer **Julius Kaiser,** Windmühlenstraße 46, part. Auch helle Möbel werden zu jeder beliebigen Holzart aufpolirt und verspricht derselbe durch langjährige Erfahrungen die möglichst billigsten Preise.

Als eines der besten, auf langjähriger Erfahrung beruhendes **Heil- u. Präservativmittel** gegen acute und chronische Gicht und Rheumatismen hat sich seit einer langen Reihe von Jahren die

**Pattison'sche Gichtwatte*)**

bewiesen, welche sich sowohl gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, als auch bei Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen ꝛc. vortrefflich bewährt hat.
*) Vorräthig in Packeten à 50 ₰ in **Louis Müller's Droguenhandl.,** Turnerstraße, und bei **Gebr. Spillner,** Windmühlenstr.

A. Wo kauft man Haarzöpfe billig und schön? B. Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage und Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

## Riedel'scher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Probe für **gesammten Chor.**

Leipziger Künstler-Vereins

Heute Abend, den 12. März
**Versammlung**
und
**Ausstellung**
durch die Hrn. Julius Hoffmann und Aug. Findeisen.
**Der Vorstand.**

## Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein

Heute Abend 8½ Uhr **öffentliche Versammlung** der hiesigen Mitglieder bei **Barthel, Brüderstr. 26 b.** Tagesordnung: 1) Vortrag **Ueber Verfassungswesen.** 2) Die **Reichstagswahl zu Altona.** — **Gäste haben Zutritt.** **D. B.**

## II. Jägerbataillon No. 13.

Auf mehrfachen Wunsch werden die Kameraden der Jahrgänge 1872 und Folgende zu einer geselligen Zusammenkunft beim Kamerad **Weißmüller,** Schützenstraße Nr. 11, für Dienstag den 13. März 1877 Abends 8 Uhr eingeladen. Zweck: Gründung eines Jägerverbandes.
**J. A. H. K.**

## Gewerbeverein zu Eutritzsch.

Heute Montag den 12. März Abends 8 Uhr im Saal der **Gosenschenke Versammlung mit Damen.**
**Tagesordnung:** Belehrender Theil: Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Wenzel** aus Leipzig über das Auge.
Geselliger Theil: Vortrag des Herrn **Westphal** u. A.
Um zahlreichen Besuch bittet **der Ausschuss.**

D. G. 7 Uhr. Aus Leop. v. Ranke's Geschichte der Reformation.

**L. L.** Heute Abend **Zusammenkunft** und **Probe:** Gambrinushalle, Nicolaistr. 6

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Leipzig, den 10. März 1877.
**Theodor Knaur** und Frau geb. **Behn.**

**Todes-Anzeige.**
Von tiefem Schmerz erfüllt theilen wir werthen Freunden und Bekannten mit, daß unsere gute Schwester und Tante Frau Steuerbuchhalter
**J. verw. Bergmann**
am 10. dss. Nachmittags 2 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.
**Chr. verw. Bölter.**
**Rich. Bölter.**
**Chr. Reiche.**

Gestern Abend ¼9 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
**Frau Margarethe verw. Neudecker** geb. **Dormann,**
was hiermit allen Theilnehmenden im Namen sämmtlicher Hinterlassenen tiefbetrübt anzeigt
Reudnitz, den 11. März 1877.
**W. Dormann.**

Heute Morgen entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unsere gute Frau und Mutter
**Marie Magdalene Großmann** geb. **Pfeiffer,**
welches tiefbetrübt hiermit anzeigen.
Reudnitz, am 11. März 1877.
**Joh. Friedr. Großmann,** Gatte.
**Heinr. Großmann** } Stiefkinder,
**Emil Großmann** }

Sonntag, den 11. März früh 4 Uhr ist unsere inniggeliebte Schwester, Schwägerin und Tante
**Fräulein Elise Sonnenkalb**
nach schweren Leiden ruhig entschlafen.
Leipzig, Stuttgart und Ellwangen.
**Die Hinterlassenen.**

Heute früh 3 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser herzensguter **Georg** im Alter von 4 Jahren 2 Monaten, was hierdurch schmerzerfüllt anzeigen
Leipzig, den 11. März 1877.
**Gustav Naegler** und Frau.

Heute Morgen 1 Uhr endete der Tod die langen und schweren Leiden unserer inniggeliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,
**Frau Pauline verw. Kölbel geb. Vitale,**
was nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen
**die Hinterlassenen.**
Leipzig, Lindenau, Mockau Halle, Dresden, 11. März 1877.

Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß am Sonnabend Abend kurz vor 9 Uhr meine innigst geliebte theure Gattin
**Antonie Louise** geb. **Förster**
nach kurzen aber schweren Leiden in Folge zwei Tage vorher erfolgter leichter aber zu früher Entbindung von einem todten Mädchen sanft entschlafen ist.
Lindenau bei Leipzig, 11. März 1877.
Der tieftrauernde Gatte **Hermann Beyer,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Herr Kaufmann Max Wötzold in Plauen mit Frl. Emma Moses in Großzöbern. Herr Edmund Schietzold in Kleinzschachwitz mit Frl. Emilie Klaus in Proterschütz. Herr Carl Riedel in Roßwitz bei R. mit Frl. Henriette Starke in Döltzschen bei Dresden. Herr C. A. Seidel in Dresden mit Frl. Selma Pruggmayer in Nickern. Herr Heinrich Widemann in Dresden mit Frl. Auguste Paulick daselbst.

**Vermählt:** Herr Richard Krautheim in Newark (Nordamerika) mit Frl. Bertha Baumann daselbst. Herr Franz Täubrich in Dresden mit Frl. Marie Klaeger in Berlin. Herr Wilhelm Seibig in Dresden mit Frl. Amalie Krannich daselbst.

**Geboren:** Herrn Betriebsingenieur Liebschner in Altchemnitz eine Tochter. Herrn Julius Friedrich in Zwickau ein Sohn. Herrn Prof. Dr. M. Löbe in Altenburg ein Sohn. Herrn Lehrer Berlich in Altenburg ein Sohn. Herrn Oscar Reichardt in Zwickau ein Sohn.

**Gestorben:** Herr Gutsbesitzer Joh. Gottfr. Müller in Marienthal. Frau Anna Hofer geb. Mittasch in Bautzen. Herr Grundstücksbesitzer und Kramer J. G. Wolkstein in Weigsdorf bei Zittau. Frau Wilhelmine Sidonie Selma Heise geb. Oehme in Dresden. Herr Ernst Louis Beger in Mockritz bei Dresden. Frau Joh. Wilh. Lätzig verw. gew. Schlickhold in Dresden. Herr Oekonom Gottfried Lange in Altenburg. Frau verw. Straßenmeister Schumann in Altenburg. Herr Architekt Louis Oswald Oehme in Lehngericht Leubsdorf. Herr Nestler's in Chemnitz Tochter Lieschen. Herr Wilhelm Robert Wunder in Chemnitz. Herr Franz Reinhold in Dresden. Herr Richard v. Stwotinsky, französ. Major a. D., in Dresden. Frau Caroline Friederike Eisenschmidt geb. Heller in Unterpirk bei Plauen. Herr Friedrich August Schubert in Liebau.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen des außerordentlichen Professor der juristischen Facultät, Herrn
**Dr. Julius Weiske**
findet Montag den 12. März Nachmittags 2 Uhr statt. Für diejenigen Herren Collegen, welche an derselben theilnehmen werden, stehen am Trauerhause, Reudnitzer Straße Nr. 20 mehrere Wagen bereit. **C. Thiersch,** d. Z. Rector der Universität.

**Heute A. ½7 U. L. A. u. U. — 8 U. Tafel. Apollo.**

**Sophienbad,** Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½9. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9—½11.

**Friedrichsbad,** Naundörfchen 20. Schwimmbassin: Damen Montag, Mittwoch, Freitag ½9—½11, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3½—½6 Uhr.

**Speiseanstalten I. u. II.** Dienstag: Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. **B. B.** Eppler. Laue.

## Meteorologische Beobachtungen
**auf der Sternwarte in Leipzig.** Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

| Zeit der Beobachtung. | Barometer red. auf 0° Millimtr. | Thermometer. Celsiusgrade. | Relative Feuchtigkeit. Procente. | Windrichtung und Stärke. | | Himmelsansicht |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 März Abends 10 Uhr | 757.8 | — 5.0 | 66 | ENE | 0 | klar |
| 11. - Morgens 8 Uhr | 759.1 | — 6.9 | 86 | E | 0 | klar *) |

Minimum der Temperatur: — 9°.0.

*) Reif.

# Bitte an das geehrte Publicum.

Angesichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluß von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

**man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen**

und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle **umfänglicheren** Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon **bis Mittag** abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der **nächsten** Nummer **nicht verbürgen** können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen**

**unbedingt nur bis 3 Uhr, in unseren Filialen nur bis ½3 Uhr Nachmittags**

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Sonn-** und **Festtage** bleibt es bei den bekannten Bestimmungen

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

# Volkswirthschaftliches.

## Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

-n- **Leipzig**, 10. März. Der uns vorliegende Geschäftsbericht dieses Instituts für das Jahr 1876 zeichnet sich wieder durch jene Ausführlichkeit und außerordentliche Klarheit, welche wir von demselben von jeher gewohnt sind, aus. Es muß angesichts der überaus ungünstigen Verhältnisse des Geld- und Capitalmarktes als ein relativ günstiges Ergebniß gelten, daß die Anstalt während des Jahres 1876 für ihr Capital trotz des sehr niedrigen Zinsfußes, welcher mit Ausnahme weniger Wochen das ganze Jahr hindurch geherrscht hat, stets entsprechende Verwendung hatte und daß die Minderung des Ertrages ihrer finanziellen Operationen im Wesentlichen auf ein Moment zurückzuführen ist — auf die Entwerthung österr. Staats- und Eisenbahnpapiere. Dieser Entwerthung selbst aber dienen bekanntlich zwei Gründe als Erklärung — der gewichene Preis des Silbers und die Unentschiedenheit der österr. Eisenbahnpolitik. Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Maßregeln, zu welchen man sich durch das Sinken des Silberpreises hatte fortreißen lassen, weit über das richtige Maß hinausgegangen sind und eine allmälige Ausgleichung dieser Mißstände liegt deshalb im Bereiche der Wahrscheinlichkeit. Nicht mit derselben Zuversicht des Erfolges aber blickt das Ausland auf die unverkennbaren ernsten Bestrebungen der österreichischen Regierung, auch das Eisenbahnwesen in feste Formen zu bringen. Für die Creditanstalt hat in der Entwickelung der wirthschaftlichen Verhältnisse des Jahres 1876 eine Mahnung gelegen, sich möglichst von allen Verpflichtungen großen Umfanges und längerer Dauer fern zu halten und in der gleichmäßigen Pflege des regelmäßigen Geschäfts ihren Gewinn zu suchen. Der neue Geschäftszweig — die mit dem 1. April 1876 ins Leben getretene Abtheilung für Aufbewahrung sogenannter offener und geschlossener Depots — hat eine über die Erwartungen hinausgehende Benutzung gefunden. — Acceptirt wurden im monatlichen Durchschnitt 2,454,800 ℳ gegen 2 309,000 ℳ im Vorjahre, im Ganzen also ca. 1,740,000 ℳ mehr. Am 31. December 1876 waren Accepte im Umlaufe 6,652,055 64 ℳ. Die Reichlichkeit des unbeschäftigten Capitals während des letzten Jahres drückt sich sehr erkennbar in dem Bestande und den Ansätzen der Darlehnsbücher aus. Der Umsatz betrug im Eingang 31,247,443.60 ℳ, im Ausgang 28,756,145 94 ℳ, zusammen 60,003,589.54 ℳ gegen 60,191 668.90 ℳ im Jahre 1875. Saldo am 11. December 1876 12,021,881 56 ℳ Von den 4proc. Schuldverschreibungen sind während des Bilanzjahres 53,700 ℳ aus dem Umlauf gezogen worden. Der gesammte Restbestand von 167,400 ℳ ist für den 1. Juli a. c. gekündigt. Von den verschiedenen Emissionen der 4½- und 5proc. Pfandbriefe waren bei Abschluß des Rechnungsjahres in Umlauf 8,999,400 ℳ (gegen 8,368,800 ℳ Ende 1875), nachdem im Laufe des Jahres 384,900 ℳ zur Tilgung gebracht worden waren. Der für den Bedarf des Quartalwechsels am Jahresschlusse angesammelte Bestand von 685,900 ℳ Pfandbriefen hat seit Beginn des neuen Jahres sich erheblich verringert, so daß demnächst mit weiteren Emissionen fortgefahren wird. Die Verminderung der Specialreserve um 800,000 Mark erfolgte wegen des aus dem Verlauf des Concurses der Chemnitzer Maschinenbaugesellschaft, vorm A. Münnich & Co. der Anstalt drohenden Verlustes; die Specialreserve erscheint nunmehr in der Bilanz pro 1876 in Höhe von 5,310,004 80 ℳ Der Pensionsfonds bezifferte sich Ende 1876 auf 469,804.48 ℳ

Der Ab- und Zugang auf dem Wechselconto ist gegen 1874 um ca. 46,000,000 ℳ, gegen 1875 um ca. 111,000,000 ℳ zurückgeblieben. Das letzterwähnte Jahr aber kann für eine solche Vergleichung nicht als ein normales herangezogen werden, weil die Anstalt damals 6 Monate hindurch das Incassogeschäft der Preußischen Bank besorgt und über dieses Conto geführt hat. Für das Jahr 1876 sind im Eingange 166,434,541 39 ℳ, im Ausgange 166,210,357.99 ℳ, also Umsatz 332,644,899 38 ℳ zu verzeichnen Der Bestand des Wechselconto war am 31. December 1876 13,882,111.05 ℳ, der Gewinn repräsentirt 743 911.69 ℳ, also eine 5½procentige Verzinsung von etwa 13,550,000 ℳ bei einem durchschnittlichen Discontosatze der Reichsbank von 4.16 Prcent. Namhaftere Verluste haben das Conto im letzten Geschäftsjahre nicht getroffen. Pfänder: Ansatz 5,941,776.15 ℳ Bestand durchschnittlich 3,240,000 ℳ (gegen 3,200,000 im Jahre 1875), Bestand vom 31. Dec. 1876 3,486,860.35 ℳ Bei dem anhaltend niedrigen Zinsfuß des vorigen Jahres darf der erzielte Gewinn von 169,771.70 ℳ, also 5½ Proc. als befriedigend gelten. Derselbe wird durch einen Verlust von ca. 12,800 ℳ geschmälert. Effecten: Gesammtumsatz 106,865,337.19 ℳ übertrifft den des Vorjahres um ca. 14 000,000 ℳ Bestand am 31. December 1876 10,783 040.20 ℳ Der auf diesem Conto erzielte Gewinn von etwa 900,000 ℳ ist durch die starken Coursrückgänge der bei der Auflösung des Begebungsconsortiums der Anstalt verbliebenen Oesterreichischen Staatsrente, deren Cours sich inzwischen wieder erholt hat und österreichischen Eisenbahnpapiere fast völlig (bis auf 19,122 28 ℳ) absorbirt worden, wenn man zu diesen Verlusten die Abschreibungen auf dem Consortialconto rechnet Bei letzterem kommt in der Hauptsache nur die Betheiligung der Anstalten bei der Prioritätsanleihe der Eisenbahn Pilsen Priesen in Betracht, da die übrigen Bestände theils vollständig begeben, theils nicht von Belang sind. Es ist zu hoffen, daß die Entwickelung des Verkehrs auf der genannten Bahn durch die noch in diesem Jahre erfolgende Verbindung mit den Bayerischen Staatsbahnen einen rascheren Aufschwung nehmen und zu einer ungestörten Verzinsung der Prioritäten auch für die Zukunft die Mittel bieten wird; ferner ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß bei Durchführung des Staatseisenbahnsystems, dessen Plan das österreichische Handelsministerium in seinen Grundzügen bereits der Reichsvertretung vorgelegt hat, auch die Pilsen-Priesener Bahn in denselben aufgenommen wird, zumal der österreichische Staat einer der hauptbetheiligten derselben ist. Die Erwartung dürfte daher als eine berechtigte erscheinen, daß dem Besitze der Anstalt eine weitere Entwerthung nicht mehr droht, die Verwaltung der Anstalt glaubt sich aber in Uebereinstimmung mit den Actionairen zu befinden, wenn sie für den unerwünschten gegentheiligen Fall — nachdem bisher die Abschreibungen auf diesem Besitz ausschließlich aus den Erträgnissen des Instituts gedeckt worden sind — in Zukunft die Specialreserve zur Ausgleichung heranzieht. Als ein erfreuliches Zeichen ist übrigens hervor zu heben, daß die Anstalt, trotz der Ungunst der Zeiten, an einer beträchtlichen Anzahl finanzieller Operationen mit bestem Erfolg Theil genommen hat. Laufende Rechnungen: Der Umsatz der Contocorrenten (incl. das Conto pro Diverse), welche am 31. Decbr. 1876 25,524,564 14 Mark als Guthaben der Anstalt aufweisen, besteht aus einem Eingang von 348,541,299.77 ℳ, und Ausgang mit 347,503,009.69 ℳ, zusammen mit 696,044,309.46 ℳ. Debitoren: 38,844,912.68 Mark, Creditoren 13,319,448.54 ℳ. An Zinsen und Provisionen, welche in der Hauptsache aus den dieses Conto berührenden Geschäften herfließen, sind im vorigen Jahre 1,471,226 85 ℳ erzielt worden. Die Abschreibungen von 197,951.92 ℳ, welchen 32,286.40 ℳ Eingänge auf früher verloren geglaubte Forderungen gegenüberstehen, übersteigen nur um Weniges den Durchschnitt der letzten acht Jahre, abgesehen von der starken Abschreibung auf die Forderungen an die Chemnitzer Maschinenbaugesellschaft vorm. A. Münnich u. Co., welche erst jetzt nach einer vorsichtigen Abschätzung in der Ziffer von 800,000 ℳ zum Ausdruck gebracht werden konnte. Diese Schätzung trifft mit dem Resultat überein, welches schon im vorigen Geschäftsberichte als muthmaßlich richtig bezeichnet wurde, beruht aber jetzt auf sichererer Grundlage, nachdem es gelungen ist, nicht nur das Immobiliar der Fabrik zu einem Preise zu erwerben, welcher schon durch den Werth des Areals vollständig oder doch annähernd gedeckt wird, sondern auch durch die Uebernahme der Vorräthe und Außenstände eine rationelle Verwerthung und Einziehung derselben zu sichern und andererseits durch einen Ankauf der Passiven des Concurses alle störenden processualen Weiterungen abzuschneiden. Auch die Hoffnung, die gesammte Masse bald wieder in ein werbendes Capital verwandelt zu sehen, ist zum größten Theile schon erfüllt. Auf dem Agio-Conto betrug der Gewinn 22,757 94 ℳ Filialen- und Commanditen-Conto: Die Auflösung der Allgemeinen Deutschen Filialen-Credit-Anstalt ist mit dem Schluß d. J. 1876 ohne jeden Verlust für die Anstalt beendet worden. Die Capitalbetheiligung bei den Filialen der Anstalt in Dresden und Altenburg und bei der Firma H E. Heydemann in Bautzen hat auch im verflossenen Rechnungsjahre eine sehr günstige Rente, 232,114.36 ℳ (ca. 9 Proc), ergeben Immobilien-Conto: Das Bauconto des Grundstücks am Brühl, Goethe- und Parkstraße, ist nunmehr abgeschlossen und beziffert sich der Saldo auf 1,896,668.08 ℳ Das Baucapital wird durch den Reinertrag der Mietheinnahmen mit etwa 4½ Proc verzinst. Der Grundstücksdispositions-Fonds von 148,704 29 ℳ ist unverändert geblieben. Mobiliar-Conto: Bestand nach 10 Proc. Abschreibung 48,893 15 ℳ Zum ersten Male enthält das Gewinn- und Verlust-Conto, das auf beiden Seiten mit 2,817,438 88 ℳ abschließt, unter den Provisionen das Erträgniß des neuen Geschäftszweigs der Anstalt — die Aufbewahrungs (Depot-) Abtheilung. Die Handlungsunkosten, einschließlich der Gehalte, sind etwa 19,000 ℳ höher als 1875, was theils durch höhere Localmiethe, theils durch Gehaltsaufbesserungen, theils durch Anfertigung neuer Dividendenscheine u. s. w. seine Erklärung findet. — Die Bilanz schließt im Debet und Credit mit 69,158,347.44 ℳ ab. Nach Vorschlag des Verwaltungsrathes soll der Reingewinn von 1,908,442.02 ℳ folgendermaßen Verwendung finden: Ordentliche Dividende 4 Procent auf 100 000 Actien 1,200,000 ℳ Von dem verbleibenden Resten von 708,442.02 ℳ nach Abzug des Uebertrags vom vorigen Rechnungsjahre an 37,290.45 ℳ, mithin von 671,151 57 ℳ, 5 Procent Tantième an den Verwaltungsrath 33,557.58 ℳ, 10 Procent als Tantième an die Direction, Gratification an die Beamten, sowie als Beitrag zum Pensionsfonds 67,115.15 ℳ, 85 Procent unter angemessener Abrundung als Superdividende an die Actionaire mit 2 Procent pro Actie 600,000 ℳ Vortrag für das nächste Rechnungsjahr 7769 29 ℳ

## Verschiedenes.

*Leipzig, 11. März. Die Leipziger Creditbank zahlt ihren Mitgliedern auf das Jahr 1876 eine Dividende von 10 Procent. Ueber die heutige Generalversammlung der Gesellschaft morgen Mehreres.

-k- **Leipzig**, 11. März. Wie nicht anders zu erwarten war, so gehen die Anmeldungen zu dem landwirthschaftlichen Maschinenmarkte am 4., 5. u. 6. Mai d. J. zu Leipzig täglich in bedeutender Zahl bei der Maschinenmarktcommission dort ein. Das Verlangen nach Programmen mit Anmeldeformular hatte eine 2. Auflage nöthig gemacht. Auch das Ausland, namentlich England und Oesterreich, wird auf dieser Ausstellung vertreten sein. Die Anmeldungen erstrecken sich übrigens nicht nur auf ausschließlich landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, sondern es werden auch zahlreiche nur mittelbar Bezug habende Artikel ausgestellt sein. An die Directionen sämmtlicher deutscher Eisenbahnen ist das Ersuchen um frachtfreie Rückbeförderung unverkauft gebliebener Ausstellungsgegenstände gerichtet worden, und befindet sich unter sämmtlichen z. Z. hierauf eingegangenen Antworten noch nicht eine einzige ablehnende. Der günstig gelegene Ausstellungsplatz von circa 50,000 Quadratmeter Fläche ist bereits umplankt, wie denn die einzelnen Deputationen der Maschinenmarktcommission überhaupt eine rastlose Thätigkeit entwickeln, um das Unternehmen, wie ein solches für Mitteldeutschland bisher nicht vorhanden war und für welches doch das Bedürfniß lebhaft empfunden ward, allseitig befriedigend zu Stande zu bringen. Gewiß wird dem jetzt so sehr daniederliegenden gewerblichen und geschäftlichen Leben ein Anstoß zu erneuter und vermehrter Regsamkeit durch diesen Maschinenmarkt gegeben werden.

— Zur Tarif-Frage. Der Eisenbahn-Reform-Verein in Dresden hat eine Petition an den Reichstag gerichtet, dahin gehend, 1) daß die Grundsätze für die Tarifirung des Güter-Transports auf den deutschen Eisenbahnen durch Reichsgesetz festgestellt werden, wogegen angesichts der sehr ungleichen Bau- und Betriebskosten der verschiedenen Linien von einer gleichförmigen Normirung der Tarifsätze abzusehen wäre; 2) daß, wenn finanzielle Rücksichten nicht gestatten, die Vereinfachung des Tarifs durch Verallgemeinerung der niedrigsten Sätze zu bewirken, bei Stückgut- und Wagenladungs-Sendungen eine planmäßige Abstufung der Frachten für die verschiedenen Kategorien von Gütern, nicht blos für einzelne willkürlich heraus gegriffene Artikel unter effectiver Theilnahme der zur Wahrung der Interessen von Ackerbau, Gewerbe und Handel berufenen Vertretungskörper und Regierungsstellen angeordnet werde; 3) daß den Differential-Tarifen innerhalb des deutschen Reiches durch reichsgesetzliches Verbot verschiedener Normirung des Preises für die nämliche Transportleistung auf der nämlichen Strecke in den verschiedenen Verkehren (Local-, directer und Durchgangsverkehr) ein Ende gemacht werde; 4) daß die durch das Handelsgesetzbuch sehr ungenügend bemessene Haftpflicht der Eisenbahnen gegenüber dem Publicum, sowohl bei Verlust oder Beschädigung des Gutes, als bei verzögerter Lieferung baldigst durch ein Specialgesetz nach dem Muster des schweizerischen Bundesgesetzes, den Transport auf Eisenbahnen betreffend vom 20. März 1875, in gerechter und billiger Weise umgeändert werde.

— Post. Nachdem das Münzeinziehungsgeschäft im Wesentlichen als beendet anzusehen ist, werden die Entschädigungen auf Cassenausfälle und Rechnungs-Minderbeträge vom 1. April ab für die Führer von Hauptcassen dahin ermäßigt, daß bei einer jährlichen Einnahme von

mehr als 30,000 ℳ bis 90,000 ℳ auf 12 ℳ jährlich,
" " 90 000 " " 150,000 " " 18 " "
über 150,000 " 24 " "

gewährt werden. Dagegen werden für die für unmittelbare Rechnung der Postcasse beschäftigten Postunterbeamten, welche mit der Auszahlung von Postanweisungsbeträgen bez. mit der Einziehung von Geldern auf Postaufträge betraut sind, die Entschädigung auf Cassenausfälle und Rechnungsminderbeträge, welche sich als unzureichend erwiesen haben, ebenfalls vom 1 April ab, sofern die ausgezahlten und bez. eingezogenen Beträge zusammen mehr als 30,000 ℳ jährlich betragen, auf 40 ℳ für je 3000 ℳ der jährlich ausgezahlten und bez. eingezogenen Beträge mit der Maßgabe erhöht, daß als Meistbetrag 30 ℳ jährlich an die einzelnen Unterbeamten zahlbar sind.

— Berlin-Stettin. Die Schlußverhandlung in der Processache, die zwischen der Berlin-Stettiner Bahn und dem Fiscus schwebt und in der es sich schließlich um die Berechtigung des Staats zur Uebernahme der Hinterpommerschen Bahn handelt, wird, wie gemeldet wird, vor dem Reichs Oberhandelsgericht in den nächsten Tagen stattfinden. Bei der Größe der Interessen, um welche es sich in diesem Falle handelt, sieht man mit erklärlicher Spannung dieser Schlußentscheidung entgegen.

* Altenburg, 10. März. In letzter Nacht ist beim Bau des Tunnels für die Verlegung der Staatsbahn der Durchschlag des Sohlstollens erfolgt. Der 860 Meter lange Stollen hat eine lichte Höhe von 2.7 Meter bei 3 Meter Weite und ist am 1. April vorigen Jahres in Angriff genommen worden. — Der Tunnel selbst erhält eine Länge von 395 Meter zwischen den Portalen und wird selbstverständlich zweigeleisig — 8 Meter weit und 6,25 Meter hoch — ausgeführt. Die „Ausbölzung", d. h. die zwischen dem Beginn des Ausbruchs und der Vollendung der Ausmauerung erforderliche Sicherung und Ausspreizung des Profils im druckbaren Gebirge, erfolgt in Anwendung des Rzihaschen Systems, nach einem für Schmiedeeisen umgearbeiteten Projecte des Ingenieurs v. Oer. Die hierfür erforderlichen Eisenconstructionen, welche ein Gesammtgewicht von 185,000 Kilogramm erhalten, werden von der Königin Marien-Hütte in Cainsdorf bei Zwickau ausgeführt. Die Kosten des Baues, der bis 1. April nächsten Jahres fertig gestellt sein muß, belaufen sich auf circa 800,000 ℳ

— Arnstadt-Ilmenau. Schon früher ist erwähnt worden, daß der preußische Handelsminister die Concession zum Bau der für Erfurt, den Thüringer Wald und den Kreis Schleusingen so wichtigen Seitenlinie der „Thüringischen Bahn" von Arnstadt nach Ilmenau aus Gründen, die mit dem Project selbst in fast gar keinem Zusammenhang stehen, zurückhält. Die betheiligten Thüringischen Regierungen haben ihre Genehmigung ertheilt, Gelder und Schienen liegen bereit, aber vergebens. Die „Thür. Pr." nimmt Veranlassung, namentlich auch mit Rücksicht auf den Umstand, daß gerade jetzt der Bau der Bahn vielen Arbeitern Verdienst bringen könne, die endliche Inangriffnahme derselben, d. h. die Concessionsertheilung seitens Preußens, dringend zu urgiren.

— Actiengesellschaft Soolbad und Saline Salzungen. Der Aufsichtsrath hat die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 3¾ Proc. festgesetzt, nachdem für Abschreibungen, Dotirung des Reservefonds, Neuanschaffungen ꝛc. ziemlich beträchtliche Summen aus dem Reingewinn verwendet worden sind.

**Wien**, 10. März. Die Generalversammlung der Dux-Bodenbacher Bahn acceptirte mit großer Majorität den Antrag des Verwaltungsrathes auf Vertagung der Versammlung auf den 21. März, weil die Regierung sich noch nicht über das vorgelegte Project erklärte, auch stehen neue Projecte in Aussicht Die Vertagung ist deshalb kurz, weil wegen des Aprilcoupons ein baldiges Arrangement nothwendig ist.

* **Wien**, 10. März. Der Umstand, daß die deutschen Bahnen sich über ein einheitliches Tarifsystem geeinigt haben, hat das Handelsministerium veranlaßt, einen Erlaß an die Eisenbahnen zu richten, in welchem dieselben aufgefordert werden, der General-Inspection Vorschläge über eine Reform der Verbandtarife zu machen und dabei die Aenderungen in Deutschland mit in den Kreis ihrer Erwägungen zu ziehen.

— Oesterreichische Nordwestbahn. Zwischen der Verwaltung der Oesterreichischen Nordwestbahn und der Regierung schweben Unterhandlungen, welche ein Arrangement der Verhältnisse dieser Bahn zum Zweck haben. Es handelt sich vor Allem um die Verzinsung der schwebenden Schuld, die der „N. Fr. Pr." mit ungefähr fünf Millionen Gulden beziffert wird. Zu diesem Zwecke verlangt die Nordwestbahn die Berechtigung, beim Transporte einer Reihe von Gütern, welche die ungarantirte Linie zu passiren haben, eine Zuschlagsgebühr erheben zu dürfen; der Concurrenz- und der durchgehende Verkehr sollen von dieser Maßregel ausgeschlossen bleiben. Außerdem soll auch beim Uebertritt gewisser Güter auf das ungarantirte Netz eine Manipulations-Gebühr eingehoben werden, und endlich verlangt die Nordwestbahn die Heranziehung des garantirten Netzes für die Verzinsung der Anlagekosten der in Jedlersee erbauten Arbeiter- und Beamtenwohnungen. Begründet wird diese Forderung damit, daß das ungarantirte Netz seiner Zeit über drei Millionen Gulden für die Erfordernisse des garantirten Netzes übernehmen mußte. In der General-Versammlung des Jahres 1874 wurde nämlich beschlossen, an Obligationen dritter Emission zu emittiren: zur Beschaffung des Capitals für das Ergänzungsnetz 22 Millionen Mark, zum Bau von Beamten- und Arbeiterwohnungen 4 Millionen Mark und zur Ergänzung des Capitals des garantirten Netzes 2 Millionen Mark. Die beiden letzteren Ausgaben fallen dem ungarantirten Netze fast allein zur Last. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen; führen dieselben zum Ziele, so würde die Nordwestbahn eine neue Einnahmequelle von rund 230,000 fl. erhalten, die zur Ordnung ihrer Verhältnisse verwendet würden.

**Brüssel**, 10. März. Wie das „Journal de Bruxelles" meldet, ist gestern von den Bevollmächtigten Belgiens, Frankreichs und Hollands ein neuer Vertrag, betreffend die einheitliche Behandlung der Zuckerzölle, abgeschlossen worden. r.

## Entscheidungen des Reichsoberhandels-Gerichts.

— Die vertragsmäßig vor Eingehung der Ehe erfolgte Ausschließung der provinziellen Gütergemeinschaft muß nach der allgemein geltenden Vorschrift in §§. 422, 428 Th II. Tit I. des Allg. Landrechts gehörig durch die Zeitungen, Intelligenzblätter bez. Amtsblätter bekannt gemacht werden, wenn sie gutgläubigen Dritten gegenüber von Wirkung sein soll. In dem §. 423 das. ist dann aber bezüglich der Kaufleute noch besonders bestimmt, daß die Bekanntmachung außerdem auf der Börse oder durch die Kaufmannsältesten ꝛc. geschehen soll. An Stelle dieser letzten Art der Bekanntmachung tritt nach Art. 20 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche für Preußen die Eintragung in das Handelsregister bezüglich derjenigen Personen, welche nach Art. 4 als Kaufleute anzusehen sind. §. 426 ꝛc. II. Tit. 1 des Allg. L. R. ordnet ferner eine Wiederholung der Bekanntmachung von der Ausschließung der Gütergemeinschaft an, sobald die Ehegatten an einen andern Ort ziehen, wo dergleichen provinzielle Gütergemeinschaft ebenfalls statt findet. Diese Vorschrift gilt nach einem Erkenntniß des Reichs-Ober-Handelsgerichts, II. Senat, vom 22. November 1876 ganz ebenso für Kaufleute, wie für Nichtkaufleute, und es muß daher dann nothwendig auch die Eintragung in das Handelsregister des neuen Wohnortes der Ehegatten bewirkt werden, wenn die in §. 428 angedrohten Wirkungen Dritten gegenüber, welche einer früheren Wissenschaft nicht überführt werden können, eintreten sollen. Eine solche Wieder-

holung der öffentlichen Bekanntmachung wird dann nicht erforderlich, wenn der neue Wohnsitz in demselben örtlichen Bezirke belegen ist, für welchen die erste Bekanntmachung bereits geschehen war, weil die in §§. 422, 423 a. a. O. vorgeschriebene Publication ihre Wirkung auf alle in dem Bezirke wohnenden Personen äußert, keiner derselben sich dann mit Unkenntniß entschuldigen kann. Voraussetzung ist aber immer, daß die Ausschließung der Gütergemeinschaft in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise zur Kenntniß aller der Personen gebracht ist, welche daran ein Interesse haben, weil sich dieselben nur dann mit Unkenntniß nicht zu entschuldigen vermögen, wogegen andernfalls ihnen die trotzdem erlangte Wissenschaft besonders nachgewiesen werden muß. Bezüglich der Gläubiger eines Kaufmanns äußert die Eintragung in das Handelsregister ihre Wirkung daher nur für den Bezirk, für welchen das Register bestimmt ist, und muß die Bekanntmachung durch Eintragung in das Handelsregister des neuen Wohnortes des Kaufmannes daher auch wiederholt werden. — Dagegen läßt sich das Reichs-Ober-Handelsgericht in dem gedachten Erkenntniß auf eine Erörterung der Streitfrage nicht ein, zu Gunsten welcher Gläubiger der Ehegatten die Bekanntmachung im Handelsregister erforderlich ist, ob insbesondere auf die Unterlassung dieser Bekanntmachung auch die Gläubiger desjenigen Ehegatten sich berufen können, welcher das kaufmännische Geschäft nicht betreibt. Das Ober-Tribunal zu Berlin hat in einem Erkenntniß vom 23. April 1866 ausgeführt, daß die Bestimmung in §. 423 Th. II. Tit. 1 des A. L. R. und Art. 20 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche unverkennbar nur den Zweck verfolge, Diejenigen, welche mit einem Kaufmann in Geschäftsverbindung treten, gegen die Gefahren aus der Ausschließung der Gütergemeinschaft noch mehr zu schützen, indem ihnen doppelte Gelegenheit geboten wird, davon Kenntniß zu erhalten. Treibt also die Frau ein kaufmännisches Geschäft, der Ehemann dagegen nicht, so dürfen die Gläubiger der Frau, wenn ihnen die Ausschließung entgegengesetzt wird, den Nachweis beider Publicationen verlangen; für die Gläubiger des Mannes genügt die allgemeine Bekanntmachung.

## Allgemeine commerzielle Notizen.

**London**, 8. März. Die Regierung begab gestern ihre Rupienwechsel zu dem Werthe der Vorwoche; Silber 56—56$^1/_8$ d; auch Dollars sind zu dem höheren Course jetzt schwer verkäuflich; für einen allgemein später festeren Werth spricht eben so sehr, daß Frankreich wieder wie vor 1873 Silber gegen 1 Proc. Zinsen für 90 Proc. des festen Werthes nach der Doppelwährung durch die Bank beleiht, wie daß die Production in den Vereinigten Staaten jetzt erwiesener Maßen ein Siebentel weniger ergiebt, wie im vorigen Sommer die parlamentarische Commission angenommen hatte. — Aus dem schon bekannt gemachten Handels-Ausweise des Handels-Amtes ergiebt sich für Februar im Export ein größerer Ausfall wie seit Jahren, indem derselbe sich auf 14,400,000 Lsterl., 12$^1/_2$ Proc. weniger wie im Vorjahre, 17$^1/_2$ Proc. weniger wie in 1875, beziffert; auch vertheilt sich der Ausfall fast gleichmäßig über die wichtigsten Artikel der englischen Industrie, bekundet aber wiederholt, daß die Consumfähigkeit des Auslandes in höherem Grade wie die des Inlandes abgenommen hat; denn der Import beträgt wieder 30,943,000 Lsterl., allerdings auch 8$^1/_2$ Proc. weniger wie im Vorjahr, aber der Unterschied fällt Dank der guten eigenen Ernte, die uns seit September in Preis und Quantum 5 bis 6 Millionen Lsterl. an das Ausland ersparen ließ, auf Getreide und für 1$^1/_2$ Millionen auf zufällig gegen damals verminderten Baumwolle- und Wolle-Import. An Gold brachte der Februar 445,152 Lsterl., davon aus Deutschland 50,000 Lsterl. und nahm uns 1,293,000 Lsterl., die mit nur 2000 Lsterl. nach Deutschland und 741,000 Lsterl. nach Frankreich gegangen sind; an Silber erhielten wir 1 044,300 Lsterl. incl. 412,000 Lsterl. aus Deutschland, und versandten 939,000 Lsterl., nach Belgien 54,000 Lsterl., nach Indien und China 815,000 Lsterl.

**London**, 10. März. Aus der Bank flossen heute 73,000 Pfd. Sterl.

**Eisenbahn-Einnahmen. Wien**, 10. März. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 26. Februar bis zum 4. März 1,265,702 fl., gegen 1,126,961 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 138,740 fl.

Die Einnahme des italienischen Netzes in der Woche vom 26. Februar bis 4. März betrug 664,875 fl., die Mehreinnahme desselben 40,711 fl., die Gesammt-Mehreinnahme des italienischen Netzes seit 1. Januar d. J. 330,383 fl., die Gesammt-Mehreinnahme des österreichischen Netzes seit 1. Januar d. J. 990,341 fl.

— **Lübeck-Büchener und Lübeck-Hamburger-Eisenbahn.** Im Februar 175,589 ℳ (+ 2548 ℳ), bis Ende Februar 368, 953 ℳ (+ 31,971 ℳ).

**Zahlungs-Einstellungen.** Kaufmann Moses Stern zu Gesecke. Zahlungseinstellung: 12. Februar. Einstweiliger Verwalter: Kreisgerichts-Secretair Küstermeyer zu Gesecke. Erster Termin: 21. März.

**General-Versammlungen.** Sächsische Creditbank. Ordentliche und außerordentliche General-Versammlung am 28. März in Dresden.

**K. S. Erfindungspatente.** Auf 5 Jahre ertheilt: am 3. Februar 1877 den Herren J. Brandt und G. W. v. Nawrocki zu Berlin für die Herren Thomas Stönberger Blair in Pittsburg und Jonathan Ireland in Manchester, auf einen Apparat zum Reduciren von Metallerzen.

**Seidenmärkte. Lyon**, 8. März. Die Besserung hält an und finden auch in asiatischen Seiden Abschlüsse statt. Feste Preise und Aufschlagstendenz. Die Trocknungs-Anstalt passirten 11,916 Kilo.

**Lyon**, 9. März. (Privatmittheilung.) Großartige Bewegung. Sprungweiser Aufschlag. Es fanden für Pariser Rechnung große Ankäufe von Ouvrées statt.

**Mailand**, 8. März. Lebhafte Nachfrage und viele Käufer in gut gangbaren Organsinen, welche Aufschlagspreise erzielten. Einheimische 2fache und 3fache Tramen nahmen Theil an der Bewegung. Dreifache 28/32 erzielten 95 Lire. Die Trocknungs-Anstalten registrirten 6875 Kilo.

**Antwerpen**, 10. März. Umsatz von Wolle 152 Ballen La Plata, von Häuten 697 Stück. — Kaffee geschäftslos.

**Havre**, 10. März. Baumwolle flau. Umsatz 1000 B. — Kaffee höher, Verkäufe 2560 B. wovon 1800 B. Haiti Gonaives zu 104,50—106 Fr. 160 B. Cayes zu 93 Fr., 160 B. Haiti Jacmel zu 96.50 und 500 B. Haiti Port-au-Prince zu 98 Fr.

**Bradford**, 8. März. Wollstoffe. (Original-Wochen-Bericht von Reiß Brothers.) In unserem Markte ist unter dem Einfluß einiger Fallliten auf dem Continent sowie der andauernden politischen Ungewißheit der etwas bessere Ton der Vorwoche rasch wieder geschwunden. Die Wollmesse zu Bristol gestern und heute verlief, wenn auch billiger wie zuletzt, doch ohne Leben, und auch hier ist die Woche fast Nichts in Wolle umgegangen. Züchter bleiben nominell fest, doch ist die allgemeine Tendenz weiter nachgebend. Sehr still bleibt es in Garnen; für zweifache kommen nur vereinzelte Ordres ein, die ausschließlich sehr gering und meist stets zu neuen kleinen Reductionen anzubringen sind. Lasting Warps, für Home-trade noch gefragt, halten sich nominell ziemlich fest. Genappes verhalten sich sehr ruhig und wären durchgängig für specificirte Ordres etwas unter Liste zu erstehen. Lustres sind vernachlässigt und Notirungen dafür mehrfach als ganz nominell zu betrachten. In Mohairs wären bei nur schwacher Frage vielfach kleine Reductionen zu erreichen. Stückwaaren-Geschäft unverändert. — Notirungen: Zweifach 40er per Pfund: Redman 2 sh 9 d, Wadsworth 2 sh 9 d, Peace 2 sh 10 d, J. Ambler 3 sh — d, Midgley 3 sh 3 d, Akroyd 3 sh 2 d, Eastwood 3 sh — d. — Zweifach 36er pr. Pfd.: Morris 2 sh 9 d, Eastwood 2 sh 8 d, Merrall — sh — d, Calvert 2 sh 8$^1/_2$ d. — Zweifach 32er per Pfund: Merrall — —, Calvert 2 sh 6 d, Eastwood 2 sh 5 d. — Zweifach 20er Genappe per Pfund: Townend 2. Qualität 2 sh 8 d, Akroyd 3 sh — d, Midgley 2 sh 11 d, Morris 2 sh 8 d, Wand 2 sh 9 d, Kiley 2 sh 6 d.

**Bombay**, 9. März. 7 pfd. Shirtings 5$^3/_4$ R. per Stück, 8$^1/_4$ pfd. Shirtings 4$^7/_{16}$ R. per Stück, 40r Mule Twist 9$^3/_4$ R. per Pfd., ruhig. Baumwolle, Dhollerah — R., Omra 190 R. per Maund. — Wochenexport — Ballen, Wochenzufuhr — Ballen, Verschiffungen 13,000 Ballen. — Kupfer — R. per Maund, Leinsaat — R. per Maund. — Wechselcours auf London, 6 Monate Bankwechsel 1 s 9$^{13}/_{16}$ d. — Fracht für Baumwolle nach Liverpool — sh.

**Amsterdam**, 9. März. Vergleichende Uebersicht der Vorräthe von Kaffee am 1. März an den 6 Hauptmärkten Europas:

| | | 1875. | 1876. | 1877. |
|---|---|---|---|---|
| Holland | engl Ctr. | 680,000 | 905,000 | 621,000 |
| Antwerpen | " " | 90,000 | 150,000 | 66,000 |
| Hamburg | " " | 170,000 | 290,000 | 180,000 |
| Triest | " " | 34,000 | 37,000 | 71,000 |
| Havre | " " | 116,000 | 254,000 | 210,000 |
| England | " " | 200,000 | 267,000 | 232,000 |
| Total | engl. Ctr. | 1,290,000 | 1,898,000 | 1,380,000 |

Import von Kaffee in den 2 ersten Monaten:

| | | 1876. | 1877. |
|---|---|---|---|
| Holland | engl. Ctr. | 268,000 | 444,000 |
| Antwerpen | " " | 90,000 | 66,000 |
| Hamburg | " " | 254,000 | 254,000 |
| Triest | " " | 29,000 | 52,000 |
| Havre | " " | 98,000 | 41,000 |
| England | " " | 207,000 | 213,000 |
| Total | engl. Ctr. | 946,000 | 1,090,000 |

— Ueber den russischen Zuckerexport berichtet die „Königsb. Hart. Ztg." vom 8. März: „Die Zuckertransporte aus Rußland, welche Anfangs Januar c. begannen, dauern noch immer fort; es sollen im Ganzen 1$^1/_2$ Millionen Centner Zucker über Pillau nach England, Frankreich und Italien geführt worden sein. Die Waare hat sich, weil Dampfer nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind, um dieselbe seewärts fortzuführen, in Pillau erstaunlich angehäuft. Gegenwärtig ist hier ein Franzose anwesend, der die verschiedenen Qualitäten des Zuckers mischt, um der Waare dadurch einen billigeren Eingangszoll in Frankreich zu verschaffen."

**Paris**, 10. März. Rohzucker ruhig, Nr. 10/13 pr. März per 100 Kilogr. 71,00, Nr. 7/9 per März per 100 Kilogr. 77,00. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 80,25, per April 80,25, per pr. Mai-August 80,50.

**London**, 10. März. An der Küste angekommen: 1 Ladung Weizen und — Ladung Roggen. Zum Verkauf angeboten 8 Ladungen Weizen und — Ladung Roggen. Notirung für fair Rio-Kaffee 70 sh. — Havanna-zucker Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 29$^1/_2$ sh. — Terpentin, 27$^1/_2$ sh. — Petroleum 12$^1/_2$ d. — Rüböl, br. engl. 35$^3/_4$ sh. — Kaffee fest. — Zucker flau — Reis auf Lieferung stetig. — Wochenexport von Leinöl nach Hamburg 73$^1/_2$ Tons, nach Rotterdam 11$^3/_4$ Tons. — Wochenumsatz von Zucker: loco 2100 T., schwimmend 1500 T. für Großbritannien und 440 T. für den Continent. — Wetter: Kalt.

**London**, 9. März. Terpentin 27$^1/_2$ sh. — Petroleum 12 d. — Zinn, Straits 71$^3/_4$ Lstrl. — Braunes englisches Rüböl 35$^3/_4$ sh. — Zucker $^3/_8$ sh. billiger.

**Bremen**, 10. März. Tabak. Umsatz 65 Faß Kentucky, 12 Faß Stengel, 511 Kisten Seedleaf, 155 Serones Carmen, 802 Packen St. Felix. — Petroleum, raff. Standard white matt. Loco März-April-Mai 18 ℳ 50 ₰, August-December 14 ℳ 75 ₰. — Baumwolle. Geschäftsles. — Wolle. Umsatz 34 Ballen Natal. — Schmalz, Wilcox 50 ₰ — Speck, halb long halb short, ruhig aber fest. — Reis. Umsatz 1000 Ballen.

* **Hamburg**, 10. März. (Original-Bericht von George Frankfädter & Co.) Die außergewöhnliche Stille im Kleesaathandel, welche nun schon seit mehreren Wochen am hiesigen Markte vorherrschend ist, übertrug sich in wenig veränderter Weise auf den diesswöchentlichen Verkehr. Während sonst um diese Zeit — die Saison ist nun schon als vorgerückt zu bezeichnen — sich meist eine rege Bedarfsfrage geltend macht, hat sich dieselbe bis jetzt kaum entwickelt. Ist einerseits die Besorgniß, daß trotz des erheblichen Rückganges der Preise den niedrigste Stand derselben noch nicht erreicht sei, Ursache dafür, daß die Consumenten in der Versorgung sich zurückhaltend zeigen, so behindert andererseits die noch immer ungünstige Witterung die Entwickelung des Verbrauchsgeschäfts. Das Angebot trat in dieser Woche weniger hervor; die meisten Inhaber wollen nun erst die Wirkung erneuter Nachfrage abwarten. Für Rothklee feiner und hochfeiner Gattung zeigte sich zu vollen, selbst etwas höheren Preisen der bisherige gute Begehr. Der hiervon nur kleine Bestand verminderte sich neuerdings um mehrere 100 Centner. Mittelqualitäten blieben matt. Offerten Amerika's fanden, wiewohl niedriger, keine Beachtung, da die Qualität dieser Saaten nur den deutschen Mittelgattungen nahe kommt, letztere aber bedeutend billiger als jene erhältlich sind. Der diesswöchentliche Umsatz in Rothklee ist mit ca. 1000 à 1200 Centner zu beziffern. Weißklee blieb auch in dieser Woche gänzlich vernachlässigt, nur Kleinigkeiten wurden zu unregelmäßigen, meist wieder niedrigeren Preisen gehandelt. Für Alsyke fehlte es bei schwachem Angebot an Frage. Zu notiren ist pr. 50 Kilo Brutto für Netto Rothklee ordinair und mittel 45—62 ℳ, mittelfein und fein 62—78 ℳ, hochfein 79—86 ℳ, exquisit darüber. Weißklee ordinair und mittel 45—60 ℳ, mittelfein und fein 61—70 ℳ, hochfein 71—80 ℳ, exquisit darüber. Alsyke ordinair und mittel 60—75 ℳ, mittelfein und fein 75—90 ℳ, hochfein 91—100 ℳ, exquisit darüber. Trefoil 31—33 ℳ Thymothee schwach gefragt. Deutscher 30—32 ℳ Amerikanischer 25—26$^1/_2$ ℳ Ryegras bei schwachem Vorrath gut verkäuflich. Schottisches 23—27 ℳ Italienisches 32—36 ℳ Neuen weißen amerikanischen Pferdezahnmais Ia Qualität notiren wir 8.50—8.40 ℳ pr. 50 Kilo Brutto für Netto ab hier. Wicken recht flau, nur besonders große schöne Mecklenburger und Braunschweiger sind beachtet. — Chilisalpeter fest, zeigte am Ende der Woche eine unwesentliche Abschwächung und ist 18 ℳ 20 ₰ und 10 ₰ per 50 Kilo ab hier zu notiren. Die Witterung blieb vorwiegend milde und regnerisch, erst seit gestern brachte scharfer Nordwestwind rauhe Luft. Heute Nacht Kälte 6—7 Grad.

* **Kiel**, 9. März. (Butterbericht von J. W. Seibel.) Seit meinem letzten Berichte veranlaßte das so sehr milde Wetter einen weitern Rückgang der Preise feinster Frischmilchsbutter um 5 ℳ, so daß der Februar mit einer Notirung von 140—143 ℳ schloß. Dieser Preis blieb auch während der ersten Woche dieses Monats unverändert, da das Interesse der Exporteure durch die große internationale Molkerei-Ausstellung in Hamburg derart in Anspruch genommen wurde, daß an einen Besuch der Börse behufs Aenderung der Notirungen kaum zu denken war. Erst gestern bewirkte der inzwischen wieder eingetretene leichte Frost und erhöhte Limiten seitens der englischen Käufer die Erhöhung des Preises auf 145—146 ℳ, zu welcher Notirung feinste Frischmilchsbutter gesucht blieb. Weniger gute Brände müssen sich noch immer bedeutende Reductionen gefallen lassen, um Verkäufe zu ermöglichen. Stoppel- und Bauernbutter ist noch immer vernachlässigt.

**Manchester**, 5. März. Technischer Wochenbericht (von H. Simon, Ingenieur, 7 St. Peter's Square. Wir haben zu wiederholtenmalen von intensiven Leistungen amerikanischer Bessemer Stahlwerke berichtet, und entnehmen heute wiederum „Engineering" die Notiz daß die Edgar Thompson Werke in Pittsburg während der 24 Stunden des 9. Januar aus einem Paar Convertern 58 Güsse gemacht haben, welche 352$^1/_4$ Tonnen Ingots producirten. Alle diese Ingots wurden noch heiß in den Erhitzungsofen gebracht und dann von 14 auf 7$^1/_2$ Zoll im Quadrat herunter ergewalzt. Das Schienenwalzwerk lieferte während dieser Zeit 221$^1/_4$ Tonnen Schienen von 58 Pfund per Yard. — Der Import von amerikanischem frischem Fleisch ist in den letzten Wochen in colossaler Weise gestiegen. Ein einziges Schiff brachte kürzlich 300,000 Kilog. Die Aufregung unter den englischen Metzgern ist groß. Das amerikanische Fleisch findet bei der Ankunft reißenden Absatz und wird an vielen Orten von den Metzgern als englisches verkauft. — Die Dünaburg- und Witebsk Eisenbahngesellschaft hat so eben einen großen Proceß gegen die Firma Hopkins, Gilkes u. Co., Schienenfabrikanten, verloren, welche sie auf Schadenersatz von 1,80 ,000 ℳ für eine früher ausgeführte und bezahlte Schienenlieferung verklagt hatte. Die Eisenbahngesellschaft ist mit ihrer Klage abgewiesen worden und hat die in solchen Fällen in England sehr bedeutenden beiderseitigen Kosten zu bezahlen. (A. A.-Z.)

* **Berlin**, 10. März. Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl u. Meyer. Wie hier wurde aus verschiedenen Gegenden Deutschlands leichter Schnee gemeldet, und befinden sich die Felder noch unter dem Schutz einer Schneedecke. Die Berichte vom Lande constatiren noch keinerlei Beschädigung der jungen Saaten, verhehlen aber nicht, daß die bisherige milde Temperatur die Vegetation zu frühzeitig geweckt und die Pflanze selbst verweichlicht habe, so daß Spätfröste sehr leicht schädlichen Einfluß ausüben können, zumal das Erdreich von Nässe übersättigt ist. Begreiflicher Weise beginnt dadurch das Wetter frühzeitiger als gewöhnlich der Regulator der speculativen Preisbewegung zu werden und wird dasselbe heute bereits mit gespannter Aufmerksamkeit beobachtet. In der That tritt für Oelsaaten jetzt die kritischste Zeit ein. — Im Getreidehandel gehörte diese Woche der Baisse an und haben die Werthe mehr oder weniger überall einen Rückgang erfahren. In England waren die Zufuhren nur auf den Landmärkten etwas größer, wogegen die auswärtigen Ankünfte in Folge contrairer Winde klein blieben. Dem ungeachtet ging das Geschäft überaus schleppend und war namentlich californischer Weizen derart vernachlässigt, daß Liverpool und London ferneren Rückgang meldeten. Erst schließlich verkauften sich an der Küste befindliche Weizenladungen zu 51 sh etwas leichter. Ebenso drückten größere Offerten von Calcutta-Weizen auf Abladung per April-Mai aus der neuen Ernte, wie auch Verladungen aus Chili. — New-York notirt rothen Frühjahrsweizen 1 D. 50 c. Dagegen lauten die anderweiten Berichte außerordentlich fest und telegraphirt Milwaukee animirten Markt. Frankreichs Provinzial-Märkte meldeten kleine Zufuhren und schwachen Begehr, so daß Preise sich zwar behaupteten, aber nur noch einzelne Werthfortschritte machten, hier und da sogar unter dem Einfluß der rückgängigen Mehlpreise in Paris billiger verkauften. Dort übte das wuchtige Mehllager von 548,040 Meter-Ctr. gegen am 1. Febr. 512,420, am 1. März 1876 403,263 einen empfindlichen Druck, von dem namentlich 8 Marken-Mehl betroffen war, wovon zu gleichen Zeiten 203,569 gegen 194,130 bis 160,459 in obigen Zahlen enthalten sind. Die Schlußnotiz war per März 58,25 Fr., April 59 Fr., Mai-Juni 60 Fr. 50 c, Mai-August 61 Fr. 75 c. Auch Rüböl erlag einem Rückgang bis 89 Fr. 50 c für laufende und Sommertermine. Septbr.-Debr. 89 Fr. Spiritus hat von verlorenen 2$^1/_2$ Fr. schließlich 1 Fr. zurück gewonnen. Belgien und Holland wurden durch diese matteren Berichte in der günstigern Gestaltung des dortigen Geschäfts gehemmt und haben Course schließlich wieder etwas nachgegeben. Am Rhein stellte der Bedarf größere Ansprüche und wurde sowohl nach dem Ober- als Nieder-Rhein ab Köln verkauft und trat namentlich Mannheim für Weizen stark bezieheud in den Markt, empfing auch die per März gekündigten Partien; dadurch wandelte die bisherige Flaue in Festigkeit. Immerhin aber verkehrten Termine zu schwankenden Werthen. Süddeutschland entwickelte für Weizen regere Kauflust und begegneten wir seinen Ordres mehr oder weniger an allen norddeutschen Märkten. Insbesondere waren gelbe Hartweizen für dort gesucht und da nicht überall große Auswahl davon vorhanden, wurde Manches in Saxonka-Weizen auf Abladung bei wieder eröffneter Schifffahrt gehandelt. Oesterreich-Ungarn meldete ebenfalls belebteres Geschäft. In Mittel- und Norddeutschland kauften Müller ziemlich rege, so daß die größeren Bahnzufuhren, meist russischer Abstammung, schlankem Empfang begegneten. Aus Rußland wurden empfindliche Verkehrsstörungen durch Schneewehen berichtet, was nicht wenig zur Befestigung der dortigen Märkte beitrug. Angebote waren von den Ablade-Häfen nur geringfügig. In Reval sind die Seefrachten bedeutend zurückgegangen, was gerade nicht dafür spricht, daß große Vorräthe zur Verladung bereit liegen.

**Altenburger Producten-Markt** am 10. März. (A. Z.) Die in der Vorwoche eingetretene winterliche Witterung hat auch diese Woche fortbestanden. Das Getreidegeschäft am hiesigen Platz hat sich auch in der vergangenen Woche fast unverändert bewegt. Mittwoch war der Verkehr mäßig, heute war der Markt gewohnt besucht, Angebot von gewohntem Umfang, Begehr den Bedarf befriedigend, für feine Qualitäten in Weizen, Roggen und Gerste feste Meinung vorhanden während in Hafer das Geschäft unverändert verkehrte. Rothklee, feine hiesige Qualitäten gesucht und fester, in schwedischer und weißer Saat unveränderles, ruhiges Geschäft. Weizen 212—231 ℳ, Roggen, hiesiger 190 bis 195 ℳ, Gerste 162—184 ℳ, Hafer 162—170 ℳ. Alles je nach Qualität pro 1000 Kilo netto, erste Kosten. 100 Kilogr. mittlerer Qualität kosten: Weizen 22 ℳ 5 ₰ — Korn 18 ℳ 80 ₰. — Gerste 16 ℳ 55 ₰. Erbsen — ℳ — ₰. — Hafer 16 ℳ 20 ₰. — Kleesaat: rother 60—80 ℳ, schwedischer 75—95 ℳ, weißer 45—70 ℳ, je nach Qualität, pro 50 Kilo erste Kosten. — Rüböl weichend, loco, bez. pro 100 Kilo 71 ℳ.

* **Erfurt**, 10. März. (Original-Producten-Bericht von G. C. Kühlewein.) Die Witterung, in der ersten Hälfte der Woche gelinde und feucht, hat sich letzter Tage wieder zum Frost geneigt. Im Getreidegeschäft blieb Gerste wie Weizen gefragt und da Angebote nicht genügten, sind theilweise höhere Preise bewilligt worden. Roggen und Hafer ohne wesentliche Aenderung. Weizen 218 bis 232 ℳ, Roggen 192 bis 198 ℳ, Gerste 177 bis 188 ℳ, Hafer 158 bis 176 ℳ, Leinsaat 280 bis 300 ℳ, Dotter 280 bis 295 ℳ, per 1000 Kilogramm. Mohn, blau 61 bis 62 ℳ, do. grau 51 bis 53 ℳ, Hanfsaat 21 bis 22 ℳ, Erbsen, gelb und grün 16.50 bis 19 ℳ, do. Victoria-, 20 bis 22 ℳ, Linsen 21 bis 30 ℳ, Bohnen weiße, 20 bis 24 ℳ, Viehbohnen 16 bis 17 ℳ, Wicken 16.50 bis 18 ℳ, Lupinen 12 bis 14.50 ℳ, Gerstenmehl, weiß 16.50 bis 18 ℳ, Gerstenfuttermehl 14.50 bis 15 ℳ, Graupenfutter 7 bis 8.50 ℳ, Roggenkleie 11.50 bis 12 ℳ, Weizenkleie 9.50 bis 9.70 ℳ, Erbsenmehl 12.50 bis 13 ℳ per 100 Kilogramm. — Zur Aussaat empfehle: Gerste, Hafer, Erbsen, Viehbohnen, Puffbohnen, Wicken, Lupinen.

**Pest**, 9. März. (Productenmarkt.) Starker Schnee, deßhalb Weizenzufuhr fester, Kauflust und Berkehr schwach. Preise unverändert, Roggen, Gerste und Hafer unverändert. — Weizen Qualität 74 Kilogramm zu 12,65 bis zu 12,75 fl., 75 Kilogr. zu 12 80 bis zu 13 fl., 76 Kilogr. zu 13 05 bis 13,15 fl., 77 Kilogr. zu 13,25 bis zu 13,35 fl., 78 Kilogramm zu 13,40 bis zu 13,45 fl., 79 Kilogramm zu 13,55 bis zu 13,60 fl., Roggen 70 bis 72 Kilogramm zu 9,90 bis zu 10,05 fl. Gerste 62—63 Kilogr. zu 7 bis zu 8,55 fl., Hafer 41 bis 43 Kilogr. zu 7,67 bis zu 7.85 fl., Stadtfette flau, 67 bis 68 fl.

**Berlin**, 10. März. (Producten-Bericht von Perl und Meyer.) Wind: NNO. Thermometer früh: —6°. Wetter: Klar. Der heutige Getreidemarkt war von einer festen Stimmung begleitet, verlief jedoch nur wenig lebhaft. Weizen loco war eher etwas besser zu lassen und im Terminverkehr wurde die Anlegung merklich höherer Preise nothwendig. Roggen zur Stelle verkaufte sich leicht zu etwas besseren Preisen, und auch für Termine sind die nicht unwesentlich erhöhten Forderungen bewilligt worden. Hafer loco war zwar nicht höher zu verwerthen, aber im Allgemeinen doch etwas mehr gefragt. Die Terminpreise haben eine kleine Besserung erlangt und schlossen auch in fester Haltung. In den Rüböl preisen ist zwar eine mäßige Erholung eingetreten, doch blieb das Angebot zu den gebesserten Preisen willig. Spiritus fand etwas mehr Beachtung, wobei die Preise ein Geringes gewannen.

Weizen pr. 1000 Kilo loco 190—235 ℳ, nach Qualität gefordert, weiß. bunt. poln. — ℳ ab Bahn bez., per April-Mai 219—220$^1/_2$ ℳ bez., per Mai-Juni 221—222 ℳ bez., pr. Juni-Juli 223—224 ℳ bez., Juli-August — Br., September-October — bez. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 155—183 ℳ nach Qualität gefordert, alter russischer 162—163 ℳ ab Boden bezahlt, neuer russischer 157—163 ℳ, inländischer 173—183 ℳ ab Bahn bez., defecter inländischer — ℳ ab Bahn bezahlt, pr. März 162 ℳ bez., per März-April 162 ℳ bez., per April-Mai 162 bis 162$^1/_2$—163$^1/_2$—163 ℳ bez., per Mai-Juni 159$^1/_2$—160$^1/_2$ ℳ bezahlt, per Juni-Juli 158$^1/_2$ bis 159$^1/_2$ ℳ bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 161 ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 110—183 ℳ nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilo loco 120—165 ℳ nach Qualität gefordert, ost- und westpreußischer 135—155 ℳ, russischer 125—150 ℳ, pommerscher 160—165 ℳ, schlesischer 153—162 ℳ, böhmischer 157—162 ℳ, ungarischer 140—142 ℳ Alles ab Bahn bezahlt, per April-Mai 152 ℳ bez., pr. Mai-Juni 153 bis 153$^1/_2$ ℳ bez., per Juni-Juli 154 ℳ Gd., pr. Juli-August — ℳ bezahlt. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ

Mais per 1000 Kilo loco, neuer 125—138 ℳ nach Qualität gefordert, do. alter 135—138 ℳ, neuer Moldauer 128 ℳ ab Bahn bez., flam. Moldauer 126 ℳ ab Bahn bezahlt neuer ungarischer — ℳ.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 161—186 ℳ nach Qualität gefordert, Futterwaare 135—150 ℳ nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 29,00—27,00 ℳ, do. Nr. 0 u. 1: 27,00—26,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0: 25,00 bis 24,00 ℳ, do. Nr. 0 und 1: 23,50—22,50 ℳ, Alles pr. 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 und 1: pr. März 23 ℳ bezahlt, pr. März-April 22,90—95 ℳ bez., pr. April-Mai 22,90 ℳ bezahlt, pr. Mai-Juni 22,85—90 ℳ bez., pr. Juni-Juli 22,85 bis 90 ℳ bez., per Juli-Aug. 22,85—90 ℳ bez. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ

Oelsaaten pr. 1000 Kilo. Raps 330—360 ℳ, Rübsen 325—355 ℳ nach Qualität gefordert.

Rüböl pr. 100 Kilo netto loco ohne Faß 65,5 ℳ, incl. Faß: pr. März 65,8 ℳ bez., pr. März-April 65,9 ℳ bezahlt, pr. April-Mai 65,5—66—65,8 ℳ bez., pr. Mai-Juni 65,6—65,7 ℳ bez., pr. Juni-Juli — ℳ bezahlt, pr. September-October 65,7 bis 66—65,6 ℳ bezahlt. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ.

Leinöl pr. 100 Kilo netto incl. Faß loco 60 ℳ.

Petroleum pr. 100 Kilo netto incl. Faß loco 34 ℳ, pr. März 28,5 ℳ bez., pr. März-April 28 ℳ bez. u. Br., pr. April — ℳ bez., pr. April-Mai 28 ℳ bez. u. Br., pr. September-October 30 ℳ Gd. Gek. — Brls. Kündigungspreis — ℳ.

Spiritus pr. 10,000 Procent loco ohne Faß 53,5 bis 53,6 ℳ bezahlt, mit Uebernahme der Fässer: pr. März — ℳ bez., pr. März-April — ℳ bez., pr. April-Mai 54,7—54,5—54,7 ℳ bezahlt, pr. Mai-Juni 55—54,8—55,1 ℳ bez., pr. Juni-Juli 56—55,8 bis 56 ℳ bez., pr. Juli-August 57—56,8—57,1 ℳ bez., pr. August-September 57,5—57,4 ℳ bezahlt. Gek. — Liter Kündigungspreis — ℳ.

**Schifffahrtsberichte. Bremen**, 10. März. Der Nordd. Lloyd-Dampfer „Hohenzollern", am 1. d. von Bahia abgegangen, passirte heute St. Vincent.

**Newyork**, 10. März. Der Dampfer „Elysia" ist von London hier angekommen.

**Queenstown**, 10. März. Der Dampfer „Idaho" ist von New-York hier angekommen.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bodek in Leipzig, für den Volkswirthschaftlichen Theil C. G. Laue in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck u. Verlag von E. Polz in Leipzig.